

Wachstum



Geschäftsbericht 2018

PROFIL DER PHOENIX MECANO-GRUPPE

Wir sind ein global aufgestelltes Technologieunternehmen und auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Mit den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS sind wir in vielen unserer Märkte führend. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Betrieblicher Cashflow
(EBITDA)

74,5 Mio. EUR

Wesentliche Kennzahlen der Gruppe

FINANZKENNZAHLEN	Einheiten	2018	2017	2016	2015	2014
Bruttoumsatz	Mio. EUR	650,8	627,6	583,2	559,8	505,6
Veränderung	%	3,7	7,6	4,2	10,7	1,0
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	74,5	59,7	59,1	52,3	53,1
Veränderung	%	24,8	1,0	12,9	-1,4	-5,5
in % zum Umsatz	%	11,5	9,5	10,1	9,4	10,5
Betriebsergebnis	Mio. EUR	45,8	30,7	34,5	15,0	29,5
Veränderung	%	49,2	-10,9	129,8	-49,2	-15,9
in % zum Umsatz	%	7,0	4,9	5,9	2,7	5,8
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	14,5	10,4	11,6	5,4	10,6
Periodenergebnis	Mio. EUR	32,3	21,9	23,0	6,7	20,0
Veränderung	%	47,1	-4,7	244,1	-66,6	-10,7
in % zum Umsatz	%	5,0	3,5	3,9	1,2	4,0
in % des Eigenkapitals	%	11,3	8,1	8,4	2,5	7,5
Bilanzsumme	Mio. EUR	482,1	471,8	452,4	426,7	414,0
Eigenkapital	Mio. EUR	285,0	269,7	272,8	262,6	267,5
in % der Bilanzsumme	%	59,1	57,2	60,3	61,5	64,6
Nettoverschuldung	Mio. EUR	33,9	38,1	30,5	24,5	12,5
in % des Eigenkapitals	%	11,9	14,1	11,2	9,3	4,7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	37,9	37,1	48,7	39,0	38,8
Freier Cashflow	Mio. EUR	12,9	11,4	29,6	13,6	15,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Mio. EUR	25,6	26,0	23,9	26,7	24,0
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt ¹	Anzahl	959 500	959 500	959 080	960 015	959 240
Betriebsergebnis pro Aktie ³	EUR	47,7	32,0	35,9	15,6	30,7
Periodenergebnis pro Aktie ³	EUR	33,6	22,9	24,0	7,0	20,8
Eigenkapital pro Aktie ³	EUR	297,0	281,1	284,4	273,6	278,8
Freier Cashflow pro Aktie ³	EUR	13,5	11,9	30,9	14,2	16,1
Dividende	CHF	17,00 ²	16,00	15,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	728	614	528	560	589
tiefst	CHF	456	475	406	407	399
Jahresendkurs	CHF	503	614	469	467	460

1 Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 1 000 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

2 Antrag an die Generalversammlung vom 17. Mai 2019.

3 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

Gehäusetechnik

Die Sparte entwickelt und produziert hochwertige Industriegehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen sowie Systemlösungen für die Bereiche Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Mess- und Regeltechnik, Bahn-, Automobil- und Medizintechnik und für explosionsgefährdete Bereiche in der Petrochemie und in der On- und Offshore Industrie. Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens ergänzen die Produktpalette.

Mechanische Komponenten

Profilmontagesysteme, Linear-einheiten, Antriebs- und Rohrverbindungstechnik bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten in der Konstruktion von Maschinen und Anlagen, Schutzverkleidungen und ergonomischen Arbeitsplätzen. Die leistungsstarken Verstellmotoren, Elektrozyylinder und Hubsäulen ermöglichen Komfort- und Lifestylelösungen im Wohn- und Pflegebereich und bei der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

ELCOM/EMS

Das Spektrum dieser Sparte umfasst drei Bereiche: Elektromechanische Komponenten mit Anschlussklemmen, Steckverbindersystemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik. Electronic Manufacturing and Packaging beinhaltet Stromversorgungen, Backplanes und elektronische Baugruppenfertigung. Anwendungsbereiche sind u.a. Medizintechnik, Messtechnik, Astrophysik und Forschungseinrichtungen wie das CERN. Power Quality kommt mit Transformatoren, Messwandlern und Induktivitäten bei erneuerbaren Energien, Antriebstechnik, Schaltanlagen und Stromverteilnetzen zum Einsatz.

KENNZAHLEN in Mio. EUR	2018	2017	KENNZAHLEN in Mio. EUR	2018	2017	KENNZAHLEN in Mio. EUR	2018	2017
Bruttoumsatz	186,6	183,8	Bruttoumsatz	327,9	310,4	Bruttoumsatz	136,3	133,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	9,4	7,1	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	7,3	11,0	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	8,1	7,2
Betriebsergebnis	22,2	24,3	Betriebsergebnis	23,9	26,1	Betriebsergebnis	3,0	-16,4
Marge in %	11,9	13,2	Marge in %	7,3	8,4	Marge in %	2,2	-12,3
Mitarbeitende	2 129	1 989	Mitarbeitende	2 388	2 238	Mitarbeitende	2 754	2 490

WACHSTUM

Phoenix Mecano ist wachstumsorientiert, gestützt auf eine solide finanzielle Basis. Dabei ergänzen sich organisches und akquisitorisches Wachstum seit der Gründung des Unternehmens. Die Wachstumsstrategie ist langfristig angelegt. Innovationen und Investitionen in die Produktinfrastruktur und Produktkompetenz erfolgen auch antizyklisch und sichern der Gruppe ein gesundes organisches Wachstum.

INHALT

2	Leitbild
3	Highlights 2018
4	Brief an die Aktionäre
6	Wertschöpfung
8	Unsere Ressourcen
9	Risikobericht
10	30 Jahre Kapitalmarkt
16	Management Report
37	Aktieninformationen
42	Corporate Governance & Vergütungsbericht
62	Operative Konzernstruktur
64	Finanzielle Berichterstattung 2018 Phoenix Mecano-Gruppe
142	Finanzielle Berichterstattung 2018 Phoenix Mecano AG
159	Adressen
163	Starke Marken

LEITBILD

Vision

Mission

Werte

Vision

Als Global Player im Bereich Komponenten und als Systemlieferant entwickelt Phoenix Mecano mit und für ihre Kunden innovative technische Detaillösungen. Als spezialisierter Partner erfüllen wir die höchsten Ansprüche unserer Abnehmer bezüglich Technologie, Service, Kundenorientierung und höherem Wertschöpfungspotential.

Mission

Unser Erfolg wird durch denjenigen unserer Kunden bestimmt. Enge Zusammenarbeit, kontinuierliche Kommunikation und intensiver Austausch zielführender Ideen sind die obersten Gebote. Wir unterstützen unsere Kunden mit all unseren Kräften und dem Know-how aller Mitarbeitenden.

Werte

Zuverlässigkeit gegenüber allen Anspruchsgruppen ist Voraussetzung für Glaubwürdigkeit. Wir arbeiten täglich an der Umsetzung dieser Maxime. Das Management nimmt dabei eine verantwortungsvolle Führungs- und Vorbildfunktion wahr. Profitabilität und Wachstum sind unabdingbare Erfordernisse für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, für Wertschöpfung und das Schaffen neuer Arbeitsplätze im In- und Ausland. Den Aspekt der Nachhaltigkeit untermauern wir mit einem rücksichtsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und bekennen uns zur Corporate Responsibility.

HIGHLIGHTS 2018

Erneute Erhöhung der Dividende

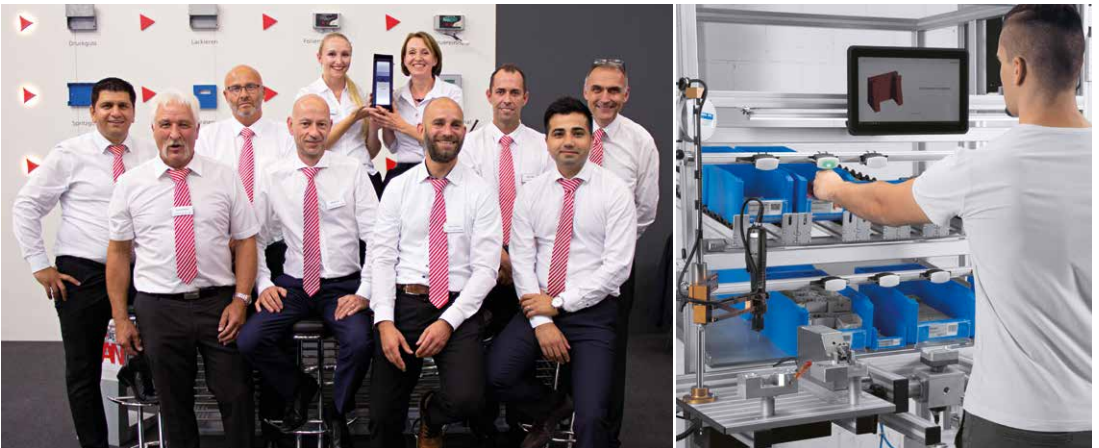
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 16 auf CHF 17 vor. Es entspricht der Dividendenpolitik der Phoenix Mecano, für die Aktionäre langfristig Mehrwert zu schaffen.

Zahlungssysteme für die Weltausstellung 2020

An der Weltausstellung 2020 in Dubai nutzen die Besucher aus aller Welt die kompletten Geldwechselsysteme von Phoenix Mecano Digital Elektronik. Die in der Metro aufgestellten Geräte sind Produkte aus dem Anwendungsbereich Public Transport und Automatic Fare Collection/Ticketing.



Montageleitsystem mit Auszeichnung



Mit dem Anspruch, Anwenderfreundlichkeit und Einfachheit zu jeder Zeit gewährleisten zu können, entwickelte das Business Development Team der Phoenix Mecano Komponenten AG, Stein am Rhein, das Montageleitsystem SETAGO®: es ermöglicht jedem, an einem Montageplatz einen Produktionsprozess auszuwählen und anhand der angezeigten Materialien, Werkzeuge und beschriebenen Schritte auch komplizierte Montageprozesse fehlerfrei einzuhalten. Für produzierende Unternehmen bedeutet dies flexible Personalplanung anstelle von Fachkräftemangel und höhere Produktivität statt Fehlerquoten. Die Anstrengungen wurden mit dem Swiss Dinno Award gewürdigt. Der Award zeichnet Innovationen im Bereich Digitalisierung aus und wurde vom Wirtschaftsminister der Schweiz überreicht.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Phoenix Mecano hat im Jahr 2018 die selbst gesteckten Ziele auf breiter Front erreicht. Die Ziele umfassen neben der Steigerung von Umsatz und Betriebsergebnis der Gruppe insbesondere auch die Erreichung der operativen Gewinnschwelle unserer in den letzten Jahren neu aufgestellten Sparte ELCOM/EMS. Das in Aussicht gestellte Betriebsergebnis von EUR 40 Mio. bis EUR 46 Mio. haben wir mit EUR 43 Mio. (vor Einmaleffekten) erreicht. Dieser Erfolg gelang, obgleich sich das wirtschaftliche Umfeld gegen Ende des Jahres spürbar eintrübte. Die geopolitischen Risiken, die der Verwaltungsrat und das Management der Gruppe fortlaufend genau beobachten, haben kontinuierlich zugenommen und der fragilen Verfassung der globalen Märkte für Investitionsgüter inzwischen einen spürbaren Dämpfer verpasst.

Phoenix Mecano ist jedoch geographisch und technologisch breit aufgestellt. Daher gelingt es dem Unternehmen immer wieder, in konjunkturellen Schwächephasen und in Zeiten technologischer Umbrüche neue Geschäftsfelder und Märkte zu erschliessen. Die Megatrends unserer Zeit, beispielsweise die Digitalisierung mit verbundenen Ausprägungen wie IoT (Internet of Things) oder veränderten Vertriebs- und Marketingprozessen begreifen wir mehr als Chance denn als Bedrohung unseres Geschäftsmodells. Beispiele, wie wir diese neuen Chancen erschliessen, finden Sie im Management Report ab Seite 16.

Alle drei Sparten erzielten 2018 organisches Wachstum. Nach dem dynamischen ersten Halbjahr verzeichneten wir jedoch zunehmende Verunsicherung und Vorsicht bei vielen Industriekunden zum Jahresende. Um so wichtiger ist für uns die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie, die neben technischen Innovationen vor allem auf die Fähigkeit zu lokaler Wertschöpfung in den

Zielmärkten der Gruppe ausgerichtet ist. Von entscheidender Bedeutung für einen Komponentenlieferanten wie Phoenix Mecano ist es, sich die Vorteile industrieller Massenfertigung zur Optimierung von Kosten und Qualitätsprozessen zu Nutzen zu machen und gleichzeitig individuelle Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und flexibel zu erfüllen. Dies gelingt durch konsequente Ausrichtung der Produktarchitektur auf Gleichteilestrategie und flexible Baukästen. Den letzten Schritt zur individuellen Anpassung des Produktes auf das Kundenbedürfnis vollziehen wir durch das weltweite Netz eigener Vertriebsgesellschaften mit lokaler Beratungskompetenz, lokalem Engineering und lokaler Kapazität für Bearbeitungs- und Montageprozesse als letztem Schritt in der Wertschöpfung.

Wir werden daher auch in den kommenden Jahren unsere Kapazitäten in Wachstumsmärkten wie Indien und China – ungeachtet der momentanen konjunkturellen Schwankungen – weiter ausbauen. Diese langfristige Betrachtungsweise hat uns in der Vergangenheit immer wieder Chancen eröffnet, über Zyklen hinweg Wachstum und Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen – nicht zuletzt für Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre – zu schaffen.

Das erfreuliche Resultat des Jahres 2018 ermöglicht es uns, im Einklang mit unserer langfristigen Dividendenpolitik, der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende gegenüber Vorjahr von CHF 16 auf CHF 17 vorzuschlagen. Dabei geniesst die solide Finanzierung der Gruppe mit einer Eigenkapitalquote von 59,1% weiterhin höchste Priorität.

Dank an die Mitarbeitenden

Jede überdurchschnittlich erfolgreiche Organisation braucht eine Anzahl Mitarbeitende und Führungskräfte, die jenseits von Aufgabenbeschreibungen und Hierarchiestufen in Eigeninitiative neue Wege beschreiten, Erwartungen sprengen und Aussergewöhnliches schaffen. Mit grosser Freude beobachten wir, dass es solche Mitarbeitende bei Phoenix Mecano in allen geographischen Regionen gibt. In unserem mittelständischen Unternehmen inspirieren inzwischen Asiaten Europäer, Europäer Amerikaner und Amerikaner Asiaten. Während in anderen Unternehmen der Kontrollwahn überhand nimmt und globale Headquarters in alle Prozesse und Regionen



Benedikt A. Goldkamp, Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler, CEO

hineinregieren und so lokale Initiativen im Keim ersticken, blühen bei Phoenix Mecano technischer und kultureller Austausch über alle Weltregionen hinweg. Für den Mut und die Initiative solcher aussergewöhnlichen Mitarbeitenden, die in unserer Gruppe den entscheidenden Unterschied ausmachen, bedanken sich der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der Phoenix Mecano aufrichtig und herzlich.

Ausblick

Die getrübbten konjunkturellen Aussichten für Investitionsgütermärkte auf der ganzen Welt stellen unsere Gruppe in 2019 vor besondere Herausforderungen. Trotz nachlassender Dynamik sehen wir jedoch viele Chancen für langfristiges Wachstum, die wir schnell und entschlossen ergreifen wollen. Es zeigt sich immer wieder, dass die besten Geschäftsmöglichkeiten in herausfordernden Zeiten entstehen.

Wir werden unsere zukunftsgerichteten Investitionspläne weiterhin konsequent umsetzen. In der kurzfristigen Betrachtung spüren wir eine Abkühlung der Märkte. Dabei kann es sich um zeitlich begrenzte Lagerzyklen oder um den Beginn eines Abschwunges der Nachfrage für Industriegüter handeln. Eine zuverlässige Prognose können wir derzeit nicht

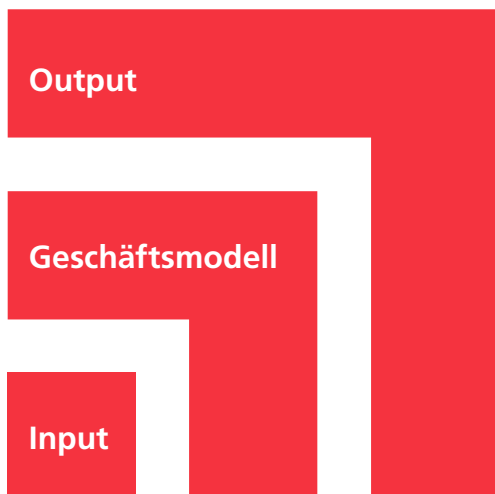
stellen, sind jedoch überzeugt, dass wir für jedes konjunkturelle Szenario eine passende Antwort bereit halten. Mit unserer flexiblen Kostenstruktur und unseren zukunftsweisenden Lösungen für eine ganze Reihe von technologischen Megatrends blicken wir daher optimistisch in die Zukunft.

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

WERTSCHÖPFUNG

Die Konzernstrategie von Phoenix Mecano basiert auf dem Ziel, langfristig den Wert des Unternehmens stetig zu steigern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Wachstum der Gruppe und die Ausweitung des globalen Vertriebsnetzes aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen voranzutreiben. Mit der transparenten und dezentralen Organisationsstruktur erhöhen wir unsere Durchschlagskraft in einem stark fragmentierten Markt.



Intellektuelle Ressourcen

Erfahrung in der Integration von akquirierten Unternehmen, Kenntnisse der lokalen Marktverhältnisse, flexible Produktionsprozesse, J2OX, kundenspezifische Komplettlösungen, Patente

Finanzielle Ressourcen

Solide Kapitalstruktur, Freier Cashflow ermöglicht Investitionen zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und des organischen Wachstums

Materielle Ressourcen

Fabrikationsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik, globale Produktions- und Vertriebsstandorte, Global Sourcing: Optimierung der globalen Materialbeschaffungsaktivitäten in Indien, Südostasien, Osteuropa, Recycling und Entsorgungsmanagement

Soziale Ressourcen

Zentrale Anspruchsgruppen (Lieferanten, Kunden, Investoren), Verantwortungsvolle Mitarbeitende: flache Führungs- und Hierarchiestrukturen, Massgeschneiderte Linienarbeitsplätze



Geschäftsmodell

Governance

- Flache und dezentrale Organisationsstruktur
- Gruppenweite bzw. spartenübergreifende Normen
- Flexible Allokation der Unternehmensressourcen

Kultur

- Langfristige Ausrichtung
- Kontinuierliche Verbesserung
- Förderung von Talenten
- Nachhaltigkeit als Leitgedanke in der Prozessgestaltung

Strategie

- Nutzung der Wertschöpfungspotentiale in bestehenden Märkten
- Wachstum durch gezielte Akquisitionen
- Wertorientierte Allokation der Unternehmensressourcen
- Globales Vertriebsnetz

Performance

- Gruppenweit einheitliche Finanz- und Controllingsysteme
- Ergebnisorientierte Spartenziele
- Spartenübergreifende Performancemessung



Output

Intellektuelle Ressourcen

Kontinuierliche Verbesserungen in den LEAN-Prozessen, Produkt- und Prozessinnovationen, internationale Expansion, vertieftes Wissen über Kunden- und Marktbedürfnisse, Know-how

Finanzielle Ressourcen

Angemessene Rendite auf eingesetztes Kapital (ROCE) sichert langfristigen Zugang zum Kapitalmarkt, operative Margen, zielgerichtete Akquisitionen, Freier Cashflow zur Verwendung für Dividendenzahlungen und Investitionen

Materielle Ressourcen

Nachhaltige Produktivitätsverbesserungen mit Kostenreduktionen durch Verlagerung von Produktionsstandorten und der Logistik, Energieeffiziente Lösungen bei Produktentwicklungen

Soziale Ressourcen

Intensiver Kundenservice, lokale Fachkenntnisse, globales Netzwerk, langfristige, zuverlässige Partnerschaft für Systemlösungen, Aufbau von sparten- und regionalübergreifendem Know-how zur Entwicklung neuer Prozesse und Technologien, gute Mitarbeiterbindung

UNSERE RESSOURCEN

Intellektuelle Ressourcen

J2OX «Journey towards Operational Excellence», ein internes Programm, sorgt dafür, die Prozesse in allen Bereichen und auf allen Stufen kontinuierlich zu verbessern und durchgängig effizient zu gestalten. Dank J2OX können wir, trotz steigender Anforderungen und erhöhter Komplexität im globalen Industriekomponentengeschäft, spezifischen Kundenwünschen schneller, zuverlässiger sowie kostengünstiger (unter optimalem Ressourceneinsatz) entsprechen. Dabei besteht J2OX nicht nur aus den grossen und eindeutig quantifizierbaren Optimierungen, sondern auch aus vielen kleinen, cleveren Ideen der Mitarbeiter, die die tägliche Arbeit vereinfachen, verkürzen, verbessern oder Prozesse sicherer machen. Dieses Programm kommt weltweit, Länder- und Gruppenübergreifend zum Einsatz und verbindet die Phoenix Mecano Mitarbeitenden rund um den Globus. Es ist damit auch ein Element für die Integration von neu akquirierten Firmen.

Finanzielle Ressourcen

Investitionen in unsere intellektuellen, materiellen und sozialen Ressourcen stärken die Innovationskraft und legen den Grundstein für unseren langfristigen Erfolg. Dank unserer starken Kapitalstruktur mit einer sehr soliden Eigenkapitalquote und einem niedrigen Verschuldungsgrad sowie dem seit Jahren hohen Freien Cashflow sichern wir organisches Wachstum, Akquisitionen und regelmässige Dividendenzahlungen. Unsere hohe Eigenmittelausstattung und stabile Cashflow-Generierung ermöglichen dieses Wachstum, ohne neues Kapital aufnehmen zu müssen. Für unsere Aktionäre generieren wir damit eine angemessene Rendite und eine über Zyklen hinweg konstante Dividendenzahlung. In Ergänzung der eigenen Produktinnovation hat Phoenix Mecano traditionell Unternehmen übernommen, um sich den Einstieg in neue Segmente des Komponentenmarktes zu erleichtern, die Markteinführung neuer Produkte zu beschleunigen und die lokale Marktdurchdringung zu verstärken.

Materielle Ressourcen

Wir sind global aufgestellt und verfügen über Produktions- und Vertriebsstandorte auf allen Kontinenten. Dies erlaubt uns eine hohe Flexibilität bei der Optimierung unserer Geschäfts- und Beschaffungsaktivitäten. Die globale Produktion und die individuelle Anpassung vor Ort ermöglicht uns eine kostengünstige und kundenspezifische Fertigung. Wir stützen uns dabei auf den neuesten Stand der Technik und entwickeln energieeffiziente Lösungen für unsere Produkte. Neben den Neubauten in wichtigen Märkten – im September 2017 wurde unsere weltweit grösste Fabrik in Jiaxing, China eingeweiht – investieren wir kontinuierlich in die Verbesserung und Kostenreduktion bei den bereits bestehenden Produktionsanlagen.

Soziale Ressourcen

Täglich setzen unsere motivierten Mitarbeitenden ihr grosses Know-how für unsere Kunden ein. Daraus resultiert eine nachhaltige Wertschöpfung, von der alle – Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Investoren – profitieren. Denn hinter der Phoenix Mecano-Gruppe steht eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Kulturen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Sparten und Regionen hinweg, das Verständnis für das Grosse und Ganze, Selbstverantwortung für den eigenen Bereich und eine hohe Unternehmensidentifikation zeichnen unsere Mitarbeitenden aus. Mit einer gemeinsamen Vision sowie einem hohen Mass an Flexibilität zur schnellen Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen arbeiten wir gemeinsam daran, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

RISIKOBERICHT

Die Phoenix Mecano-Gruppe versteht das Risikomanagement als unternehmerische Aktivität des Abwägens von Chancen und Risiken. Ein aktives und schnelles Risikomanagement ist ein Wettbewerbsvorteil, bei dem es nicht nur darum geht, potentielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, sondern auch langfristig Handlungsspielräume zu schaffen, die ein bewusstes Eingehen von unternehmerischen Risiken ermöglichen.

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano hat 2002 ein gruppenweites, systemgestütztes Risikomanagement-System eingeführt, das einer kontinuierlichen Weiterentwicklung durch den Austausch zwischen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Gruppencontrolling und Interner Revision unterliegt.

Gruppenweites Risiko- und Chancenmanagement

Die Überwachung des Risiko- und Chancenmanagements obliegt dem Verwaltungsrat. Eine regelmässige Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat stellt sicher, dass zentrale Bedrohungen aus unternehmerischen Risiken ebenso wie potenzielle Chancen frühzeitig erkannt und geeignete Massnahmen rechtzeitig ergriffen werden.

Ziele des Risikomanagements sind das Erreichen und Sicherstellen eines hohen, einheitlichen Niveaus der Risikosensibilisierung sowie die Risikotransparenz in der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe. Ferner sollen die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen sowie die an eine börsenkotierte Gesellschaft gestellten Anforderungen sichergestellt werden.

Das Risikomanagement innerhalb der Phoenix Mecano-Gruppe wird eigenverantwortlich von den Gruppengesellschaften durchgeführt und liegt in der dezentralen Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführung dieser Gruppengesellschaften. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken sowie die Festlegung von Massnahmen und deren kontinuierliche Aktualisierung.

Das Risikomanagement der Gruppengesellschaften wird von der Internen Revision im Auftrag des Verwaltungsrates regelmässig überprüft. Die Interne Revision berichtet im halbjährlichen Turnus an die Geschäftsleitung und das Audit Committee des Verwaltungsrats über die wesentlichen Risiken und zum Risikomanagement der Gruppengesellschaften. Die Risikoberichte der Internen Revision werden halbjährlich im Audit Committee beraten. Einmal jährlich berichtet die Interne Revision an den gesamten Verwaltungsrat. Ausserhalb der Berichtsstichtage besteht eine Ad-hoc-Berichterstattungspflicht der Gruppengesellschaften, sofern wesentliche neue Risiken auftreten. Dieser Prozess sichert die zeitnahe und vollständige Erfassung und Bewertung der Risiken sowie die Durchführung einer Risiko-bewertung durch den Verwaltungsrat.

Die Risiken der Phoenix Mecano-Gruppe werden in fünf Hauptkategorien klassifiziert:

- Externe Risiken
- Finanzwirtschaftliche Risiken
- Operative Risiken
- Rechtliche Risiken
- Strategische Risiken.

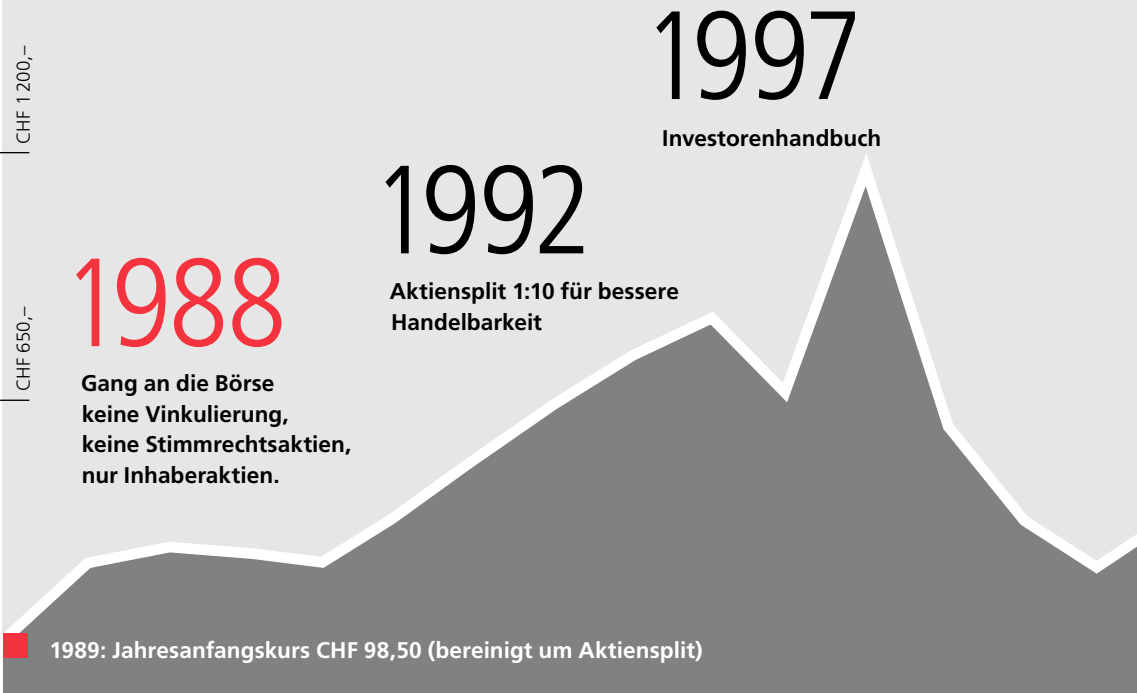
Zum Teilbereich des finanziellen Risikomanagements finden sich weitere Informationen in der Finanziellen Berichterstattung (Seite 121 ff.).

30 JAHRE KAPITALMARKT

Seit dem Going Public haben wir total CHF 262,6 Mio. an Dividende ausgeschüttet und über Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückgeführt.

« Nur 7 Monate nach dem schlimmsten Börsenerdbeben seit Menschen-
gedenken trauen sich die «Going public Kandidaten» wieder aus dem
Schneckenhaus. ... Bereits haben die in Anlegerkreisen unbekannte (X)
AG und die ebenfalls in die Kategorie «Nobody» einzureihende Phoenix
Mecano AG ihre Absicht kundgetan ... in den nächsten Wochen die
Hand nach dem grossen Geld auszustrecken. Aktien wurden bisher
gemieden. Werden die Investoren ihr sorgsam verwahrtes Kapital
gerade Unternehmen ohne Renommee und Bekanntheitsgrad
anvertrauen? ... Wer weiss schon, ob in einem Jahr Unternehmen wie
Phoenix Mecano an der Börse noch willkommen sind. »

Das schrieb eine grosse Schweizer Wirtschaftszeitung am 22.6.1988



« Wir haben unsere Arbeit stets am Gedanken des «Shareholder Value» ausgerichtet und dies auch publizistisch offensiv vertreten. Phoenix Mecano stellte den ersten Präsidenten der Vereinigung «Pro Swiss Invest», deren Ziel es u.a. war, die Aktionärsrechte vor allem bei den Small Caps zu stärken, gab als erste Gesellschaft ein spezielles Investorenhandbuch heraus, wirkte als eines von drei Schweizer Industrieunternehmen beim neuen Kotierungsreglement für die Schweizer Börse mit und bemühte sich auch sonst auf vielfältige andere Weise, das Vertrauen der Aktionäre zu gewinnen und zu stärken. Insbesondere legten wir Wert auf Berechenbarkeit, stabiles Wachstum und quantitativ formulierte sowie zuverlässig eingehaltene Prognosen. Der Aktionär, welcher in einen Titel mit begrenzter Liquidität investiert, sollte sich zumindest nicht auch noch wegen der Qualität dieser Aktie den Kopf zerbrechen müssen. Phoenix Mecano wollte auf jeden Fall mittelfristig ein gutes Investment sein. »

Dr. Hermann Chr. Goldkamp im Geschäftsbericht 1997

2002

Nennwertreduktion von
CHF 10,00 auf CHF 1,00

2006–2014

In diesen Jahren wurde das Aktienkapital durch Rückkäufe und Vernichtung von 139 500 Aktien von 1 100 000 auf 960 500 reduziert.

2018: Jahresendkurs CHF 503,00

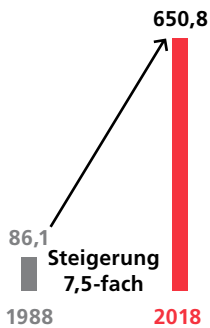


ENTWICKLUNG

Die breit abgestützte Marktpräsenz, die Entwicklung von kundenspezifischen Systemlösungen, gezielte Akquisitionen und eine globale Beschaffungspolitik haben in den letzten 30 Jahren zu einem nachhaltigen Wachstum der Gruppe und führenden Positionen in Kernmärkten geführt.

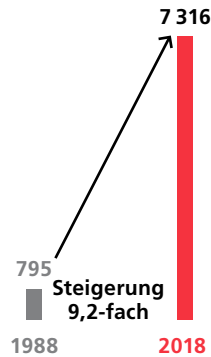
Umsatz konsolidiert

Mio. EUR



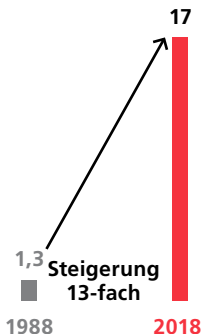
Mitarbeitende

Anzahl



Dividende*

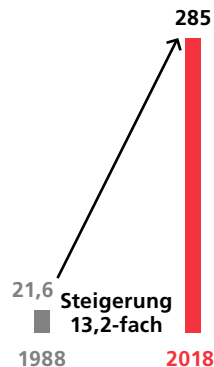
in CHF



* Gesamtbetrag ausbezahlte Dividenden und Kapitalrückführung inkl. beantragte Dividende 2018

Eigenkapital

Mio. EUR



ZUKUNFTSMÄRKTE

Die strategische Weichenstellung in Richtung Zukunftsmärkte sichert das langfristige Wachstum der Gruppe.

Die Digitalisierung und die rasante Weiterentwicklung der Mikroelektronik eröffnen uns neue Differenzierungsmöglichkeiten, auch in traditionellen Märkten. Die Markttrends in die Entwicklung neuer, innovativer Produkte einfließen zu lassen unterstützt uns hierbei. Gleichzeitig nutzen wir die bestehenden Stärken der Gruppe wie die breit abgestützte, globale Aufstellung.



Globale Präsenz

Weltweit sind wir an über 60 Standorten vertreten. Zusammen mit unserer internationalen Belegschaft gewährleisten wir so unseren Kunden eine effiziente Produktion, marktgerechte Lösungen und eine ressourcenschonende Logistik.



Bruttoumsatz
Nord- & Südamerika

71,0

Mio. EUR

1988

Schweiz, Europa, USA

1994

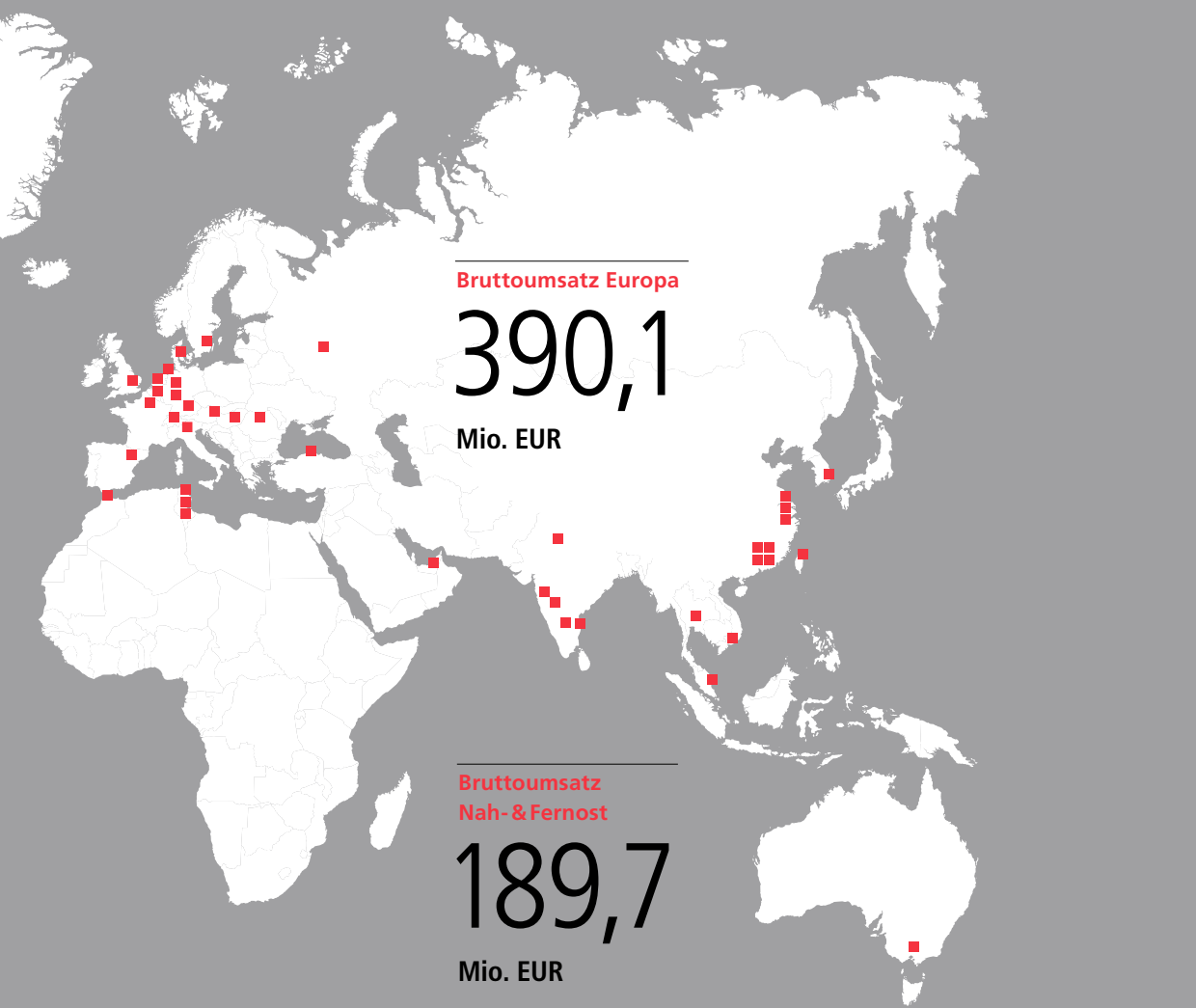
Indien

1995

Südamerika, Singapur

1996

China



1998

Nordafrika

2005

Australien

2016

Russland

MANAGEMENT REPORT

INHALT

- 18 Geschäftsentwicklung Gruppe**
- 24 Geschäftsentwicklung Sparten**
- 24 Gehäusetechnik
- 28 Mechanische Komponenten
- 32 ELCOM/EMS
- 36 Unternehmerische Verantwortung**
- 37 Aktieninformationen
- 40 Mitarbeitende
- 41 Gesellschaft und Umwelt

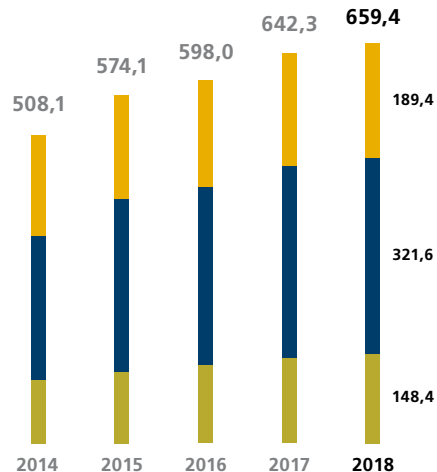
GESCHÄFTSENTWICKLUNG GRUPPE

Wachstum bildet den zentralen Pfeiler unserer Geschäftsstrategie. Dazu haben im Jahr 2018 alle drei Sparten der Gruppe beigetragen. Organisch am stärksten gewachsen ist die Sparte Mechanische Komponenten, dank robuster Nachfrage im Bereich der Antriebstechnik für Komfortmöbel in Amerika und in Fernost. Die Sparte Gehäusetechnik konnte Ihr Geschäft in europäischen und nordamerikanischen Industriemärkten ausbauen. In der Sparte ELCOM/EMS wurde neben einer Umsatzsteigerung mit dem ausgeglichenen Betriebsergebnis auf Stufe EBIT ein strategisch wichtiger Meilenstein erreicht.

Sparten der Phoenix Mecano-Gruppe

-  **Gehäusetechnik**
-  **Mechanische Komponenten**
-  **ELCOM/EMS**

Auftragseingang Gruppe und Sparten in Mio. EUR



Geschäftstätigkeit

Technisch hervorragende und fortschrittliche Produkte bilden das Rückgrat des Erfolges unserer Gruppe. Im Zuge der Digitalisierung wachsen reale und virtuelle Welt immer weiter zusammen (Internet of Things). Die Grenzen zwischen Hardware und Software, zwischen Mechanik und Elektronik verschmelzen zusehends auch im industriellen Umfeld (Industrie 4.0). Daraus entstehen für unsere Gruppe neue Wachstumschancen:

Produktions- und Logistikprozesse werden automatisiert:

- Flexible und modulare Angebote von hochwertigen Lineareinheiten und Profilsystemen zum Einsatz im Bereich der Fabrik- und Prozessautomatisierungen sowie für ergonomische Arbeitsplatzsysteme (Mechanische Komponenten)
- Elektromechanische und elektrische Komponenten zur Sicherstellung des zuverlässigen Funktionierens einer zunehmenden Anzahl dezentraler Steuereinheiten und industrieller Hochleistungsrechner (ELCOM/EMS)

Systemlösungen aus einer Hand sind gefragt:

- Kundenspezifische Systemlösungen für raue Umgebungen und exponierte Einsatzorte mit höchsten Anforderungen (Gehäusetechnik)
- Widerstandsfähige und ergonomische, moderne und digitale Eingabesysteme für diverse Mensch-Maschine-Schnittstellen (Gehäusetechnik)

Industrielle Endprodukte werden digitalisiert und vernetzt:

- Elektrotechnische Komponenten für die Anbindung dezentraler, regenerativer Energiequellen an Stromnetze zunehmender Komplexität (ELCOM/EMS)
- Weiterentwicklung von elektromechanischen Linearantrieben zu elektronisch gesteuerten Antriebssystemen für Komfort- und Pflegemöbel mit digitalen Schnittstellen (Mechanische Komponenten)

Kennzeichen der Industrieproduktion der Zukunft sind die zunehmende Individualisierung von Produkten aus hoch flexiblen Produktionsumgebungen, die frühzeitige Einbeziehung von Kunden und Geschäftspartnern in Design- und Wertschöpfungsprozesse und die Verknüpfung von High-Tech Komponenten aus nachhaltiger Fertigung mit hochwertigen Dienstleistungen. Das sind die Kernelemente des zukunftsorientierten Geschäftsmodells der Phoenix Mecano-Gruppe.

Zur Erhöhung der Wertschöpfung in Wachstumsregionen haben wir unsere Produktionskapazitäten und Entwicklungskompetenzen in Asien weiter ausgebaut. In den europäischen Kernmärkten wurden die kontinuierliche Erneuerung unserer bestehenden Produktions-, Entwicklungs- und Vertriebsinfrastruktur fortgesetzt und die stete Verbesserung der operativen Geschäftsprozesse weitergeführt.

Akquisitorisch unterstützt die für das laufende Jahr geplante Übernahme der Anteilsmehrheit an Mei Hui Machinery Co., Ltd, VR China, die Strategie zur konsequenten Erhöhung der vertikalen Integration in der Antriebstechnik und der lokalen Wertschöpfung in Wachstumsregionen.

In der Sparte ELCOM/EMS wurden mit der Straffung des Produktsortimentes, der Devestition und Bündelung von Kapazitäten und den erzielten operativen Verbesserungen die Grundlagen geschaffen, die Ergebnissituation nachhaltig zu verbessern.

Mit einem hohen Innovationsrhythmus in allen Sparten, kontinuierlichen Performancesteigerungen in allen operativen Bereichen, organischem Wachstum im Sog der Digitalisierung, wie auch mit gezielten akquisitorischen Aktivitäten zur Weiterentwicklung unserer Zielmärkte werden wir auch im laufenden Jahr nachhaltigen Mehrwert für Phoenix Mecano generieren.

Umsatz- und Ertragslage

Solide Auftragslage

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich um 2,7% von EUR 642,3 Mio. auf EUR 659,4 Mio. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in % des Bruttoumsatzes) betrug 101,3% nach 102,3% im Vorjahr und lag in den Sparten Gehäusetechnik und ELCOM/EMS über der 100% Marke und in der Sparte Mechanische Komponenten leicht darunter.

Umsatzwachstum in allen Sparten

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 3,7% von EUR 627,6 Mio. auf EUR 650,8 Mio. Das organische Wachstum in Lokalwährung betrug 5,4%.

In Europa konnten die Umsätze insgesamt um 0,3% verbessert werden (organisch um 2,0%). Wichtiger Treiber war das Wachstum von 2,9% im Hauptmarkt Deutschland. Umsatzzunahmen erreichten wir auch in Grossbritannien, Österreich und Italien sowie organisch in den Niederlanden. Den standen Umsatzeinbussen in anderen Regionen gegenüber.

Die asiatischen Märkte verzeichneten eine Zunahme um 10,9%, dank entsprechender Umsatzzuwächse im Geschäft mit Antrieben für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel in China und Taiwan. In Nord- und Südamerika erhöhte sich der Umsatz durch ein breit abgestütztes Wachstum im Industriekomponentengeschäft um 5,1%.

Die Gehäusetechnik konnte ihren Umsatz um 1,6% (währungsbereinigt um 2,9%) steigern nach einem starken Umsatzwachstum im Vorjahr von 7,7%. Eine hohe Nachfrage herrschte unverändert im Bereich von Systemlösungen, der Kombination von modernen Industriegehäusen mit elektronischen Eingabemodulen, sowie im Hauptmarkt Deutschland.

Am stärksten gewachsen ist mit 5,6% (organisch um 7,9%) die grösste Sparte der Gruppe, Mechanische Komponenten. Im Industriesegment zeigte sich eine robuste Nachfrage in den westlichen Industriemärkten. Im Komfortmöbel- und Pflegemöbelbereich konnten in Asien mit elektrischen Antriebssystemen zweistellige Umsatzwachstumsraten erzielt werden.

Eine Umsatzsteigerung von 2,2% (organisch 2,9%) verzeichnete die Sparte ELCOM/EMS. Ein dynamisches Umsatzwachstum konnte bei den Messwandlerprodukten für Hochspannungsanwendungen sowie kundenspezifischen Industriecomputersystemen erreicht werden.

Überproportionale Betriebsergebnissteigerung

Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 49,2% von EUR 30,7 Mio. auf EUR 45,8 Mio. Das um Einmaleffekte bereinigte Betriebsergebnis stieg ebenfalls überproportional um 8,2% von EUR 39,7 Mio. auf EUR 43,0 Mio. In 2017 umfassten die Einmaleffekte Aufwendungen für Bereinigungen des Produkteportfolios und der Produktionsinfrastruktur der Sparte ELCOM/EMS in Höhe von EUR 9,0 Mio. Im Berichtsjahr wurde ein einmaliger Gewinn von EUR 2,8 Mio. durch den Verkauf der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (beide Niederlande) realisiert. Die Betriebsergebnis-Marge (vor nicht wiederkehrenden Effekten) konnte von 6,3% auf 6,6% gesteigert werden.

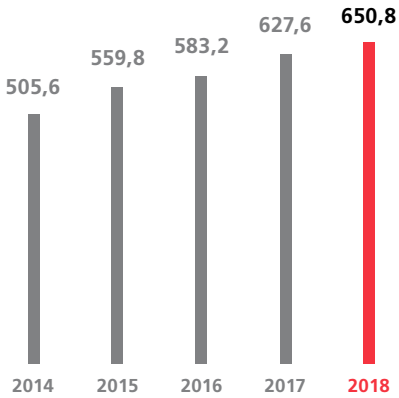
Die Sparte Gehäusetechnik erzielte nach einem Ergebnissprung im Vorjahr ein leicht reduziertes Betriebsergebnis von EUR 22,2 Mio. (-8,8%) sowie eine entsprechende Verschlechterung der Rentabilität um 4,6 Prozentpunkte. Auch die Sparte Mechanische Komponenten verzeichnete mit EUR 23,9 Mio. einen um 8,6% tieferen Betriebsgewinn und eine Reduktion der Rentabilität um 2,4 Prozentpunkte.

Die Sparte ELCOM/EMS konnte mit EUR 3,0 Mio. (EUR 0,2 Mio. vor Einmaleffekten) erstmals seit 2010 wieder ein positives Betriebsergebnis verzeichnen.

Trotz Preisdruck in einzelnen Marktsegmenten, Lieferengpässen im Bereich von Elektronikkomponenten sowie Produktmixverschiebungen konnte die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in % des Bruttoumsatzes praktisch stabil gehalten werden (47,4% gegenüber 47,2% im Vorjahr).

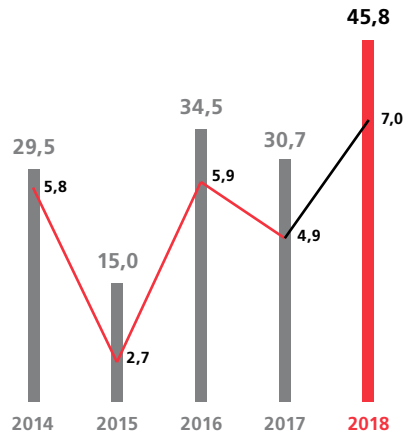
Bruttoumsatz 2014–2018

in Mio. EUR

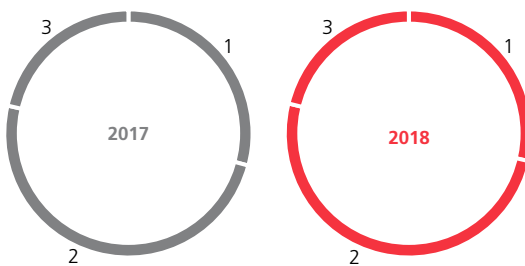
**Betriebsergebnis und Marge 2014–2018**

in Mio. EUR

— in %

**Bruttoumsatz nach Sparten 2017 und 2018**

in %



- 1 Gehäuse-technik: 29,3 | **28,7**
- 2 Mechanische Komponenten: 49,5 | **50,4**
- 3 ELCOM/EMS: 21,2 | **20,9**

Rentabilität nach Sparten*

in %

	Veränderung zum Vorjahr in %- Punkten	2018	2017
Gehäuse-technik	-4,6	29,6	34,2
Mechanische Komponenten	-2,4	17,1	19,5
ELCOM/EMS	18,9	2,8	-16,1
Gruppe	4,4	14,5	10,1

* Betriebsergebnis in Prozent des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.

Der Personalaufwand erhöhte sich mit 1,0% leicht unterproportional zur Umsatzsteigerung. Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt von 6 759 auf 7 316 Mitarbeitende. Der Stellenausbau erfolgte vor allem in Asien und Nordafrika.

Die Amortisationen von immateriellen Anlagen und Abschreibungen auf Sachanlagen sanken leicht, von EUR 28,0 Mio. auf EUR 27,9 Mio.

Vor allem tiefere Aufwendungen für Wertberichtigungen der Vorräte führten zu einer Reduktion der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,6%. Der Aufwand für Fremdleistungen (Instandhaltung, Betriebsstoffe usw.) sowie die Vertriebsaufwendungen blieben weitgehend stabil.

Ergebnissprung beim Periodenergebnis

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von EUR –0,5 Mio. auf EUR –3,1 Mio. Einerseits waren im Vorjahr Einmalerträge in Höhe von EUR 0,9 Mio. aus der Neubewertung von Beteiligungen im Rahmen von sukzessiven Unternehmenserwerben zu verzeichnen. Andererseits mussten in 2018 Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Darlehen an assoziierten Unternehmen in Höhe von EUR 1,0 Mio. vorgenommen werden.

In 2018 resultierte eine tiefere Ertragssteuerquote von 24,4% im Vergleich zum Vorjahr (27,5%), vor allem aufgrund des steuerfreien Gewinns aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften.

Das Periodenergebnis stieg um 47,1% von EUR 21,9 Mio. auf EUR 32,3 Mio. und die Nettomarge von 3,5% auf 5,0%.

Vermögens- und Finanzlage

Wachstumsinvestitionen

Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 22,4 Mio. (i.V. EUR 21,6 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 3,2 Mio. (i.V. EUR 4,4 Mio.). Damit sind die Gesamtinvestitionen geringfügig tiefer als im Vorjahr. Sie beinhalten unter Anlagen im Bau Fabrikneubauten bzw. -erweiterungen in China und in Indien.

Erhöhung der Eigenkapitalquote

Dank des verbesserten Periodenergebnisses erhöhte sich die Eigenkapitalquote – nach leichten Rückgängen in den Vorjahren – wieder auf 59,1% (i.V. 57,2%).

Tiefere Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung konnte im Berichtsjahr durch den freien Cashflow von EUR 12,9 Mio. und dem Erlös aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften von EUR 38,1 Mio. auf EUR 33,9 Mio. reduziert werden. In % des Eigenkapitals entspricht die Nettoverschuldung 11,9% (i.V. 14,1%). Mit Blick auf das herausfordernder werdende wirtschaftliche Umfeld und allfällige Opportunitäten im Akquisitionsbereich verfügt die Gruppe über den notwendigen finanziellen Handlungsspielraum.

Ausblick

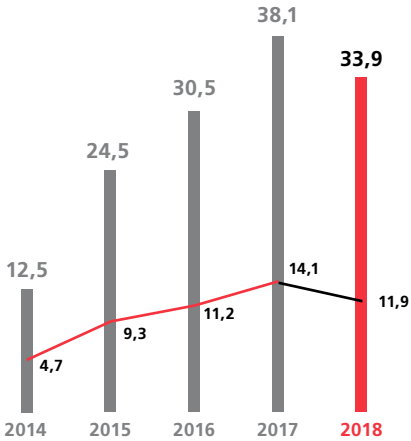
Das wirtschaftliche Umfeld hat sich in den letzten Monaten des Jahres 2018 und zu Beginn 2019 auf breiter Basis eingetrübt. Die Abschwächung der globalen PMIs (Purchasing Managers' Indices) signalisiert eine Verlangsamung des Wachstums, die sich auch in den Endmärkten von Phoenix Mecano niederschlägt. Die Auftragsbücher sind jedoch in vielen Industrien gut gefüllt. Strukturelle Wachstumstrends wie die Digitalisierung, die Industrieautomatisierung, und die Erschließung erneuerbarer Energiequellen eröffnen zahlreiche Ansätze für fortgesetztes Wachstum der Phoenix-Gruppe.

Die starke Bilanz und das geographisch und technologisch breit abgestützte Portfolio der Gruppe sind in hohem Masse geeignet, selbst in Zeiten zyklischer Verwerfungen und politischer Unsicherheiten auch künftig Werte schaffen zu können.

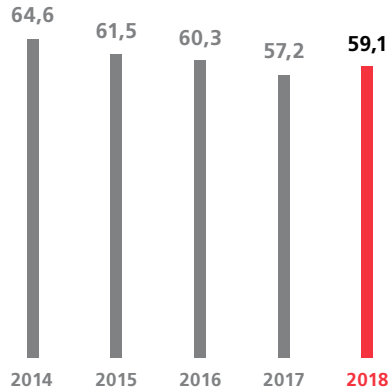
Nettoverschuldung und Gearing 2014–2018

in Mio. EUR

— in % des Eigenkapitals

**Eigenkapitalquote 2014–2018**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2018	2018	2017	2017
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	3 215	12,6	4 428	17,0
Grundstücke und Gebäude	2 133	8,3	2 436	9,4
Maschinen und Einrichtungen	12 163	47,5	12 083	46,5
Werkzeuge	1 705	6,7	2 090	8,0
Anlagen im Bau	6 380	24,9	4 960	19,1
Summe	25 596	100,0	25 997	100,0
NACH SPARTEN				
Gehäusetechnik	9 393	36,7	7 105	27,3
Mechanische Komponenten	7 300	28,5	11 035	42,5
ELCOM/EMS	8 096	31,6	7 157	27,5
Summe Sparten (Segmente)	24 789	96,8	25 297	97,3
Überleitungsposten *	807	3,2	700	2,7
Summe	25 596	100,0	25 997	100,0

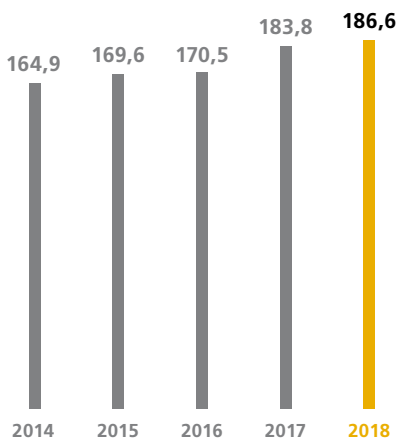
* Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG GEHÄUSETECHNIK

Die robuste Konjunktur in den klassischen Industriemärkten und der konsequente Ausbau der Systemintegration verhalfen der Gehäusetechnik – trotz Umsatzeinbussen im Öl- und Gasgeschäft in Asien – zu einem leichten Umsatzanstieg. Nach dem Ergebnissprung im Vorjahr führten Kostensteigerungen zu einem etwas tieferen Betriebsergebnis in 2018.

Bruttoumsatz 2014–2018

in Mio. EUR



Betriebsergebnis

22,2 Mio. EUR

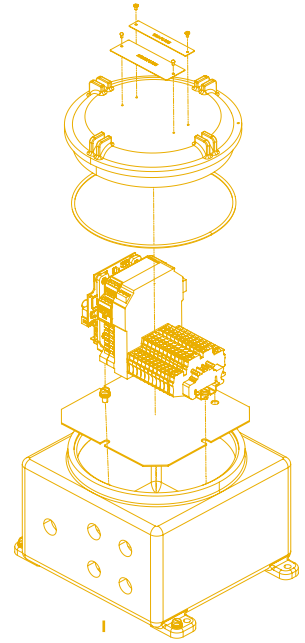
Marge

11,9%

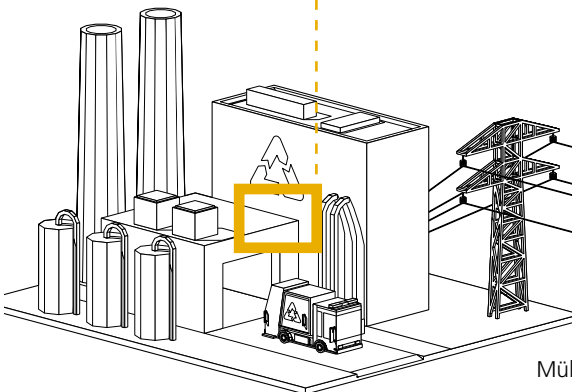
Investitionen

9,4 Mio. EUR

**Mit druckfest gekapselten
Gehäusen geben wir den
Kunden die Möglichkeit, auch
komplexeste Elektrik und
Elektronik in explosionsgefähr-
deten Bereichen einzusetzen.**



Rose, Ex d Gehäuse



Müllverbrennungsanlage

Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang lag in 2018 mit EUR 189,4 Mio. um 2,0% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 101,5% (i.V. 101,1%).

Umsatzentwicklung

Die Sparte verzeichnete einen Umsatzzanstieg um 1,6% auf EUR 186,6 Mio. Währungsbereinigt erhöhte sich der Bruttoumsatz um 2,9%. Konsolidierungseffekte waren keine zu verzeichnen. In Europa stiegen die Umsätze vor allem dank einer guten Inlandkonjunktur im Hauptmarkt Deutschland um 3,0%. Die Umsätze in Nord- und Südamerika erhöhten sich durch Verkaufserfolge mit kundenspezifischen Gehäusen, Geräteträgern und in der Online-Distribution und trotz negativer Währungseffekte um 5,6% (währungsbereinigt um 11,5%). In Nah- und Fernost reduzierten sich die Umsätze um 7,2% nach einem dynamischen Wachstum im Vorjahr mit 20,7%, vor allem bedingt durch weniger Grossaufträge in der Energietechnik.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 1,1% zu. Die Systemintegration, d.h. der Einbau von Elektromechanik, Elektronikbaugruppen, Displays und Eingabesysteme in Gehäuse, konnte weiter ausgebaut werden. Besonders erfolgreich ist dabei die Kombination mit neuen Gehäusesystemen wie dem variantenreichen Handgehäuse BoPad der Firma Bopla. Mit weiteren Neuprodukten wie BoLink für Anwendungen im Bereich Internet of Things werden Zukunftsthemen besetzt. An der SPS IPC Drives in Nürnberg, eine der grössten internationalen Fachmessen für elektrische Automatisierungstechnik, wurde der erste Panel PC der Firma ROSE präsentiert.

Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen konnten um 7,8% gesteigert werden. Ein zweistelliges Wachstum gelang bei den Touchanwendungen, welche vor allem in der Medizintechnik zum Einsatz gelangen. Hier werden die eigenen Kompetenzen im Bereich Elektronik und kapazitiven Touchsystemen weiter

ausgebaut. Aber auch klassische Folientastaturen wurden vom Markt – besonders im Maschinenbau – stärker nachgefragt.

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 8,8% auf EUR 22,2 Mio. aufgrund leicht überproportionaler Kostensteigerungen im Bereich der Industriegehäuse. Im Bereich der Eingabesysteme konnte die Margensituation dank der weiter vorangetriebenen Optimierungsmassnahmen verbessert werden.

Vermögens- und Finanzlage

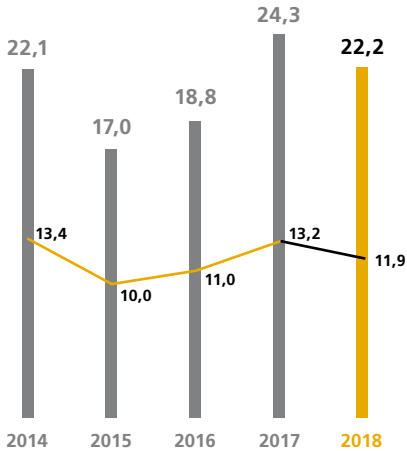
Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 9,4 Mio. um 32,2% über dem Vorjahresniveau. Die Erhöhung resultiert aus einer Fabrikenerweiterung in Indien (diese Anlage befindet sich per Bilanzstichtag noch im Bau).

Höhere Investitionen und eine Ausweitung des Umlaufvermögens führten zu einem Anstieg des betrieblichen Nettovermögens um 5,2% auf EUR 74,9 Mio. Deshalb und wegen des tieferen Betriebsergebnisses sank die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 29,6% (i.V. 34,2%).

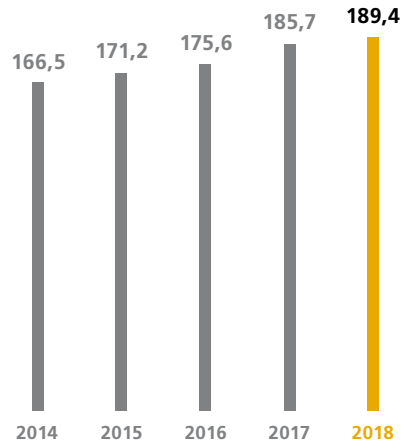
Betriebsergebnis und Marge 2014–2018

in Mio. EUR

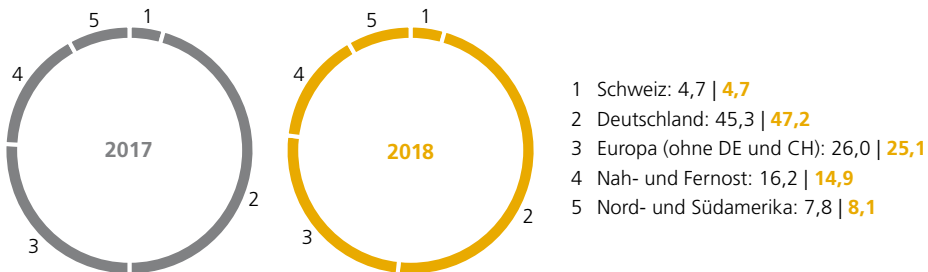
— in %

**Auftragseingang 2014–2018**

in Mio. EUR

**Bruttoumsatz nach Regionen 2017 und 2018**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

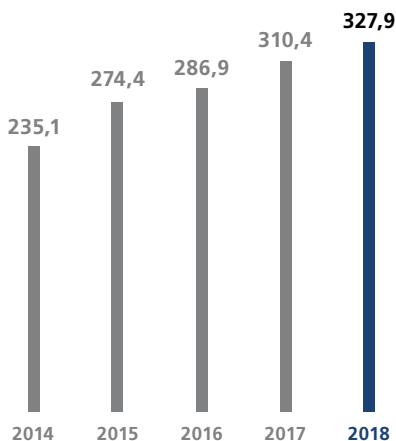
	2018	2018	2017	2017
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	655	7,0	1793	25,2
Grundstücke und Gebäude	894	9,5	400	5,6
Maschinen und Einrichtungen	4210	44,8	3927	55,3
Werkzeuge	580	6,2	390	5,5
Anlagen im Bau	3054	32,5	595	8,4
Summe	9393	100,0	7105	100,0

GESCHÄFTSENTWICKLUNG MECHANISCHE KOMPONENTEN

Dank einer starken Umsatzausweitung in Asien konnte die Sparte Mechanische Komponenten ihren organischen Wachstumskurs fortsetzen und den Umsatz in 2018 im mittleren einstelligen Prozentbereich steigern. Verschiedene Faktoren führten zu einem gegenüber dem Rekordergebnis 2017 leicht tieferen Betriebsergebnis.

Bruttoumsatz 2014–2018

in Mio. EUR



Betriebsergebnis

23,9 Mio. EUR

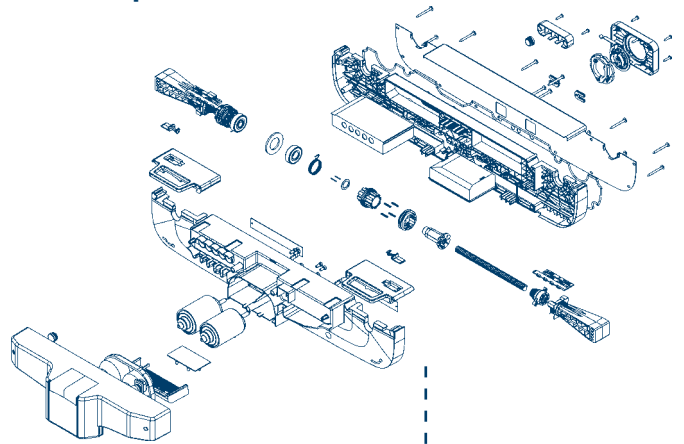
Marge

7,3 %

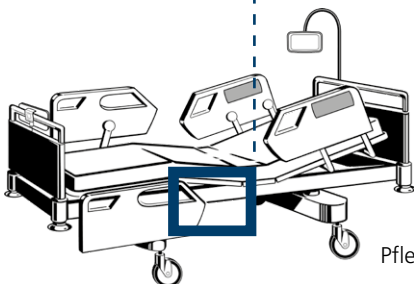
Investitionen

7,3 Mio. EUR

Robust und zuverlässig: Der Doppelantrieb DUOMAT 9 ist mit seiner hohen Verstelllast von 6000N für den Einsatz in Pflege- und Krankenhausbetten insbesondere für den Schwerlastbereich prädestiniert.



DewertOkin, Duomat 9



Pflege/Spitalbett

Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit EUR 321,6 Mio. um 2,1% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 98,1% (i.V. 101,5%) bedingt durch eine etwas schwächere Auftragslage im zweiten Halbjahr.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz erhöhte sich um 5,6% auf EUR 327,9 Mio., währungsbereinigt um 8,7%. Konsolidierungseffekte trugen 0,8% zu diesem Wachstum bei. Europa verzeichnete einen Umsatzrückgang von 1,6%. Hier standen leichte Zuwächse im Industriekomponentengeschäft einem Umsatzrückgang in der Antriebstechnik für den Möbel- und Pflegemarkt gegenüber. In Nord- und Südamerika sank der Umsatz um 3,0%, währungsbereinigt wurde jedoch eine Steigerung um 3,3% erzielt. In Nah- und Fernost stieg der Umsatz um 17,3% nach einem Umsatzzanstieg von 17,0% im Vorjahr. In Asien entwickelte sich das Geschäft mit elektrischen Antriebssystemen für Komfortmöbel auch in 2018 dynamisch, in Nordamerika konnten die Umsätze im Industriegeschäft ausgeweitet werden.

Im Industriekomponentengeschäft zeigte sich eine stabile Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau, während im Automotivbereich nach dem sehr erfolgreichen Vorjahr weniger Grossaufträge in Osteuropa realisiert werden konnten. In der Agrartechnik wurde eine neue Elektrozyylinder-Baureihe lanciert. Die Bruttoumsätze mit industriellen Montagesystemen sanken insgesamt leicht um 1,7%.

Im Geschäft mit Linearantrieben für den Möbel- und Pflegemarkt setzte sich die dynamische Umsatzentwicklung in Asien mit einem Anstieg um 19,4% nach 17,6% im Vorjahr fort. In Nord- und Südamerika musste nach einem zweistelligen Wachstum im Vorjahr währungsbedingt ein leichter Umsatzrückgang in Kauf genommen werden. Im gesättigten europäischen Markt kam es ebenfalls zu einer leichten Umsatzreduzierung. Weltweit betrachtet, erhöhten sich die Bruttoumsätze mit linearen Verstell- und Positioniersystemen jedoch um 7,1%. Die Produktinnovation bleibt in der Antriebstechnik

ein zentrales Thema. Die Produktpalette wird gezielt weiter ausgebaut, wobei die Elektronik, Sensortechnik und App-Anwendungen vermehrt im Fokus stehen (z.B. Sprachsteuerungen).

Ergebnisentwicklung

Das Betriebsergebnis reduzierte sich nach dem Rekordergebnis im Vorjahr um 8,6% auf EUR 23,9 Mio. Dies ist die Folge eines leichten Rückgangs der Rohmarge in einzelnen Geschäftssegmenten, des rückläufigen Antriebsgeschäfts für den Möbel- und Pflegemarkt in Europa, erster Auswirkungen des Zollstreits zwischen USA und China und einer erhöhten Vorsorge für Kundenrisiken.

Vermögens- und Finanzlage

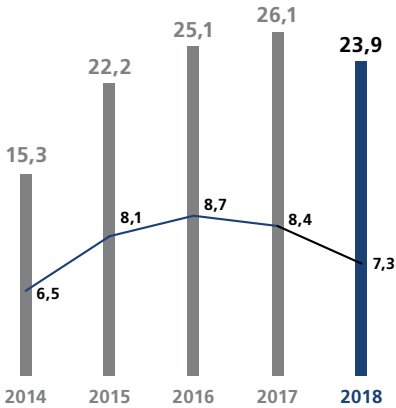
Nach den hohen Investitionen in den letzten zwei Jahren durch den Bau eines Entwicklungs- und Produktionszentrum in China reduzierten sich die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen auf EUR 7,3 Mio.

Die Ausweitung des Umlaufvermögens in Asien führte zu einem Anstieg des betrieblichen Nettovermögens um 4,0% auf EUR 139,5 Mio. Hierdurch und wegen des tieferen Betriebsergebnisses reduzierte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 17,1% (i.V. 19,5%).

Betriebsergebnis und Marge 2014–2018

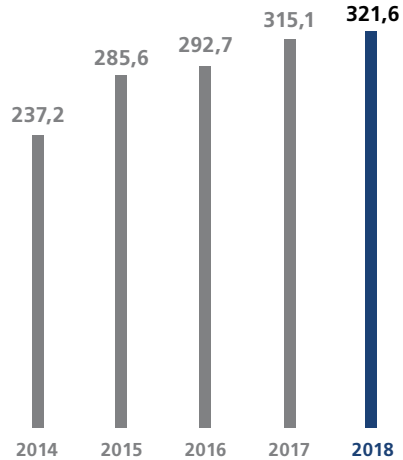
in Mio. EUR

— in %



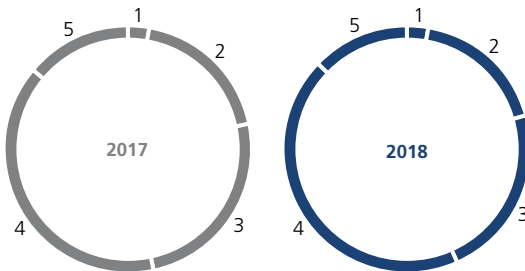
Auftragseingang 2014–2018

in Mio. EUR



Bruttoumsatz nach Regionen 2017 und 2018

in %



- 1 Schweiz: 3,0 | **2,8**
- 2 Deutschland: 18,7 | **18,0**
- 3 Europa (ohne DE und CH): 25,1 | **22,8**
- 4 Nah- und Fernost: 39,4 | **43,8**
- 5 Nord- und Südamerika: 13,8 | **12,6**

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

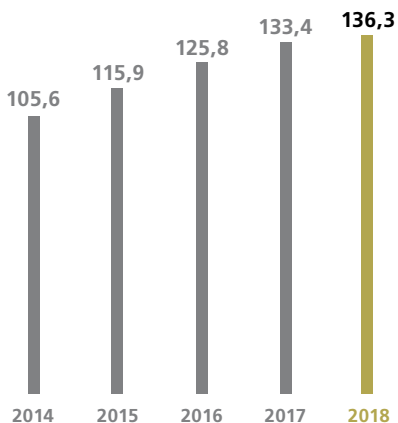
	2018	2018	2017	2017
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	1775	24,3	2175	19,7
Grundstücke und Gebäude	282	3,9	189	1,7
Maschinen und Einrichtungen	3652	50,0	4063	36,8
Werkzeuge	587	8,0	1257	11,4
Anlagen im Bau	1004	13,8	3351	30,4
Summe	7300	100,0	11035	100,0

GESCHÄFTSENTWICKLUNG ELCOM/EMS

Vor allem dank dem Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging konnte die Sparte ELCOM/EMS in 2018 eine leichte Umsatzsteigerung erzielen. Nach erfolgreicher Umsetzung des in 2017 lancierten Massnahmenpaketes zur Performancesteigerung schaffte die Sparte in 2018 den Turnaround beim Betriebsergebnis.

Bruttoumsatz 2014–2018

in Mio. EUR



Betriebsergebnis

3,0 Mio. EUR

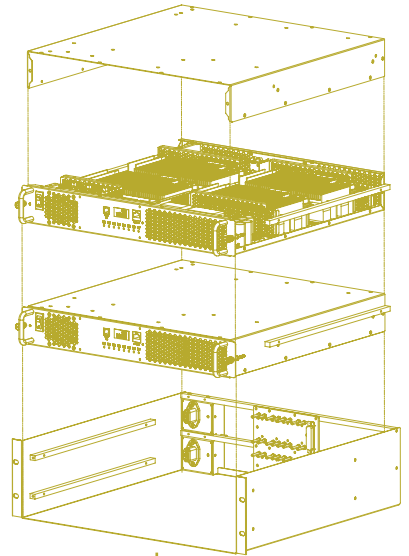
Marge

2,2 %

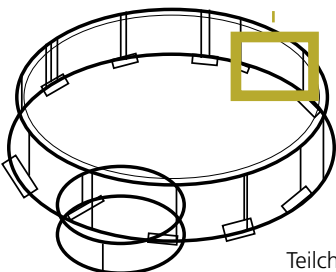
Investitionen

8,1 Mio. EUR

**Über Ethernet fern-
gesteuerte Mehrkanal-
Stromversorgung 3000W.
Sie gelangt in Bereichen
mit radioaktiver Strahlung
und hohen magnetischen
Feldern zum Einsatz.**



WIENER, Maraton



Teilchenbeschleuniger CERN in Genf

Auftrags-, Umsatz- und Ertragslage

Auftragslage

Der Auftragseingang lag mit EUR 148,4 Mio. 4,9% über dem Vorjahr. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) erreichte 108,9% nach 106,1% im Vorjahr. Insbesondere der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing und Packaging zeigt eine sehr gute Auftragslage.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz stieg um 2,2% auf EUR 136,3 Mio., währungsbereinigt um 2,5%. Konsolidierungseffekte belasteten das Umsatzwachstum mit 0,4%. In Europa reduzierten sich die Umsätze leicht um 0,6%. Die Umsätze in Nord- und Südamerika konnten um 37,2% (bzw. organisch um 14,3%) gesteigert werden, während in Nah- und Fernost ein leichter Rückgang um 2,2% resultierte.

Der Verkauf von Tochtergesellschaften führte zu einer Reduktion der Bruttoumsätze im Geschäftsbereich elektromechanische Komponenten um 2,2% auf EUR 64,0 Mio. Das organische Wachstum betrug 2,6%. Mit der Integration der induktiven Bauelemente von HARTU (vormals Power Quality) kann den Kunden des Geschäftsbereichs ein breiteres Produktprogramm angeboten werden. Ferner können Synergien durch die gemeinsame Fertigung in Tunesien genutzt werden.

Im Geschäftsbereich Power Quality, der sich neu auf Messwandlerprodukte sowie Transformatoren fokussiert, reduzierte sich der Bruttoumsatz um 3,2% auf EUR 25,4 Mio. Einer Umsatzsteigerung bei den Messwandlerprodukten für Hochspannungsanwendungen standen Umsatzrückgänge bei den Transformatoren gegenüber. Diese sind auf inzwischen überwundene Lieferschwierigkeiten im Zuge von Integrationsmassnahmen und Standortkonzentrationen zurückzuführen.

Einen Umsatzanstieg um 12,3% auf EUR 46,9 Mio. verzeichnete der Geschäftsbereich Electronic Manufacturing and Packaging. Das organische Wachstum betrug 6,0%. Geringere Forschungsausgaben in 2018 belasteten die Umsatzentwicklung für Stromversorgungen. Allerdings besteht zum

Jahresende ein hoher Bestand an Aufträgen für 2019. Umsatzausweitungen wurden mit kundenspezifischen Industriecomputersystemen der Orion Technologies sowie bei Backplanes erzielt.

Ergebnisentwicklung

Erstmals seit mehreren Jahren konnte die Sparte mit EUR 3,0 Mio. wieder ein positives Betriebsergebnis erzielen. Auch ohne den Gewinn aus dem Verkauf der Wijdeven Inductive B.V. und der Wijdeven Power Holding B.V. ergibt sich ein positives Betriebsergebnis (EUR 0,2 Mio.). Dies trotz weiterhin hoher Belastung durch Amortisationen von akquisitionsbedingten, immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 4,6 Mio. (i.V. EUR 4,6 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage

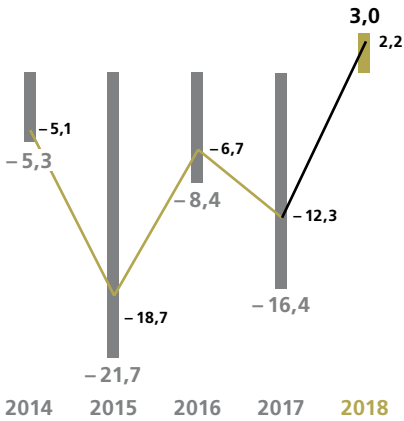
Die Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen erreichten durch einen Fabrikneubau in China (unter Anlagen im Bau ausgewiesen) EUR 8,1 Mio. (+ 13,1%).

Das betriebliche Nettovermögen stieg um 4,8% auf EUR 106,5 Mio. Durch das positive Betriebsergebnis verbesserte sich die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) auf 2,8% nach – 16,1% im Vorjahr.

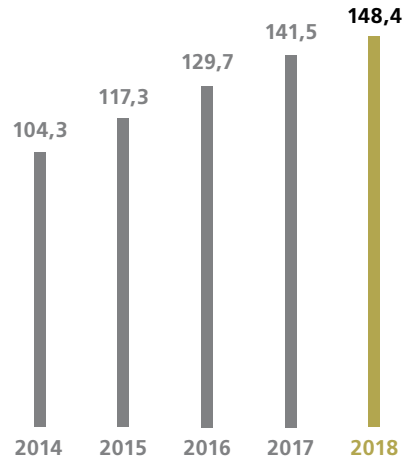
Betriebsergebnis und Marge 2014–2018

in Mio. EUR

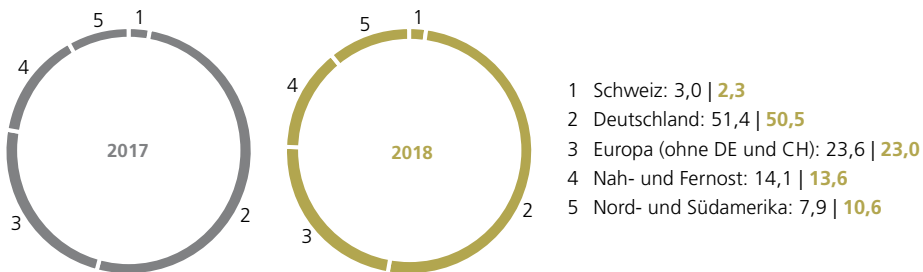
— in %

**Auftragseingang 2014–2018**

in Mio. EUR

**Bruttoumsatz nach Regionen 2017 und 2018**

in %

**Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen**

	2018	2018	2017	2017
	in TEUR	Anteil in %	in TEUR	Anteil in %
Immaterielle Anlagen	521	6,4	252	3,5
Grundstücke und Gebäude	936	11,6	1 847	25,8
Maschinen und Einrichtungen	3 810	47,1	3 601	50,3
Werkzeuge	538	6,7	443	6,2
Anlagen im Bau	2 291	28,2	1 014	14,2
Summe	8 096	100,0	7 157	100,0

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Unsere transparente und offene Kommunikation schafft Vertrauen. Den Aktionären, Mitarbeitenden und allen weiteren Interessierten vermitteln wir ein umfassendes Bild des Unternehmens. Wir informieren unsere Stakeholder über alle relevanten Aspekte unseres Wirtschaftens. Statt kurzfristiger Profite mit quartalsbezogener Gewinnmaximierung verfolgen wir eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Die Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg wird durch das Leitbild der Phoenix Mecano-Gruppe gelegt. Dieses basiert auf ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten.

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erl.	2018	2017
1 Nettoumsatz		645 015	621 663
2 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		11 794	8 047
3 Materialaufwand		-308 589	-296 208
4 Übriger Betriebsaufwand	A	-76 023	-78 178
5 Abschreibungen/Amortisationen		-28 733	-29 025
6 Übriges nicht operatives Ergebnis	B	-1 956	548
Wertschöpfung		241 508	226 847

A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften.

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erl.	2018	2017
1 Mitarbeitende	C	81,0	85,5
2 Öffentliche Hand	D	5,1	4,4
3 Aktionäre	E	5,6	6,0
4 Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		0,5	0,5
5 Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	7,8	3,6
Wertschöpfung		100,0	100,0

C Personalaufwand.

D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern.

E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes.

Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberk Aktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Opting-out und Opting-up

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem

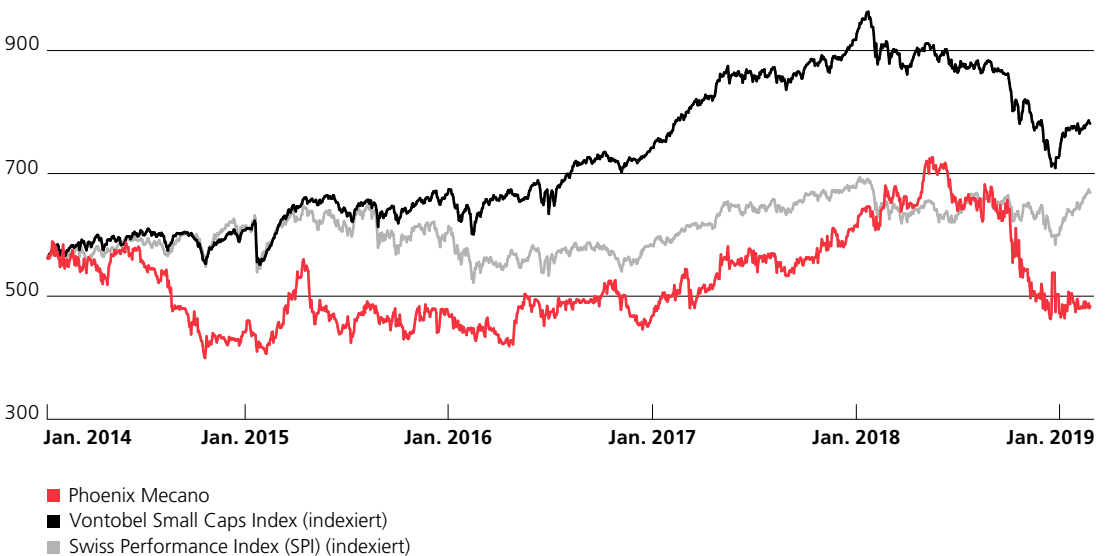
öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte.

Ausschüttung und Dividendenpolitik

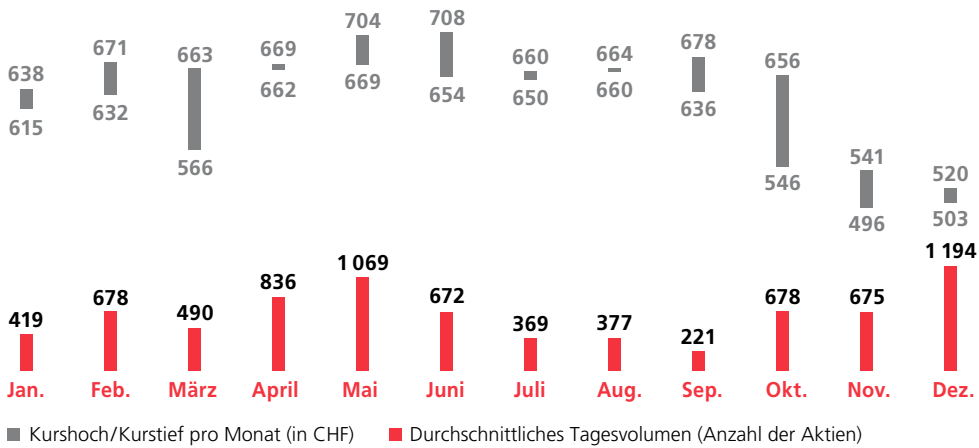
Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50% des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 eine Dividende von CHF 17 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 44%.

Kursentwicklung 1. Januar 2014–28. Februar 2019

in CHF

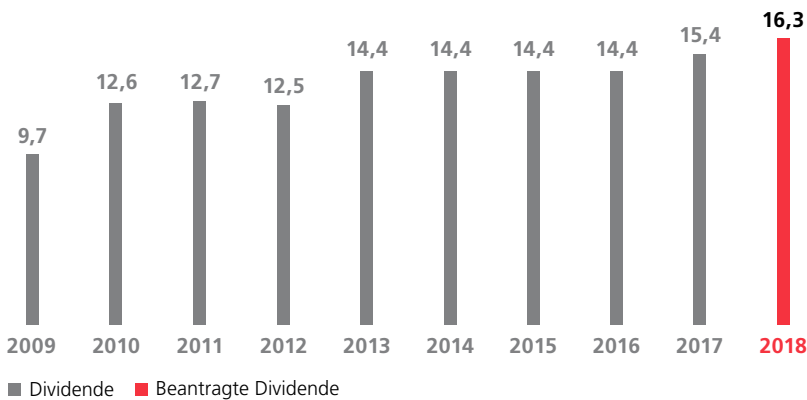


Monatshöchst-, Monatstiefstwerte, durchschnittliches Tagesvolumen 2018



Dividendenausschüttung 2009–2018

in Mio. CHF



Gewinnausschüttung und Kapitalrückführung an Aktionäre 2006–2018

in Mio. CHF

	2006–2013	2014	2015	2016	2017	2018	Summe
Beantragte Dividende	87,5	14,4	14,4	14,4	15,4	16,3	162,4
Aktienrückkäufe	51,0	-	-	-	-	-	51,0
Summe		14,4	14,4	14,4	15,4	16,3	213,4

Dialog mit dem Kapitalmarkt

Zur Pflege der fortlaufenden Beziehung zu Aktionären und Investoren wurden im Berichtsjahr verschiedene Roadshows und Analystenpräsentationen in Zürich durchgeführt. Es fanden auch diverse Einzelgespräche am Firmensitz statt.

Abdeckung und Empfehlung der Analysten

Die laufende Entwicklung unseres Unternehmens und die Performance der Phoenix Mecano-Aktie werden regelmässig durch verschiedene Analysten abgedeckt. Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Baader Helvea (CH): ramstalden@helvea.com
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

Aktieninformationen

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.

Aktienkennziffern auf einen Blick

		2018	2017	2016	2015	2014
	Einheiten					
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	1 000	1 000	1 420	485	1 260
Dividendenberechtigt	Anzahl	959 500	959 500	959 080	960 015	959 240
Betriebsergebnis pro Aktie ¹	EUR	47,7	32,0	35,9	15,6	30,7
Periodenergebnis pro Aktie ¹	EUR	33,6	22,9	24,0	7,0	20,8
Eigenkapital pro Aktie ¹	EUR	297,0	281,1	284,4	273,6	278,8
Freier Cashflow pro Aktie ¹	EUR	13,5	11,9	30,9	14,2	16,1
Dividende	CHF	17,00 ⁴	16,00	15,00	15,00	15,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	728	614	528	560	589
tiefst	CHF	456	475	406	407	399
Jahresendkurs	CHF	503	614	469	467	460
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	483,1	589,7	450,5	448,6	441,8
Dividendenrendite ²	%	3,4 ⁴	2,4	3,2	3,2	3,3
Aktienrendite	%	-15,5	34,1	3,6	4,8	-12,8
Ausschüttungsquote ³	%	44 ⁴	63	57	202	59
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.		13,0	24,2	17,9	62,8	18,2

1 Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

2 Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

3 Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

4 Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 17. Mai 2019.

Mitarbeitende

Hinter der Phoenix Mecano-Gruppe steht eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Kulturen. Sie sind für den Erfolg unseres Unternehmens von entscheidender Bedeutung. 2018 haben 7316 Mitarbeitende zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Angebots beigetragen. Ihnen bietet Phoenix Mecano ein inspirierendes und motivierendes Arbeitsumfeld. Wir fördern Initiative und Eigenverantwortung, indem wir die Mitarbeitenden auf allen Stufen in Problemlösungsprozesse und Prozessoptimierung einbinden. Dies stärkt die Identifikation mit der gesamten Phoenix Mecano-Gruppe und steigert gleichzeitig die Arbeitsmotivation. Durch die Schaffung neuer anspruchsvoller Arbeitsplätze und

den Wissenstransfer trägt das Unternehmen in verschiedensten Ländern zur kontinuierlichen wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Phoenix Mecano-Gruppe agiert als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und orientiert ihr Handeln stets an ethischen Werten und Prinzipien. Chancengleichheit, Gleichbehandlung der Mitarbeitenden sowie die Gewährleistung der Gesundheit und Arbeitssicherheit sind fest im Verhaltenskodex der Gruppe verankert und in allen Sparten und Tochterunternehmen etabliert. Kulturelle Besonderheiten und Unterschiede zwischen den Standorten und Tochtergesellschaften werden selbstverständlich beachtet und zum Zweck des voneinander Lernens genutzt.

Mitarbeiterkennziffern auf einen Blick

Jahresdurchschnitt/Anzahl wenn nicht anders angegeben	Veränderung 2018 zu 2017 Anzahl/TEUR	2018	2017	2016	2015	2014
Personalbestand	557	7316	6759	6252	6204	6207
NACH SPARTEN						
Gehäusetechnik	140	2 129	1 989	1 906	1 848	1 779
Mechanische Komponenten	150	2 388	2 238	2 017	1 917	1 908
ELCOM/EMS	264	2 754	2 490	2 290	2 401	2 488
Sonstige	3	45	42	39	38	32
NACH REGIONEN						
Schweiz	10	139	129	128	137	139
Deutschland	-16	1 645	1 661	1 663	1 630	1 587
Übriges Europa	-19	1 576	1 595	1 540	1 459	1 459
Nord- und Südamerika	17	267	250	211	214	201
Nah- und Fernost	258	2 092	1 834	1 550	1 454	1 441
Afrika	304	1 579	1 275	1 145	1 296	1 367
Australien	3	18	15	15	14	13
NACH GESCHLECHT						
Männer		4 131	3 709			
Frauen		3 185	3 050			
Personalaufwand in TEUR	-1,9	26,8	28,7	29,0	28,5	26,0
Bruttoumsatz pro Mitarbeitendem in TEUR	-3,9	89,0	92,9	93,3	90,2	81,5

Als global tätiges und börsenkotiertes Unternehmen ist für Phoenix Mecano die Einhaltung internationaler Gesetze, Vorschriften und Richtlinien eine Selbstverständlichkeit. Verstösse können die Reputation des Unternehmens schädigen und das Vertrauen der Stakeholder beeinträchtigen. Dies kann den Unternehmenswert und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden dauerhaft gefährden. Verwaltungsrat und Konzernleitung haben daher im Jahr 2009 einen Code of Conduct eingeführt und leben diese Grundsätze im Rahmen ihrer Vorbildfunktion. Mitarbeitende müssen die geltenden Gesetze, Richtlinien und den Code of Conduct bei ihrer täglichen Arbeit einhalten.

Phoenix Mecano erwartet von allen Mitarbeitenden, dass sie die geltenden Gesetze und Richtlinien bei ihrer täglichen Arbeit einhalten. Verbindlich sind auch die folgenden internen Vorschriften (Auszug):

Sicherzustellen sind:

- Einhaltung der Kartellgesetze und Gesetze zu Wettbewerb und fairem Geschäftsverhalten
- Transparente und gesetzeskonforme finanzielle Buchführung und Finanzberichterstattung
- Sorgfältiger Umgang mit dem Eigentum der Phoenix Mecano-Gruppe

Zu unterlassen sind:

- Insiderhandel sowie die Weitergabe oder Ausnutzung von Insiderinformationen
- Betrügerische Aktivitäten
- Unberechtigte Weitergabe von vertraulichen Daten und Dokumenten
- Bestechung und Korruption sowie Spenden an Parteien
- Annahme unangemessener finanzieller Vorteile
- Handlungen, die zu Interessenkonflikten führen

Alle Mitarbeitenden können Verstösse an ihren Vorgesetzten oder die nächsthöhere Führungsebene melden, im Zweifelsfall auch direkt an den CEO der Gruppe. Wesentliche Verstösse werden geahndet. Sie können neben strafrechtlichen auch disziplinarische Konsequenzen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes haben.

Gesellschaft und Umwelt

Gesellschaft

Gesellschaftliches Engagement ist Teil eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Wirtschaftens. Aus diesem Grund engagiert sich die Phoenix Mecano-Gruppe regional und global in zahlreichen sozialen Projekten und fördert damit die Weiterentwicklung der jeweiligen Region. Diese Förderprojekte werden dezentral von den einzelnen Gruppengesellschaften wahrgenommen und umgesetzt.

Umwelt

Phoenix Mecano erfüllt stets die Standards einschlägiger Umweltschutzbestimmungen und hat das Thema Umweltbewusstsein als Teil ihrer Unternehmenskultur etabliert. Wo möglich werden Massnahmen zur kontinuierlichen Minimierung von Umweltbelastungen sowie zur Verbesserung des Umweltschutzes ergriffen und weiterentwickelt. Im Zuge dessen lässt die Gruppe ihre Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme – wo sinnvoll und möglich – nach anerkannten Standards zertifizieren, um so eine einheitliche und gruppenweite Beurteilung der betrieblichen Umweltschutzmassnahmen zu gewährleisten. Aktuell haben bereits 19 Gesellschaften das Qualitätsmanagement-Zertifikat ISO 9001 und 7 zusätzlich das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001 erworben.

Bei allem Engagement sind wir uns jedoch bewusst, dass der hohe ökologische Standard der Schweiz und Deutschlands nicht in allen Ländern als vergleichbarer Massstab realisiert werden kann. Wir arbeiten jedoch kontinuierlich daran, das umwelt- und qualitätsbewusste Handeln auf allen Ebenen und in allen Regionen zu verbessern. Unser ökologisches Engagement und das Qualitätsmanagement lehnen sich stark an die in der EU und vor allem in Deutschland praktizierten Standards an.

CORPORATE
GOVERNANCE

& VERGÜTUNGS-
BERICHT

INHALT

- 44 Corporate Governance
- 56 Vergütungsbericht
- 61 Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
- 62 Operative Konzernstruktur

CORPORATE GOVERNANCE

Die Corporate Governance von Phoenix Mecano fördert eine transparente und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sowie die nachhaltige Wertschöpfung. Dieser Corporate Governance Bericht entspricht im Aufbau im Allgemeinen der von der SIX Swiss Exchange veröffentlichten Corporate Governance Richtlinie (RLCG). Der Vergütungsbericht folgt in einem separaten Kapitel ab Seite 56.

Konzernstruktur und Aktionariat

Phoenix Mecano ist ein global aufgestelltes Technologieunternehmen in den Bereichen der Gehäusetechnik und industriellen Komponenten. Sie ist mit relevanten Marktanteilen auf den internationalen Wachstumsmärkten vertreten. In ihren drei Sparten stellt sie technische Gehäuse, Elektronikbauteile, Verstellmotoren und ganze Systemintegrationen her. Wichtige Anwendungsgebiete sind der Maschinen- und Anlagenbau, die Mess- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Automotive- und Bahntechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Wohn- und Pflegebereich.

Der Konzern ist in den drei Sparten Gehäusetechnik, Mechanische Komponenten und ELCOM/EMS organisiert. Innerhalb dieser Sparten sind produktverantwortliche Stammhäuser tätig, die auf globale Fertigungsstandorte und Vertriebsgesellschaften zurückgreifen. In der Schweiz ist Phoenix Mecano an zwei Standorten vertreten: Die operative Leitung der Gruppe obliegt der Phoenix Mecano Management AG in Kloten. Zudem befinden sich der Sitz der Holding und die Phoenix Mecano Komponenten AG, die alle Produkte der verschiedenen Phoenix Mecano-Tochtergesellschaften in der Schweiz vertreibt, sowie die Einkaufsgesellschaft Phoenix Mecano Trading AG in Stein am Rhein.

Die Struktur des gesamten Konzerns ist von jeher sehr schlank. Die operative Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung. Das Extended Group Leadership Committee, mit den operativ Verantwortlichen der

Sparten, wichtigsten Geschäftseinheiten und Regionen, unterstützt sie bei der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten. Die operative Konzernstruktur ist auf den Seiten 62 und 63 dargestellt. Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden Sie auf den Seiten 92–95 der Finanziellen Berichterstattung. Keine der Beteiligungen ist kotiert.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen den Tochtergesellschaften und keine zwischen den Tochtergesellschaften und der Muttergesellschaft.

Aktionärsbindungsverträge

Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Kapitalstruktur

Kapital/ Aktien und Partizipationsscheine

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG, Zürich, kotiert. Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2018 aus 960 500 Inhaberaktien (Valoren-Nr.: Inh. 218781; ISIN: CH0002187810; Reuters: PM.S; Telekurs/Telerate: PM, Bloomberg: PM SE Equity) zum Nennwert von CHF 1,00 und ist voll einbezahlt. Die Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt mit Ausnahme der Aktien im Besitz der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft 1 000 eigene Inhaberaktien. Basierend auf dem Jahresendkurs 2018 von CHF 503 beträgt die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2018 CHF 483,1 Mio. Es bestehen keine Namenaktien, keine Partizipations- und keine Genuss-scheine.

Bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 3% des Aktienkapitals per 31. Dezember 2018

Name	Sitz	2018	2017
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ² <i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA <i>Stamford, USA</i>	8,5 ¹ 7,2 ¹	8,5 7,2
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06	<3,0

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Zurzeit besteht kein bedingtes und kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

In den Jahren 2018, 2017, 2016 und 2015 erfolgten keine Kapitalveränderungen. Die Generalversammlung vom 23. Mai 2014 stimmte der Vernichtung von 17 500 Aktien aus dem Rückkaufprogramm 2012/2013 zu. Das Aktienkapital wurde per 26. August 2014 von CHF 978 000 auf CHF 960 500 herabgesetzt. In den Jahren 2013 und 2012 erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee Eintragungen

Da Phoenix Mecano AG keine Namenaktien emittiert hat, gibt es auch keine Beschränkung der Übertragbarkeit.

Wandelanleihen und Optionen

Es gibt keine Wandelanleihen und keine Optionen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Gesellschaft und besteht aus mindestens vier Mitgliedern. Im Jahr 2018 setzte sich der Verwaltungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Diese haben sich 2018 viermal zu einer VR-Sitzung getroffen mit einer durchschnittlichen Dauer von vier Stunden.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkung. Der Präsident wird aus

Kapitalveränderung

Rückkäufe der Jahre	Vernichtete Aktien	Durchschn. Rückkaufpreis	Ausstehende Aktien
	Stück	CHF	Stück
2007/2008	58 500	510,74	1 011 000
2008/2009	33 000	336,42	978 000
2012/2013	17 500	467,54	960 500

den Mitgliedern des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl ist ebenfalls möglich. Der Verwaltungsrat bestellt einen Protokollführer, der kein Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen des Verwaltungsrates sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend dazu in den Statuten der Phoenix Mecano AG definiert. Danach hat der Verwaltungsrat das Recht, die Geschäftsführung oder einzelne Zweige derselben und die Vertretung der Gesellschaft nach Massgabe eines von ihm erlassenen Organisationsreglements an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an andere natürliche Personen zu übertragen, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen. Zu diesem Zweck kann er Ausschüsse bilden, Delegierte ernennen, überwachen oder abberufen oder eine Geschäftsleitung aus einer oder mehreren natürlichen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben bestimmen. Er bestimmt die Kompetenzen und Pflichten der Ausschüsse, der Delegierten, der Geschäftsleitung und der Prokuristen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Der Präsident hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften insbesondere die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:

- Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, insbesondere des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Anträge zur Ergebnisverwendung
- Festlegung der Unternehmensziele sowie der Grundsätze der Unternehmenspolitik und -strategie
- Festlegung der Risikopolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme oder Aufgabe wesentlicher Unternehmensbereiche sowie die Genehmigung des Erwerbs oder der Veräusserung von Beteiligungen, die Genehmigung von Änderungen der rechtlichen Struktur der Gruppe
- Beschlussfassung über das Budget und die mittelfristige Planung (Produkt- und Marktstrategie, Finanz- und Investitionsrichtlinien)

- Unterschriftenregelung im Verwaltungsrat und Festlegung der Grundsätze der Unterschriftenregelung im nachgeordneten Bereich
- Festlegung der Grundsätze der Berichterstattung an den Verwaltungsrat, Genehmigung der Grundsätze für das Finanz- und Rechnungswesen und die interne und externe Revision
- Die Erstellung des Vergütungsberichtes

Der Präsident übt eine exekutive Funktion aus. Bei allfälligen Interessenkonflikten wird er durch den Independent Lead Director vertreten. Zu den exekutiven Aufgaben des Präsidenten gehören insbesondere:

- Vertretung der Gesellschaft und des Konzerns gegen aussen und Pflege der Beziehungen zur Öffentlichkeit einschliesslich Medienkontakte und Corporate Identity, gemäss interner Absprache mit dem CEO
- Überwachung der Einhaltung und Durchsetzung der Beschlüsse des Verwaltungsrates
- Festlegung der Personal- und Lohnpolitik einschliesslich Personalvorsorge, soweit nicht Gesetz, Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes bestimmen
- Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat zur Genehmigung
- Überwachung der Budgetierung in den Tochtergesellschaften

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Herr Benedikt A. Goldkamp

Präsident des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Model Holding AG, Weinfelden, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

Herr Ulrich Hocker

Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Feri Finance AG, Bad Homburg, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- DMG Mori Seiki AG, Bielefeld, Deutschland (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen

- Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW), Düsseldorf, Deutschland

Ausübung amtlicher Funktionen und politischer Ämter

- Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V., Mitglied des Vorstandes

Herr Beat Siegrist

Mitglied des Verwaltungsrates

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien

- Schweizer Technologies, Horgen, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrates)
- INFICON Holding AG, Bad Ragaz, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrates)

Für die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu melden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV (Statutarische Regelung gemäss Art. 22)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats dürfen nicht mehr als die folgende Anzahl zusätzlicher Tätigkeiten in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen anderer Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register eintragen zu lassen, und die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren, innehaben bzw. ausüben:

- 5 Mandate bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 Mandate bei anderen Rechtseinheiten gegen Entschädigung, wobei mehrere Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Gruppe angehören, als ein Mandat zählen; und
- 10 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt.

Nicht unter diese Beschränkung zusätzlicher Mandate fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt. Es bestehen keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichende Regeln in den Statuten über die Ernennung des Präsidenten des Verwaltungsrates, der Mitglieder des Vergütungsausschusses und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen. Das heisst, kein Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat Einsitz im Aufsichtsgremium einer kotierten Gesellschaft eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrates.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist bewusst klein gehalten und nimmt seine Aufgaben in der Regel als Gremium wahr. 2003 wurde erstmals ein Audit Committee ins Leben gerufen. Ihm obliegt insbesondere die Kontrolle der externen Revision. Bei seiner Aufgabe wird es von der internen Revision unterstützt. Das Audit Committee wird von Dr. Florian Ernst als nicht exekutives VR-Mitglied präsiert. Herr Dr. Ernst ist dipl. Wirtschaftsprüfer und verfügt über die notwendige Fachkenntnis und Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Weiteres Mitglied im Audit Committee ist seit 2003 Ulrich Hocker, nicht exekutives VR-Mitglied. Seit 28. September 2016 ist ebenfalls Herr Benedikt Goldkamp, Verwaltungsratspräsident, Mitglied im Audit Committee. Zudem nimmt der CFO an den Sitzungen teil. Das Committee tagte 2018 zweimal mit einer jeweiligen Sitzungsdauer von durchschnittlich drei Stunden.

Das Audit Committee hat eine beratende Funktion und erarbeitet Beschlussvorlagen und Empfehlungen zu Händen des Gesamtverwaltungsrates. Die Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefasst.

Das Compensation Committee ist der Vergütungsausschuss gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften. Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2018 fand eine Sitzung statt. Die bisherigen Mitglieder Beat Siegrist, Ulrich Hocker und Dr. Martin Furrer wurden der Generalversammlung 2018 einzeln zur Wahl vorgeschlagen und wiedergewählt. Das Compensation Committee erarbeitet Vorschläge für die Vergütungsrichtlinien für den Verwaltungsrat und auf Geschäftsleitungsebene. Es kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten. Zudem formuliert es Empfehlungen für die Entschädigung des Verwaltungsrates sowie die fixen und variablen Vergütungskomponenten der Geschäftsleitung.

Es bereitet den Beschluss des Verwaltungsrates betreffend den Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vor und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen diesbezüglichen Vorschlag. Der Gesamtverwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Statuten. Der Verwaltungsratspräsident nimmt an den Sitzungen des Compensation Committee in beratender Funktion teil. Bei der Beratung seiner eigenen Vergütung verlässt er die Sitzung.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

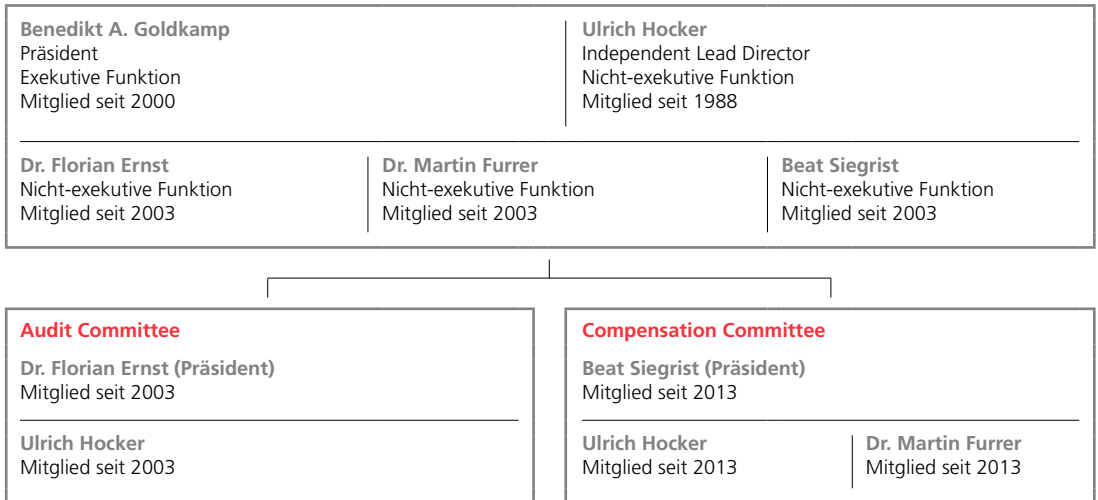
Um seine Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung vollumfänglich wahrnehmen zu können, hat der Verwaltungsrat Zugriff auf weitere Instrumente. So verfügt das Unternehmen über ein Management-Informationssystem, in das alle Gesellschaften der Phoenix Mecano-Gruppe integriert sind. Es umfasst detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnungszahlen und erlaubt jederzeit, sich rasch ein verlässliches Bild über die Ertrags- und Vermögenslage der Gesamtgruppe, der Sparten sowie der einzelnen Gesellschaften zu machen. Der Berichtsrhythmus ist monatlich. Regelmässige Sitzungen mit den Geschäftsleitungsmitgliedern vertiefen den Informationsstand der Verwaltungsratsmitglieder und ihre eigene Entscheidungsbasis.

Die 2002 eingeführte vollamtliche Interne Revision ist dem Verwaltungsrat unterstellt und berichtet ihm direkt. Prüfungsschwerpunkte im Jahr 2018 waren das Forderungs- und Vorratsmanagement, das interne Kontrollsystem, das Risiko-Management-system, die Verrechnungspreisdokumentation, Compliance, Arbeitnehmerfindungen (in Deutschland) und IT. Bei einigen Gesellschaften fand zudem eine Überprüfung der Bauinvestitionen statt. Bei einer weiteren Gesellschaft wurden ausserdem grössere Investitionen überprüft. Ein Anfang 2017 durch einen externen Prüfer (Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland) durchgeführtes Quality Assessment hat die Einhaltung der internationalen Standards durch die Interne Revision der Phoenix Mecano-Gruppe bestätigt. Das Quality Assessment wird alle fünf Jahre durchgeführt.

Ein gruppenweites Risiko-Managementsystem wurde im Jahr 2002 eingeführt und ein gruppenweites, internes Kontrollsystem im Jahr 2008. Beide Systeme haben sich sehr bewährt und werden laufend weiterentwickelt. Im vierten Quartal 2012 wurde eine integrierte Software für beide Bereiche eingeführt. 2014 erfolgte eine grundsätzliche Überarbeitung der Vorgaben im Bereich der internen Kontrollen hinsichtlich Kontrollpflichten, Kontrollfrequenzen und Dokumentationspflichten. In 2016 sind die Abläufe im Risiko-Managementsystem optimiert worden.

Mitglieder des Verwaltungsrates und seine Committees

Verwaltungsrat



Alle Verwaltungsräte sind für ein Jahr bis zur Generalversammlung 2019 gewählt.

VERWALTUNGSRAT

per 31. Dezember 2018



Benedikt A. Goldkamp (CH)
Exekutive Funktion

Präsident des Verwaltungsrates seit 20. Mai 2016. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2000. Vom 1. Juli 2001 bis 20. Mai 2016 Delegierter des Verwaltungsrates und CEO. Geboren: 1969. Wohnsitz: Lufingen (Schweiz).

Studienabschluss als Diplom-Finanzwirt und Master of Business Administration Duke University. 1996/97 Tätigkeit als Strategie-Consultant bei McKinsey&Co. 1998 bis 2000 Tätigkeit als Geschäftsführer der gruppen-eigenen Produktionsgesellschaft in Ungarn sowie in verschiedenen gruppeninternen Reorganisationsprojekten. Seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Ulrich Hocker (D)
Nicht-exekutive Funktion

Independent Lead Director. Mitglied des Verwaltungsrates seit 1988. Präsident des Verwaltungsrates von 2003 bis 20. Mai 2016. Geboren: 1950. Wohnsitz: Düsseldorf (Deutschland).

Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Rechtswissenschaften, Rechtsanwalt. Ab 1985 bis November 2011 Geschäftsführer «Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.» (DSW) und seit 21. November 2011 Präsident.



Dr. Florian Ernst (CH)
Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1966. Wohnsitz: Zollikon (Schweiz).

Studienabschluss als Dr. oec. HSG 1996, als dipl. Wirtschaftsprüfer 1999. Bis 1999 als Wirtschaftsprüfer bei der Deloitte&Touche AG, Zürich. Anschliessend verschiedene Tätigkeiten im Bankbereich u.a. in der Mergers&Acquisitions-Beratung und als CFO einer Alternative Investment Firma in Pfäffikon SZ. Von 2008 bis 2015 in verschiedenen Funktionen bei der Deutsche Bank (Schweiz) AG, Zürich, tätig, u.a. als Global Head Private Equity Distribution und in der Beratung von Kunden in der Division Asset&Wealth Management. Seit 2016 verschiedene Mandate im Private Markets-, Immobilien- und Infrastruktur-Bereich als Partner bei AnP Partners AG, Zürich.

Dr. Martin Furrer (CH)

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1965. Wohnsitz: Zumikon (Schweiz).

Abschluss als Dr. iur. Universität Zürich und MBA INSEAD, Fontainebleau, Anwaltspatent des Kantons Zürich. Zunächst als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Sydney tätig, anschliessend als Strategieconsultant für McKinsey & Co. in Zürich. Seit 1997 wiederum als Rechtsanwalt für Baker McKenzie in Zürich tätig, vor allem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Immobilientransaktionen, Private Equity und Mitarbeiterbeteiligungsmodellen. Seit 2002 Partner und seit 2016 Co-Managing Partner von Baker McKenzie.

**Beat Siegrist (CH)**

Nicht-exekutive Funktion

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003. Geboren: 1960. Wohnsitz: Herrliberg (Schweiz).

Abschlüsse als Dipl.-Ing. ETH 1985, MBA INSEAD, Fontainebleau und McKinsey Fellowship. 1985 bis 1986 Entwicklungsingenieur für Datenübertragung bei Contraves. 1987 bis 1993 Consultant und Projektleiter bei McKinsey & Co. für Reorganisations- und Turnaround-Projekte in der Maschinenindustrie. 1993 bis 1996 Gründer und CEO der Outsourcing AG. 1996 bis 2008 CEO der Schweiter Technologies, Horgen. 2008 bis 2012 Geschäftsführer der Satisloh-Gruppe und Mitglied der Konzernleitung Essilor. Seit 2008 Mitglied und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates der Schweiter Technologies Horgen. Seit 2010 Verwaltungsrat der INFICON Holding AG, Bad Ragaz. 2013 bis 2018 Präsident des Verwaltungsrates der Garaventa Accessibility AG, Goldau.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO und dem CFO der Gesellschaft zusammen. Den Vorsitz führt der CEO. Der CEO und CFO werden vom Verwaltungsratspräsidenten ernannt. Die Geschäftsleitung stellt zur Unterstützung des VRP die Koordination im Gesamtunternehmen sicher und berät bei bereichsübergreifenden Angelegenheiten.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind keine relevanten Tätigkeiten oder Interessenbindungen zu vermelden.

Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss

Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsleitung ist in Art. 22 der Statuten der Gesellschaft bestimmt. Die betreffende Regelung ist auf Seite 47 im Abschnitt über den Verwaltungsrat dargestellt.

Managementverträge

Im Weiteren bestehen keine Managementverträge zwischen dem Konzern und den Gesellschaften oder Personen, welchen Führungsaufgaben übertragen sind.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht: Seite 56 ff., Finanzielle Berichterstattung: Seite 64 ff.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht und Stimmrechtsvertretung

Jede Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkung. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen Dritten oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Alle von einem Aktionär gehaltenen Aktien können nur von einer Person vertreten werden.

Weisungen an den unabhängigen

Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen dem unabhängigen

Stimmrechtsvertreter auch elektronisch erteilen können. Der Verwaltungsrat bestimmt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen. Im Vorfeld der ordentlichen Generalversammlung ist es den Aktionären möglich, Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter elektronisch zu erteilen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von den Aktionären in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit nicht Gesetz oder Statuten ein qualifiziertes Mehr vorschreiben, mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen, wo nötigenfalls das Los entscheidet.

Festsetzung und Änderung der Statuten sowie Beschlüsse, die eine Änderung der Statuten nach sich ziehen, bedürfen der Zustimmung von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen, ungeachtet der Zahl der anwesenden Aktionäre und Stimmen.

Einberufung der Generalversammlung / Traktandierung

Die Generalversammlung (GV) ist das oberste Organ der Gesellschaft. Sie wird vom Präsidenten geleitet. Die Einladung zur GV erfolgt mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstermin durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Die Einladung muss die Tagesordnung und die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre, die die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Tagesordnungspunktes verlangt haben, enthalten. Aktionäre, die Aktien im Umfang von 3% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das schriftliche Traktandierungsgesuch, einschliesslich der Verhandlungsgegenstände und Anträge des Aktionärs, muss mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Aktionärsrechte

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Er hat für die Teilnahme an der GV und für die Ausübung seines Stimm- und Antragsrechtes seine Aktionärsenschaft nachzuweisen.

GESCHÄFTSLEITUNG

per 31. Dezember 2018



Dr. Rochus Kobler (CH)
CEO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010. Dr. oec. HSG, dipl. Ing. ETH/MSc. Geboren: 1969. Wohnsitz: Unterägeri (Schweiz).

1997 bis 2002 Senior Engagement Manager bei McKinsey in Zürich, Johannesburg und Chicago. 2002 bis 2010 CEO und VR-Mitglied der international tätigen Produktions- und Handelsgruppe Gutta. Vom 1. September 2010 bis Mai 2016 als COO und per Juni 2016 als CEO für die operative Leitung der Phoenix Mecano-Gruppe zuständig.

René Schöffeler (CH)
CFO

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000. Dipl. Experte in der Rechnungslegung und Controlling. Geboren: 1966. Wohnsitz: Stein am Rhein (Schweiz).

Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Banktätigkeit. Seit 1989 bei der Phoenix Mecano. Bis 1991 als Controller. 1992 bis 1996 Leiter Konzernrechnungswesen, 1997 bis 2000 Vizedirektor Finanzen und Controlling, seit 2000 CFO. In dieser Funktion verantwortlich für Finanzen, Konzernrechnungswesen, Controlling, Steuern und IT.



Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und denen nahestehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2018	Anzahl 31.12.2017
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	2 844	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		12 252	11 273
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	400	200
René Schäffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	300	200
Aktienbesitz Geschäftsleitung		700	400

Eintragungen ins Aktienbuch

Da die Phoenix Mecano AG nur Inhaberaktien emittiert hat, wird kein Aktienbuch geführt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45% der Stimmrechte (Opting-up). Das Schweizer Börsengesetz sieht die Möglichkeit vor, einen potenziellen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen (Opting-out). Phoenix Mecano hat von diesem Recht keinen Gebrauch gemacht.

Kontrollwechselklauseln

Phoenix Mecano kennt keine Kontrollwechselklauseln. Es gibt auch keine Vereinbarungen über Vertragsverlängerungen im Fall einer unfreundlichen Übernahme. Dies gilt sowohl für amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung als auch für die weiteren Kadermitglieder.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Durch Beschluss der Generalversammlung vom

18. Mai 2018 wurde die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Prüfung der Buchführung und Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG und als Konzernprüfer für die Konzernrechnung der Phoenix Mecano-Gruppe für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die KPMG AG, Zürich, übernahm erstmals 2006 das Mandat als Revisionsstelle und Konzernprüfer. Der leitende Revisor, Herr Kurt Stocker, ist seit der Generalversammlung 2012 im Amt. Der leitende Revisor wird im Rhythmus von sieben Jahren ausgewechselt.

Revisionshonorar

Die KPMG erhielt im Berichtsjahr für die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung ein Honorar in Höhe von EUR 651 000.

Zusätzliche Honorare

An zusätzlichen Honoraren erhielt die KPMG im Berichtsjahr EUR 351 000. Davon entfallen EUR 349 000 auf Steuerberatung und EUR 2 000 auf diverse Tätigkeiten.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Phoenix Mecano verfügt über eine vollamtliche Interne Revision und über ein Audit Committee des Verwaltungsrates. Die externe Revision hat im Berichtsjahr an beiden Sitzungen des Audit Committees teilgenommen. Sie informiert das Audit Committee über die Ergebnisse der Konzernprüfung

und Revision der Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG in mündlicher und schriftlicher Form. Besondere Prüfungsfeststellungen werden dem Verwaltungsrat in Form eines umfassenden Berichts zur Verfügung gestellt.

Das Audit Committee beurteilt jährlich die Leistungen der Revisionsstelle aufgrund der von der Revisionsstelle verfassten Unterlagen, Berichte und Präsentationen sowie der Wesentlichkeit und Sachlichkeit ihrer Äusserungen. Dazu holt der Ausschuss auch die Meinung des CFO ein. Die Höhe des Honorars der Revisionsstelle wird regelmässig überprüft und mit Revisionshonoraren anderer Industriefirmen verglichen. Es wird vom CFO verhandelt und vom Audit Committee genehmigt. Sämtliche ausserhalb des gesetzlichen Revisionsmandats erbrachten Dienstleistungen sind mit den Revisionsaufgaben vereinbar.

Informationspolitik

Phoenix Mecano informiert offen und ausführlich, um Vertrauen zu schaffen und Einblicke in das Unternehmen zu geben. Die hohe Transparenz ermöglicht somit allen Anspruchsgruppen, die Geschäftsentwicklung und die -aussichten sowie die Nachhaltigkeit der Führungs- und Unternehmenspolitik umfassend und zuverlässig zu beurteilen.

Relevante Informationen über die Geschäftstätigkeit werden im Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, in den Medienmitteilungen sowie an den Medien- und Analystenkonferenzen und der Generalversammlung veröffentlicht. Die Repräsentanten des Unternehmens pflegen einen regelmässigen Kontakt zum Kapitalmarkt mit Medienvertretern, Finanzanalysten und

Investoren. Hierzu gehören ebenfalls Roadshows im In- und Ausland sowie Einzelgespräche am Firmensitz.

Den Kalender für Veranstaltungen und Publikationen sowie die Kontaktdaten für den Investor Relations-Verantwortlichen finden Sie auf Seite 162. Ausführliche Informationen sind ebenfalls im Internet unter www.phoenix-mecano.com vorhanden.

Der Geschäftsbericht, aktuelle Medieninformationen sowie die Statuten stehen zum Download zur Verfügung:

- Geschäftsberichte/Halbjahresberichte: www.phoenix-mecano.com/geschaeftsberichte.html
- Medieninformationen: www.phoenix-mecano.com/medienmitteilungen.html
- Statuten: www.phoenix-mecano.com/statuten.html
- Generalversammlung (Einladung, Abstimmungsergebnisse): www.phoenix-mecano.com/generalversammlung.html

Informationen über Transaktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung stehen unter folgendem Link zur Verfügung:

- www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/management-transactions.html

Für «Ad hoc-Publizität» gelten folgende Adressen:

- Pull-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/current-media-releases
- Push-Link: www.phoenix-mecano.com/de/media/subscribe

Publikationen in den Printmedien erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen der deutschen Schweiz.

Revisionshonorar / Zusätzliche Honorare

in TEUR

Summe der Revisionshonorare

Steuerberatung

Rechtsberatung

Diverses

Summe der zusätzlichen Honorare

Summe

2018	2017
651	678
349	375
0	0
2	2
351	377
1002	1055

VERGÜTUNGSBERICHT

Dieser Vergütungsbericht enthält Informationen über die Grundsätze, Festlegungsverfahren und Vergütungselemente des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG. Des Weiteren basiert er auf den Vorgaben der Statuten, der Transparenzvorschriften des Obligationenrechts betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und der Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Die gemäss Art. 13–16 VegüV zu veröffentlichenden Angaben befinden sich in einem separaten Abschnitt am Ende dieses Vergütungsberichts.

Vergütungsgrundsätze und Governance

Die Vergütungen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erfolgen nach folgenden Grundsätzen:

- Transparenz (Einfachheit, Klarheit)
- Unternehmerischer Erfolg (Wertschaffung, Erfolg des Aktionärs)
- Orientierung am Arbeitsmarkt für Führungskräfte (Benchmark vergleichbarer Unternehmen, Qualifikation, Erfahrung)

An der ordentlichen Generalversammlung 2018 wurde über die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt. Zudem wurden folgende Mitglieder des Compensation Committees wiedergewählt: Beat Siegrist, Ulrich Hocker, Dr. Martin Furrer. Herr Beat Siegrist präsidiert das Committee.

Das Compensation Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. 2018 fand eine Sitzung des Compensation Committees statt. Die Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und die Arbeitsweise des Compensation Committees sind im Corporate Governance-Bericht auf Seite 47 f. beschrieben. Das Compensation Committee kann externe Kompensationsspezialisten beiziehen, um sich neutral beraten zu lassen oder Studien bzw. Daten als Vergleichsbasis der Vergütungen zu erhalten.

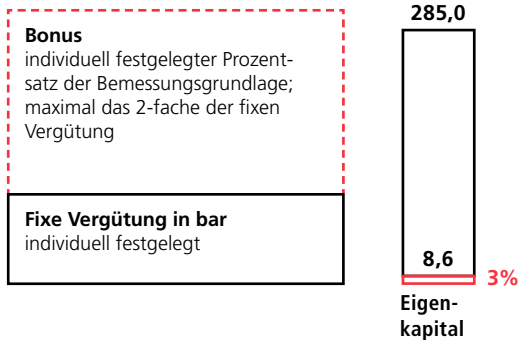
Festlegungsverfahren der Vergütungen

Die Zusammensetzung und Höhe der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung orientieren sich an Branchen- und Arbeitsmarktvergleichen. Das Compensation Committee stützt sich dabei auch auf Vergleichszahlen und -umfragen kotierter Unternehmen ähnlicher Umsatzgrösse, Mitarbeiteranzahl, geografischer Präsenz und Branchenzugehörigkeit mit Hauptsitz in der Schweiz.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten orientiert sich an unternehmerischen Kriterien. Dadurch stellt Phoenix Mecano sicher, dass ein Bonus an diese Personen nur ausgerichtet wird, wenn auch für die Aktionäre Wert geschaffen worden ist. Bezugsgrössen sind das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gruppe des vergangenen Geschäftsjahres. Phoenix Mecano verzichtet auf Schönrechnerei, das heisst, auch sogenannte Sonder- bzw. Einmaleffekte werden berücksichtigt, da auch diese Effekte von den Aktionären getragen werden müssen. Hebeleffekte und komplexe derivative Strukturen werden aus Transparenzgründen von vornherein ausgeschlossen.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung in bar,

Vergütungsstruktur der Geschäftsleitung



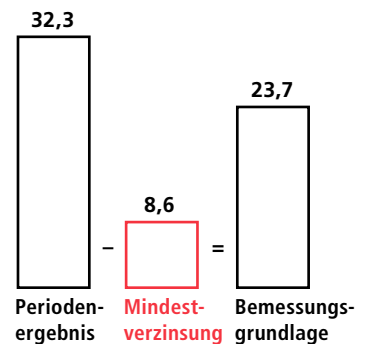
Mindestverzinsung 2018

in Mio. EUR

Voraussetzung für die variable Vergütungskomponente ist ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals.

Berechnung der Bemessungsgrundlage für variable Vergütung 2018

in Mio. EUR



damit sie ihre Aufsichts- und Oberleitungsfunktion frei von Interessenkonflikten mit der Geschäftsleitung ausüben können.

Struktur der Vergütung

Die Vergütungen des nicht exekutiven Verwaltungsrates werden in bar ausgerichtet, als Gegenleistung für sämtliche Aufgaben, einschliesslich der ordentlichen und, falls notwendig, ausserordentlichen Sitzungen, Ausschusstätigkeiten und weiteren ausserordentlichen Tätigkeiten. Spesen werden nicht gesondert erstattet. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen werden die effektiven Kosten erstattet.

Die Geschäftsleitung von Phoenix Mecano besteht aus zwei Personen: CEO und CFO. Beide bekleiden verantwortliche Aufgaben mit Gesamtleitungsfunktion. Daher folgt die Vergütung für die gesamte Geschäftsleitung dem gleichen Modell, basierend auf einer einfachen, effektiven Formel. Die Vergütung für den exekutiven Verwaltungsratspräsidenten erfolgt ebenfalls nach dieser Formel.

Jedes Geschäftsleitungsmitglied und der exekutive Verwaltungsratspräsident beziehen eine fixe Vergütung in bar unter Berücksichtigung der Qualifikation, Erfahrung und des Verantwortungsbereiches nach marktüblichen Konditionen (siehe auch unter Festlegungsverfahren).

Weiterhin erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident eine variable Vergütungskomponente (Bonus). Dabei wird – bezogen auf das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Phoenix Mecano-Gruppe – zunächst ein Mindestgewinn in Höhe von 3% des Eigenkapitals ausgeschieden. Dieser zählt nicht zur Bonusbemessungsgrundlage. Erst wenn das Periodenergebnis gemäss Konzernabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe diesen Betrag von 3% des Eigenkapitals (zuhanden der Aktionäre) überschreitet, kann es zu einer Bonuszahlung kommen. Bei Verlusten wird kein Bonus gezahlt. Alle Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten ihren Bonus als prozentualen Anteil des – wie vorstehend erwähnt – um die Mindestverzinsung geminderten Periodenergebnisses. Der Bonus ist auf maximal das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Die Höhe des jeweiligen prozentualen Anteils der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wird unter Berücksichtigung der Verantwortungsbereiche jeweils im Voraus festgelegt.

Im Berichtsjahr hat keine Aktienzuteilung stattgefunden. Es wurden auch keine Optionen ausgerichtet. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für die Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsführung, aufgrund derer Aktien oder Optionen ausgerichtet werden könnten.

Sozialversicherung und Nebenleistung

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung in der Schweiz, wobei die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken selbst zu tragen sind (teilautonome Vorsorgelösung). Die Geschäftsleitungsmitglieder sowie der exekutive Verwaltungsratspräsident sind an diesen Vorsorgeplan angeschlossen. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung mit Kapitaloption im gesetzlichen Rahmen vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Darüber hinaus hat die Phoenix Mecano-Gruppe eine Gruppenunfallversicherung mit Leistungen im Invaliditäts- und Todesfall sowie eine Krankentaggeldversicherung zugunsten der Geschäftsleitungsmitglieder und des exekutiven Verwaltungsratspräsidenten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitungsmitglieder und der exekutive Verwaltungsratspräsident erhalten Pauschalspesen gemäss dem von den zuständigen Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und dem exekutiven Verwaltungsratspräsidenten steht auf Wunsch ein Geschäftswagen zur dienstlichen und privaten Nutzung zur Verfügung.

Auf die an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichteten Entschädigungen werden die gesetzlichen Sozialabgaben entrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates partizipieren nicht am Vorsorgeplan der Phoenix Mecano mit Ausnahme des Verwaltungsratspräsidenten.

Zusätzliche Honorare

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehenden Personen stehen grundsätzlich keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano AG oder einer ihrer

Konzerngesellschaften zu. Ausnahmen müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

Vertragsbedingungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung sehen eine Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten vor.

Abgangsentschädigungen

Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen zu.

Statutarische Regelungen

Es bestehen folgende statutarische Regelungen zur Abstimmung über die Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, zur Festsetzung der erfolgsabhängigen Vergütungen und über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten sowie betreffend Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Auszug aus den Statuten der Phoenix Mecano AG vom 20. Mai 2016):

Artikel 13

Die Generalversammlung genehmigt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates, gesondert und bindend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung (inklusive einem etwaigen Delegierten) und eines etwaigen Beirates für das auf die ordentliche Generalversammlung folgende Geschäftsjahr (die «Genehmigungsperiode»). Die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtbeträge können von der Gesellschaft und/oder von einer oder mehreren Gruppengesellschaften ausgerichtet werden.

Soweit ein genehmigter maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 50% der vorab genehmigten maximalen Gesamtvergütung der Geschäftsleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur

Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Zusätzlich zur Genehmigung gemäss Abs. 1 kann die Generalversammlung jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten maximalen Gesamtbeträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines etwaigen Beirates für die an der betreffenden Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode beschliessen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, aus den genehmigten maximalen Gesamtbeträgen bzw. den Zusatzbeträgen alle Arten von zulässigen Vergütungen auszurichten.

Zusätzlich kann der Verwaltungsrat die Generalversammlung auch über den Vergütungsbericht des jeweils der Generalversammlung vorangegangenen Geschäftsjahres konsultativ abstimmen lassen. Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung oder eines etwaigen Beirates, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge stellen. Stellt er keine neuen Anträge oder werden auch diese abgelehnt, so kann der Verwaltungsrat jederzeit, unter Einhaltung der gesetzlichen und statutarischen Voraussetzungen, eine neue Generalversammlung einberufen.

Artikel 20

Die Gesellschaft kann den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung eine erfolgsabhängige Vergütung entrichten. Deren Höhe richtet sich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten qualitativen und quantitativen Zielvorgaben und Parametern, insbesondere dem Gesamterfolg der Unternehmensgruppe. Die erfolgsabhängige Vergütung kann in bar oder durch Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entrichtet werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten der erfolgsabhängigen Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates. Die nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschliesslich eine fixe Vergütung.

Die Gesellschaft kann den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates im Rahmen ihrer Vergütung Beteiligungspapiere, Wandel- oder Optionsrechte oder andere Rechte auf Beteiligungspapiere zuteilen. Bei einer Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten oder anderen Rechten auf Beteiligungspapiere entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der den zugeteilten Papieren bzw. Rechten im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt. Der Verwaltungsrat kann eine Sperrfrist für das Halten der Papiere bzw. Rechte festlegen und bestimmen, wann und in welchem Umfang die Berechtigten einen festen Rechtsanspruch erwerben bzw. unter welchen Bedingungen etwaige Sperrfristen dahinfallen und die Begünstigten sofort einen festen Rechtsanspruch erwerben (z.B. bei einem Kontrollwechsel, bei substanziellen Umstrukturierungen oder bei bestimmten Arten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

Artikel 21

Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirates dürfen in der Regel 100% der jährlichen Vergütung der betreffenden Person nicht übersteigen.

Organdarlehen

Die Phoenix Mecano AG und ihre Konzerngesellschaften haben keine Sicherheiten, Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehenden Personen gewährt.

Vergütungen für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 gemäss VegüV

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2018
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	704	328	163	1 195
Ulrich Hocker	Independent Lead Director			16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 152	328	194	1 674
Entschädigung Geschäftsleitung		996	362	225	1 583
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 148	690	419	3 257
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	258	138	988

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden folgende Vergütungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2017
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	699	178	138	1 015
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 147	178	169	1 494
Entschädigung Geschäftsleitung		980	196	198	1 374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 127	374	367	2 868
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	140	119	851

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Die konsolidierten Erfolgsrechnungen 2018 und 2017 der Phoenix Mecano-Gruppe enthalten keine Entschädigungen an in der Vorperiode oder früher ausgeschiedene Organmitglieder. In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 wurden Rechtsberatungshonorare in Höhe von CHF 21 000 respektive CHF 14 000 an die Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie Zürich bezahlt, bei welcher Herr Dr. Martin Furrer Partner ist.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VeGüV) auf der Seite 60 (nur Tabelle) des Geschäftsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Phoenix Mecano AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG

Kurt Stocker

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Lehner

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2019

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

OPERATIVE KONZERNSTRUKTUR

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
CH-8302 Kloten
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, Dr. R. Kobler,
R. Schäffeler

Phoenix Mecano Trading AG

CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
W. Schmid

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
CEP 06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
B. A. Goldkamp, M. Sochor,
M. Kleinle

GROSSBRITANNIEN

Integrated Furniture Technologies Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
M. Kleinle, Dr. J. Gross

Phoenix Mecano Finance Ltd.

St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Geschäftsführung:
H. Durell

NIEDERLANDE

PM International B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman, B. A. Goldkamp,
R. Schäffeler

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy

GEHÄUSETECHNIK

Dr. H. W. Rixen

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
D-32257 Bünde
Geschäftsführung:
R. Bokämper

HPC Sekure GmbH

D-82234 Wessling
Geschäftsführung:
M. Bergler

Kundisch GmbH & Co. KG

D-78056 Villingen-Schwenningen
Geschäftsführung:
M. Brouwer

Rose Systemtechnik GmbH

D-32457 Porta Westfalica
Geschäftsführung:
Dr. H. W. Rixen

MECHANISCHE KOMponentEN

M. Kleinle

DEUTSCHLAND

DewertOkin GmbH
D-32278 Kirchlingern
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, M. Kersting

RK Rose+Krieger GmbH

D-32423 Minden
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

RK Schmidt Systemtechnik GmbH

D-66606 St. Wendel
Geschäftsführung:
J.U. Schmidt

RK System & Lineartechnik GmbH

D-88682 Salem-Neufrach
Geschäftsführung:
H. Hoffmann

USA

OKIN America Inc.
Shannon, MS 38868
Geschäftsführung:
P. Brown, Dr. J. Gross, M. Kleinle

VOLKSREPUBLIK CHINA

12 Mechanical and Electrical Co., Ltd.

314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Li

Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.

314024 Jiaxing
Geschäftsführung:
Dr. J. Gross, S. Li

ELCOM/EMS

Dr. R. Kobler

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH
D-91053 Baiersdorf
Geschäftsführung:
P. Scherer

Hartmann Electronic GmbH

D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Geschäftsführung:
Dr. G. Zahnenbenz, F. Godulla

Ismet GmbH

D-78056 VS-Schwenningen
Geschäftsführung:
J. Reinecke

Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH

D-99848 Wutha-Farnroda
Geschäftsführung:
R. Bormet

PTR HARTMANN GmbH

D-59368 Werne
Geschäftsführung:
P. Scherer

REDUR GmbH & Co KG (ehemals Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG)

D-52382 Niederzier
Geschäftsführung:
Dr. L. Schunk

Tefelen Preissinger GmbH

96149 Breitenguessbach
Geschäftsführung:
R. Walger

Wiener Power Electronics GmbH

D-51399 Burscheid
Geschäftsführung:
A. Köster, Dr. G. Zahnenbenz

MAROKKO

Phoenix Mecano Maroc Sarl
MA-93000 Tétouan
Geschäftsführung:
B. Odink

NIEDERLANDE

PM Special Measuring Systems B.V.

NL-7532 SN Enschede
Geschäftsführung:
R. Lachminarainsingh

TSCHEDIEN

Ismet transformátory s.r.o.

CZ-67139 Běhařovice
Geschäftsführung:
I. Ključar, O. Huppertz

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

TUNESIEN

Phoenix Mecano Digital Tunisie S. à. r. l.
TN-2084 Borj-Cedria
Geschäftsführung:
R. Bormet

Phoenix Mecano ELCOM S. à. r. l.
TN-1111 Zaghouan
Geschäftsführung:
C. Fitouri

Phoenix Mecano Hartu S. à. r. l.
TN-2013 Ben Arous
Geschäftsführung:
W. Masmoudi

USA

Orion Technologies, LLC
Orlando, FL 32826
Geschäftsführung:
N. Pandya

Tefelen LLC
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

WIENER, Plein & Baus Corp.
Springfield, OH 45503
Geschäftsführung:
Dr. A. Ruben

**VOLKSREPUBLIK CHINA
Bond Tact Hardware
(Dongguan) Company Ltd.**
Dongguan, Guangdong
Geschäftsführung:
E. Lam, P. Scherer

Shenzhen Elcom Co., Ltd.
Shenzhen
Geschäftsführung:
E. Lam, P. Scherer

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN

Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
Tullamarine, VIC 3043
Geschäftsführung:
S. J. Gleeson, T. Thuess

BELGIEN

PM Komponenten N.V.
B-9800 Deinze
Geschäftsführung:
M. Lutin

BRASILIEN

Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
06460-110 Barueri – SP
Geschäftsführung:
D. Weber

DÄNEMARK

Phoenix Mecano ApS
DK-5220 Odense SØ
Geschäftsführung:
P. Nilsson

FRANKREICH

Phoenix Mecano S.à.r.l.
F-94120 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Geschäftsführung:
L. Morlet

GROSSBRITANNIEN

Phoenix Mecano Ltd.
GB-Aylesbury HP19 8RY
Geschäftsführung:
R. Bokämper

INDIEN

Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
Pune 412115
Geschäftsführung:
S. Shukla

ITALIEN

Phoenix Mecano S.r.l.
I-20065 Inzago (Milano)
Geschäftsführung:
E. Giorgione

KOREA (SÜDKOREA)

Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
Busan 614-867
Geschäftsführung:
T. J. Ou

NIEDERLANDE

PM Komponenten B.V.
NL-7005 AG Doetinchem
Geschäftsführung:
G. H. B. Hartman

ÖSTERREICH

AVS Phoenix Mecano GmbH
A-1230 Wien
Geschäftsführung:
R. Kleinrath

RUMÄNIEN

Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
RO-550052 Sibiu
Geschäftsführung:
C. Marinescu

RUSSLAND

Phoenix Mecano OOO
RUS-124489 Zelenograd, Moskau
Geschäftsführung:
M. Opehshansky

SAUDI-ARABIEN

Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
SA-3451, Dammam
Geschäftsführung:
S. Shukla

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
SE-355 72 Ingelstad
Geschäftsführung:
P. Nilsson

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Komponenten AG
CH-8260 Stein am Rhein
Geschäftsführung:
M. Jahn, W. Schmid

SINGAPUR

Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd.
Singapore 408863
Geschäftsführung:
T. J. Ou

SPANIEN

Sistemas Phoenix Mecano España S.A.
E-50011 Zaragoza
Geschäftsführung:
S. Hutchinson

TÜRKEI

Phoenix Mecano Mazaka Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ
TR-06374 Yenimahalle / Ankara
Geschäftsführung:
B. Cihangiroglu

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
H-6000 Kecskemét
Geschäftsführung:
Dr. Z. Nagy, Ch. Porde

URUGUAY

Phoenix Mecano America Latina S. A.
Montevideo, 11.300
Geschäftsführung:
D. Weber

USA

Phoenix Mecano Inc.
Frederick, MD 21704
Geschäftsführung:
P. Brown

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Rose Systemtechnik Middle East (FZE)
Sharjah – U.A.E.
Geschäftsführung:
S. Shukla

VOLKSREPUBLIK CHINA

Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.
201802 Shanghai
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.
215413 Taicang, Jiangsu Province
Geschäftsführung:
K. W. Phoon

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.
Hong Kong
Geschäftsführung:
M. Kleinle, R. Schöffeler, P. Scherer

Phoenix Mecano-Gruppe

FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG 2018

INHALT

- 66** Konsolidierte Bilanz
- 68** Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 69** Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 70** Konsolidierte Geldflussrechnung
- 72** Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 74** Konsolidierte Segmentinformationen
- 78** Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Konzernrechnung
- 91** Erläuterungen zur Konzernrechnung
- 136** Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 141** 5-Jahres-Übersicht

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2018

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Aktiven			
ANLAGEVERMÖGEN			
Geschäfts- und Firmenwerte	3	13 432	13 512
Sonstige immaterielle Anlagen	4	24 222	31 396
Renditeliegenschaften	5	235	273
Sachanlagen	5	129 890	127 341
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6	1 928	3 452
Sonstige Finanzanlagen	7	1 026	1 111
Latente Steueraktiven	20	5 322	5 207
Summe Anlagevermögen		176 055	182 292
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	8	148 513	131 832
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	90 880	88 869
Derivative Finanzinstrumente	17	21	217
Ertragssteuerforderungen		1 718	1 613
Sonstige Forderungen	10	9 310	9 744
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	636	1 667
Flüssige Mittel	12	53 244	53 509
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 760	2 105
Summe Umlaufvermögen		306 082	289 556
Summe Aktiven		482 137	471 848

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Passiven			
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	13	594	594
Eigene Aktien	14	-406	-406
Gewinnreserven		283 704	266 815
Gewinne/Verluste Finanzaktiven		5	20
Umrechnungsdifferenzen		-320	1 468
Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		283 577	268 491
Minderheitsanteile	15	1 430	1 211
Summe Eigenkapital		285 007	269 702
FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	72 410	67 919
Langfristige Rückstellungen	18	4 688	5 037
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	19	15 160	13 536
Latente Steuerpassiven	20	3 092	4 318
Langfristiges Fremdkapital		95 350	90 810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45 737	45 560
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	15 413	25 332
Derivative Finanzinstrumente	17	460	376
Kurzfristige Rückstellungen	18	12 294	11 429
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	19	255	236
Ertragssteuerverbindlichkeiten		4 178	4 797
Sonstige Verbindlichkeiten	21	21 540	21 158
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 903	2 448
Kurzfristiges Fremdkapital		101 780	111 336
Summe Fremdkapital		197 130	202 146
Summe Passiven		482 137	471 848

Konsolidierte Erfolgsrechnung 2018

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Umsatzerlöse	29	645 015	621 663
Bestandesänderungen		2 991	1 479
Aktivierete Eigenleistungen		2 490	2 609
Sonstige betriebliche Erträge	30	6 313	3 959
Materialaufwand	31	- 308 589	- 296 208
Personalaufwand	32	- 195 852	- 193 869
Amortisation immaterielle Anlagen		- 9 192	- 8 578
Abschreibungen Sachanlagen		- 18 661	- 19 382
Impairment und Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen		- 880	- 1 065
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33	- 77 823	- 79 897
Betriebsergebnis		45 812	30 711
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	- 714	- 578
Finanzerträge	34	4 934	6 960
Finanzaufwendungen	35	- 7 330	- 6 856
Finanzergebnis		- 3 110	- 474
Ergebnis vor Steuern		42 702	30 237
Ertragssteuern	36	- 10 434	- 8 308
Periodenergebnis		32 268	21 929
Davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		32 423	21 826
Minderheitsgesellschafter		- 155	103
ERGEBNIS PRO AKTIE			
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	37	33,79	22,75
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	37	33,79	22,75

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 2018

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Periodenergebnis		32 268	21 929
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG			
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		- 15	- 10
Umrechnungsdifferenzen der Muttergesellschaft zuordenbar		- 1 788	- 8 620
Umrechnungsdifferenzen Minderheitsanteile		- 200	- 33
Summe		- 2 003	- 8 663
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG			
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	19	- 1 090	1 288
Latente Steuern	20	- 105	- 646
Summe		- 1 195	642
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)			
		- 3 198	- 8 021
Gesamtergebnis		29 070	13 908
Davon entfallen auf			
Aktionäre der Muttergesellschaft		29 425	13 838
Minderheitsgesellschafter		- 355	70

Konsolidierte Geldflussrechnung 2018

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Periodenergebnis		32 268	21 929
Ertragssteuern	36	10 434	8 308
Ergebnis vor Steuern		42 702	30 237
Amortisation immaterielle Anlagen	4	9 192	8 578
Abschreibungen Sachanlagen	5	18 661	19 382
Verluste/(Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	30, 33	-2	55
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	3, 4, 5	880	1 065
Verluste und Bildung/(Auflösung) von Wertberichtigungen auf Vorräten	8	2 931	4 458
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	6	714	578
Gewinn Abgang von Gruppengesellschaften	41	-2 818	0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		2 092	-2 387
(Ab-)/Zunahme langfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		-159	316
Nettozinsaufwand/(-ertrag)	34, 35	1 154	1 022
Bezahlte Zinsen		-1 516	-1 097
Bezahlte Ertragsteuern		-12 370	-11 875
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		61 461	50 332
(Zu-)/Abnahme Vorräte		-21 083	-13 145
(Zu-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4 333	-9 405
(Zu-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		-325	-1 355
(Ab-)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		884	9 337
(Ab-)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		1 156	260
(Ab-)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		168	1 038
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		37 928	37 062

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 71.

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
INVESTITIONEN			
	4	- 3 215	- 4 428
Immaterielle Anlagen			
	5	- 22 381	- 21 569
Sachanlagen			
Finanzanlagen/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		- 790	- 3 695
Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 10	0
Zugang von Gruppengesellschaften	40	0	- 363
DESINVESTITIONEN			
		0	48
Immaterielle Anlagen			
	5, 30, 33	593	312
Sachanlagen			
Finanzanlagen/Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1 398	6
Wertpapiere des Umlaufvermögens		1 009	2 206
Abgang von Gruppengesellschaften	41	4 649	0
Erhaltene Zinsen		605	611
Erhaltene Dividenden	6	150	243
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 17 992	- 26 629
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)		- 13 432	- 13 678
Veränderung von Anteilen Minderheitsgesellschafter		0	130
Kauf Eigene Aktien		0	- 90
Verkauf Eigene Aktien		0	293
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		7 400	55 664
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 13 941	- 41 190
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 19 973	1 129
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel		- 228	- 1 296
Veränderung flüssige Mittel		- 265	10 266
Stand flüssige Mittel per 1. Januar	12	53 509	43 243
Stand flüssige Mittel per 31. Dezember	12	53 244	53 509
Veränderung flüssige Mittel		- 265	10 266

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2017 und 2018

	Aktienkapital	Eigene Aktien
in TEUR		
Erläuterungen		
Eigenkapital 31. Dezember 2016	594	-562
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG		
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		
Umrechnungsdifferenzen		
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG		
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen		
Latente Steuern		
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0	0
Periodenergebnis		
Summe Gesamtergebnis	0	0
Veränderung von Minderheitsanteilen	15	
Veränderung Eigene Aktien	14	156
Gewinnausschüttung		
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern	0	156
Eigenkapital 31. Dezember 2017	594	-406
Anpassung*		
Eigenkapital 1. Januar 2018	594	-406
SONSTIGES ERGEBNIS MIT ZUKÜNFTIGER ERGEBNISWIRKSAMER UMGLIEDERUNG		
Marktwertschwankungen Finanzaktiven		
Umrechnungsdifferenzen		
SONSTIGES ERGEBNIS OHNE ZUKÜNFTIGE ERGEBNISWIRKSAME UMGLIEDERUNG		
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen		
Latente Steuern		
Summe Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0	0
Periodenergebnis		
Summe Gesamtergebnis	0	0
Veränderung von Minderheitsanteilen	15	
Veränderung Eigene Aktien	14	
Gewinnausschüttung		
Summe Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern	0	0
Eigenkapital 31. Dezember 2018	594	-406

* Anpassung durch IFRS 9, siehe Erläuterung in den «Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zur Konzernrechnung».

Gewinnreserven	Gewinne/ (Verluste) Finanzaktiven	Umrechnungs- differenzen	Aktionären der Muttergesellschaft zuordnbares Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
260 709	30	10 088	270 859	1 898	272 757
	-10		-10		-10
		-8 620	-8 620	-33	-8 653
1 288			1 288		1 288
-646			-646		-646
642	-10	-8 620	-7 988	-33	-8 021
21 826			21 826	103	21 929
22 468	-10	-8 620	13 838	70	13 908
-3 206			-3 206	-282	-3 488
47			203		203
-13 203			-13 203	-475	-13 678
-16 362	0	0	-16 206	-757	-16 963
266 815	20	1 468	268 491	1 211	269 702
-333			-333		-333
266 482	20	1 468	268 158	1 211	269 369
	-15		-15		-15
		-1 788	-1 788	-200	-1 988
-1 090			-1 090		-1 090
-105			-105		-105
-1 195	-15	-1 788	-2 998	-200	-3 198
32 423			32 423	-155	32 268
31 228	-15	-1 788	29 425	-355	29 070
-756			-756	756	0
			0		0
-13 250			-13 250	-182	-13 432
-14 006	0	0	-14 006	574	-13 432
283 704	5	-320	283 577	1 430	285 007

Konsolidierte Segmentinformationen 2018

Nach Sparten	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten	
	2018	2017	2018	2017
in TEUR				
Bruttoumsatz mit Dritten	186 611	183 753	327 855	310 401
Bruttoumsatz zwischen Sparten	711	457	133	162
Erlösminderungen				
Umsatzerlöse				
Wertaufholungen/(Impairment) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-47		-833	-272
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-6 958	-6 822	-9 770	-8 852
Betriebsergebnis	22 186	24 328	23 889	26 129
Finanzergebnis				
Ergebnis vor Steuern				
Ertragssteuern				
Periodenergebnis				
Investitionen immaterielle Anlagen und Sachanlagen	9 393	7 105	7 300	11 035
Segmentaktiven	100 532	94 615	187 465	184 256
Flüssige Mittel				
Sonstiges Vermögen				
Summe Aktiven	100 532	94 615	187 465	184 256
Segmentverbindlichkeiten	25 662	23 451	47 937	50 113
Verzinsliches Fremdkapital				
Sonstige Schulden				
Summe Fremdkapital	25 662	23 451	47 937	50 113
Nettovermögen	74 870	71 164	139 528	134 143
BRUTTOUMSATZ MIT DRITTEN NACH REGIONEN				
Europa	143 763	139 556	142 951	145 343
Nord- und Südamerika	15 140	14 332	41 388	42 680
Nah- und Fernost	27 708	29 865	143 516	122 378
Bruttoumsatz mit Dritten	186 611	183 753	327 855	310 401

* Unter Überleitungsstellen werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

ELCOM/EMS		Summe Segmente		Überleitungsstellen*		Summe Gruppe	
2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
136 318	133 446	650 784	627 600	0	0	650 784	627 600
3 788	3 779	4 632	4 398	-4 632	-4 398	0	0
						-5 769	-5 937
						645 015	621 663
0	-793	-880	-1 065	0	0	-880	-1 065
-10 226	-11 367	-26 954	-27 041	-899	-919	-27 853	-27 960
2 986	-16 407	49 061	34 050	-3 249	-3 339	45 812	30 711
						-3 110	-474
						42 702	30 237
						-10 434	-8 308
						32 268	21 929
8 096	7 157	24 789	25 297	807	700	25 596	25 997
126 153	121 278	414 150	400 149	2 707	3 050	416 857	403 199
				53 244	53 509	53 244	53 509
				12 036	15 140	12 036	15 140
126 153	121 278	414 150	400 149	67 987	71 699	482 137	471 848
19 650	19 642	93 249	93 206	7 950	5 867	101 199	99 073
				87 823	93 251	87 823	93 251
				8 108	9 822	8 108	9 822
19 650	19 642	93 249	93 206	103 881	108 940	197 130	202 146
106 503	101 636	320 901	306 943	-35 894	-37 241	285 007	269 702
103 333	103 980	390 047	388 879			390 047	388 879
14 483	10 554	71 011	67 566			71 011	67 566
18 502	18 912	189 726	171 155			189 726	171 155
136 318	133 446	650 784	627 600	0	0	650 784	627 600

Konsolidierte Segmentinformationen 2018

Umsatzerlöse

in TEUR

NACH REGIONEN

	2018	2017
Schweiz	21 362	21 955
Deutschland	215 944	209 899
Grossbritannien	15 843	15 255
Frankreich	16 178	19 619
Italien	14 844	13 419
Niederlande	16 278	18 086
Übriges Europa	89 598	90 646
Nord- und Südamerika	71 011	67 566
Nah- und Fernost	189 726	171 155
Bruttoumsatz	650 784	627 600
Erlösminderungen	-5 769	-5 937

Umsatzerlöse

NACH PRODUKTGRUPPEN

Industriegehäuse	174 056	172 106
Eingabesysteme	12 555	11 647
Gehäusetechnik	186 611	183 753
Industrielle Montagesysteme	50 577	51 433
Lineare Verstell- und Positioniersysteme	277 278	258 968
Mechanische Komponenten	327 855	310 401
Electro-mechanical Components	63 973	65 411*
Power Quality	25 399	26 237*
Electronic Manufacturing and Packaging	46 946	41 798
ELCOM/EMS	136 318	133 446
Bruttoumsatz	650 784	627 600
Erlösminderungen	-5 769	-5 937

Umsatzerlöse

645 015
621 663

* In 2017 hat eine Umklassifizierung in Höhe von EUR 14,9 Mio. von Power Quality in Electro-mechanical Components stattgefunden.

**Langfristige Vermögenswerte (Sachanlagen / Immaterielle Anlagen
und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen)**

in TEUR

NACH REGIONEN

	2018	2017
Schweiz	6 978	7 171
Deutschland	56 179	58 248
Grossbritannien	908	2 208
Frankreich	389	363
Italien	286	249
Niederlande	2 440	5 743
Übriges Europa	37 690	40 926
Nord- und Südamerika	10 742	9 505
Nah- und Fernost	54 095	51 561
Summe	169 707	175 974

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Konzernrechnung

Die Phoenix Mecano AG mit ihren Tochtergesellschaften (die Phoenix Mecano-Gruppe) ist weltweit tätig im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von Komponenten für industrielle Kunden der Elektronik, Elektrotechnik und des Maschinenbaus sowie von elektrischen Antrieben und Steuerungselementen für verstellbare Komfort- und Pflegemöbel sowie Krankenhausbetten. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in vielen ihrer Märkte führend. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind unter den Segmentinformationen dargestellt. Die Phoenix Mecano AG hat ihren Sitz in Stein am Rhein, Schweiz, und ist seit 1988 an der Schweizer Börse SIX kotiert. Die Adresse der Phoenix Mecano AG lautet Hofwisenstrasse 6, 8260 Stein am Rhein.

Die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Soweit Tochtergesellschaften ein vom Konsolidierungszeitraum her abweichendes Wirtschaftsjahr aufweisen, werden Zwischenabschlüsse aufgestellt und geprüft. Der Konzernrechnung lagen somit geprüfte Jahres- oder Zwischenabschlüsse per 31. Dezember 2018 zugrunde, die auf gruppeneinheitlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungskriterien basieren.

Die Konzernrechnung wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. In Abweichung hiervon sind Wertpapiere, Beteiligungen <20%, Forderungen/Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten und bedingte Kaufpreiszahlungen aus Akquisitionen (Forderungen und Verbindlichkeiten) zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Ferner sind zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte (immaterielle Anlagen, Sachanlagen) zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet, sofern dieser unter dem Buchwert liegt. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden neuen IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen wurden per 1. Januar 2018 erstmalig angewandt:

- IFRS 15: Umsätze aus Verträgen mit Kunden
- IFRS 9: Finanzinstrumente
- IFRIC 22: Transaktionen in fremder Währung
- Jährliche Änderungen von IFRS 2014–2016
- Änderungen von IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen
- Änderungen von IAS 40: Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien

Die Umsetzung der überarbeiteten IFRS-/IAS-Standards und Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und die Darstellungsform sowie den Umfang der Erläuterungen mit Ausnahme von IFRS 15 und IFRS 9.

Auswirkung Änderung von IFRS 15 und IFRS 9

IFRS 15 legt fest, dass Umsätze aus Verträgen mit Kunden zum Zeitpunkt (oder über den Zeitraum) des Übergangs der Kontrolle über Güter oder Dienstleistungen vom Unternehmen auf Kunden mit dem Betrag zu bilanzieren sind, auf den das Unternehmen erwartungsgemäss Anspruch hat. Die Analyse von Phoenix Mecano hat ergeben, dass die Umsatzerfassung für alle wesentlichen Verkaufstransaktionen der Gruppe unter IFRS 15

wie unter IAS 18 weiterhin zu einem Zeitpunkt erfolgt und sich auch dieser Zeitpunkt nicht ändert. Auch die Analyse der übrigen Aspekte von IFRS 15 hat keinen Anpassungsbedarf aufgezeigt. Es sind daher keine Auswirkungen im Konzernabschluss per 31. Dezember 2018 zu verzeichnen mit Ausnahme von zusätzlichen Offenlegungen im Anhang.

IFRS 9 – Finanzinstrumente ersetzt die bisherigen Bestimmungen des IAS 39 und enthält überarbeitete Leitlinien zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting) und enthält ein neues Modell zur Berechnung der Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten. Wertminderungen werden neu nicht mehr auf Basis von bereits eingetretenen, sondern von erwarteten Verlusten gebildet. Phoenix Mecano hat die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten analysiert. Bei den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich aufgrund des neuen Berechnungsmodelles eine Erhöhung in Höhe von EUR 0,4 Mio. ergeben. Die diesbezüglichen latenten Steuerpassiven haben sich um EUR 0,1 Mio. reduziert. Die untenstehende Tabelle zeigt die Auswirkung auf das Eigenkapital per 1. Januar 2018, welches sich aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 um EUR 0,3 Mio. vermindert hat. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

in TEUR	01.01.2018
<hr/>	
ANPASSUNG DER KONSOLIDierten BILANZ	
<hr/>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor IFRS 9)	88 869
Anpassung aufgrund IFRS 9	–444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (angepasst)	88 425
<hr/>	
Latente Steuerpassiven (vor IFRS 9)	4 318
Anpassung aufgrund IFRS 9	– 101
Latente Steuerpassiven (angepasst)	4 217
<hr/>	
Eigenkapital (vor IFRS 9)	269 702
Anpassung aufgrund IFRS 9	–333
Eigenkapital (angepasst)	269 369

Die finanziellen Vermögenswerte, welche unter IAS 39 als Darlehen und Forderungen klassiert sind, sowie die finanziellen Verbindlichkeiten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden unter IFRS 9 weiterhin als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassiert. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente wie Derivate und zum Marktwert bewertete Kaufpreisverbindlichkeiten werden weiterhin erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zum beizulegenden Zeitwert mit Marktveränderungen im Sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung erfasst (FVOCI).

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano wurden mit Ausnahme von IFRS 16 noch nicht systematisch analysiert, so dass die erwarteten Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offengelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung darstellen.

NEUE STANDARDS ODER INTERPRETATIONEN		Inkraft- setzung	Geplante An- wendung durch Phoenix Mecano	
IFRS 16	IFRS 16 Leasingverhältnisse regelt die Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten für Leasingnehmer und Leasinggeber. Neu muss der Leasingnehmer für jedes Leasingverhältnis einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht sowie eine Verbindlichkeit für die zu bezahlenden Leasingraten erfassen, sofern es sich nicht um kurzfristige Verträge unter zwölf Monaten oder um ein Leasinggut mit geringem Wert handelt. Somit werden die bis anhin als operatives Leasing behandelten Leasingverträge neu in der Bilanz erfasst und führen zu einer Erhöhung der Aktiven und der Verbindlichkeiten.	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	1
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	2
ÜBERARBEITUNGEN UND ÄNDERUNGEN VON STANDARDS UND INTERPRETATIONEN				
Änderungen von IFRS 9	Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	2
Änderungen von IAS 28	Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	2
Jährliche Ände- rungen von IFRS 2015–2017 Zyklus	– Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen – Änderungen an IAS 12 Ertragssteuern – Änderungen an IAS 23 Fremdkapitalkosten	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	2
Änderungen an IAS 19	Plan Amendment, Curtailment or Settlement	1. Januar 2019	Geschäftsjahr 2019	2
Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards		1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020	3
Änderungen an IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020	3
Änderungen an IAS 1 und IAS 8	Definition von wesentlich	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020	3

1 Die Analyse von Phoenix Mecano hat einen Einfluss auf die Bilanz und Erfolgsrechnung ergeben und dass zusätzliche Offenlegungen im Anhang notwendig sein werden. Die Bilanzsumme wird sich basierend auf dem Stand der Leasingverträge per Ende 2018 und den Abschlusszahlen 2018 um rund 2% und der betriebliche Cashflow um rund 3% erhöhen.

2 Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano erwartet.

3 Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Phoenix Mecano werden detailliert geprüft und sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung werden alle Gesellschaften einbezogen, bei welchen die Phoenix Mecano AG direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft liegt dann vor, wenn die Phoenix Mecano AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Die konsolidierten Gruppengesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zusammengefasst. Die Aktiven und Passiven wie auch die Erträge und Aufwendungen werden mit Ausnahme

der Posten, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden, zu 100% in die Konzernrechnung aufgenommen. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Eigenkapital wird als Unterposition des Eigenkapitals separat dargestellt, der Anteil am Erfolg wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Teil des Periodenergebnisses gesondert gezeigt. Neu erworbene Beteiligungen werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen, im Berichtsjahr veräußerte Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Abgabe der Kontrolle ausgeschlossen.

Assoziierte Unternehmen

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, an denen Phoenix Mecano einen Stimmenanteil von 20 bis 50% hält oder auf die Phoenix Mecano auf andere Weise einen bedeutenden Einfluss ausübt sowie Joint Ventures (50%-Beteiligungen, die Phoenix Mecano gemeinschaftlich mit Partnern kontrolliert) werden nach der Equity-Methode in der Konzernrechnung berücksichtigt. Bei der Equity-Methode wird per Erwerbszeitpunkt der beizulegende Zeitwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Unternehmen bilanziert. In den nachfolgenden Berichtsperioden wird dieser Wert um den Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe am zusätzlichen Eigenkapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden respektive Wertbeeinträchtigungen angepasst.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung im Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des beizulegenden Zeitwertes der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der von der Phoenix Mecano-Gruppe ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb werden anfallende Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Beitrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Marktwert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Marktwert oder zum Anteil der Minderheiten am beizulegenden Zeitwert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrages wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des beizulegenden Zeitwerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst. Nachträgliche Anpassungen der Rechnungslegung von Unternehmenserwerben werden in dem Umfang als Korrektur des Goodwills erfasst, als sie auf bessere Informationen über den beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt zurückzuführen sind und soweit sie innerhalb der Bewertungsperiode, d. h. einer Periode von zwölf Monaten eintreffen.

Falls die Phoenix Mecano-Gruppe einem Minderheitsanteilseigner eine Verkaufsoption (Put-Option) auf verbleibenden Minderheitsanteilen gewährt, welche in einer faktischen Kaufverpflichtung resultiert, wird diese Option als Kaufpreisverbindlichkeit ausgewiesen und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsprechend werden in der Konzernrechnung keine Minderheitsanteile ausgewiesen. Eine bedingte Kaufpreiszahlung wird zum beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt bewertet und als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Nachfolgende Anpassungen solcher Kaufpreisverbindlichkeiten werden erfolgswirksam erfasst.

Beim sukzessiven Unternehmenserwerb wird mit Erlangung der Kontrolle durch die Phoenix Mecano-Gruppe der beizulegende Zeitwert der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kontrollwechsels ermittelt und eine allfällige Differenz zwischen diesem Zeitwert und dem anteiligen Eigenkapital aufgrund der vorgängigen Bilanzierung nach der Equity-Methode erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Währungsumrechnung

Aufgrund der hohen Bedeutung des Euros für die Gruppe – Phoenix Mecano erzielt ihre Umsätze zu einem erheblichen Teil in Euro, ihre grösseren Tochtergesellschaften sind überwiegend im Euroraum angesiedelt – wird die Konzernrechnung in Euro dargestellt.

Die im Abschluss einer Gruppengesellschaft enthaltenen Posten werden auf der Basis der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem das Unternehmen operiert, bewertet (funktionale Währung). Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. In der Erfolgsrechnung werden Gewinne und Verluste erfasst, die einerseits aus der Erfüllung solcher Transaktionen und andererseits aus der Umrechnung von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden zum jeweiligen Stichtagskurs resultieren.

Die Ergebnisse und Bilanzposten aller Gruppengesellschaften, die eine von der Berichtswährung Euro abweichende funktionale Währung haben, werden in die Berichtswährung Euro umgerechnet. Die Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet, die Erträge und Aufwendungen für jede Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs. Alle sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen wie auch Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen Finanzierungen mit eigenkapitalähnlichem Charakter werden als eigene Position im Eigenkapital erfasst. Die Geldflussrechnung wird zum Durchschnittskurs umgerechnet.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf Vorratsbeständen und Anlagevermögen aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Unrealisierte Verluste auf konzerninternen Transaktionen werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden entsprechend dem internen Reporting dargestellt und entsprechen dem «Management Approach».

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in drei Sparten (operative Segmente) gegliedert. Ein operatives Segment ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwände anfallen können. Die Betriebsergebnisse werden im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Beurteilung der Ertragskraft regelmässig vom Hauptentscheidungsträger (CODM) überprüft und es liegen separate Finanzinformationen für den Bereich vor. Diese drei Sparten sind:

- **Gehäusetechnik** (Gehäuse aus Aluminium, Kunststoff und glasfaserverstärktem Polyester, Maschinensteuer- tafeln und Aufhängesysteme zum Schutz von Elektronik in vielfältigen industriellen Anwendungen, ein- schliesslich explosionsgeschützte Gehäuse sowie Folientastaturen, Touchsysteme)
- **Mechanische Komponenten** (Aluminiumprofile, Rohrverbindingssysteme, Fördertechnikkomponenten, Lineareinheiten, Elektrozylinder, Hubsäulen sowie Linearantriebe und Antriebssysteme einschliesslich Beschlagstechnik für Industrie bzw. elektrisch verstellbare Möbel im Wohn- und Pflegebereich)
- **ELCOM/EMS** (Schalter, Steckverbinder, induktive Bauelemente, Transformatoren, Messwandler, Backplanes, kundenspezifische Industriecomputersysteme, Stromversorgungen sowie Leiterplattenbestückung, Elektronik- auftragsentwicklung bis hin zur Realisierung kompletter Subsysteme)

Diese bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden unter «Überleitungsposten» die zentralen Management- und Finanzfunktionen geführt. Unter Überleitungsposten werden ebenfalls die nicht den Sparten zugeordneten Vermögens- und Fremdkapital-Positionen (Flüssige Mittel, Sonstiges Vermögen sowie Finanzielle und Sonstige Schulden) ausgewiesen.

Entsprechend dem Management Approach werden die Bruttoumsätze der einzelnen Sparten mit Dritten/ assoziierten Unternehmen und zwischen den Sparten ausgewiesen. Bruttoumsätze zwischen den einzelnen Sparten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Es erfolgt eine Überleitung auf die Umsatzerlöse (den Nettoumsatz), wie sie in der Erfolgsrechnung ausgewiesen sind.

Das Ergebnis wird bis Stufe Ergebnis vor Zinsen und Steuern auf die einzelnen Sparten zugeordnet. Die Segmentaktiven umfassen die immateriellen Anlagen, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen (ohne Finanz- und Zinsforderungen) sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen der jeweiligen Geschäftssparte. Die Segmentverbindlichkeiten beinhalten die Rückstellungen, Vorsorgeverpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Zinsverbindlichkeiten) sowie passiven Rechnungsabgrenzungen pro Geschäftssparte. Die restlichen Vermögens- und Fremdkapital-Positionen werden als Überleitungsposten erfasst. Die Bewertung in den Segmentinformationen erfolgt nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen wie in der Konzernrechnung nach IFRS mit Ausnahme der Darstellung des Umsatzes.

Geschäfts- und Firmenwerte

Geschäfts- und Firmenwerte (siehe vorstehend unter Kapitalkonsolidierung) werden jährlich einem Impairmenttest unterzogen, bei Anzeichen einer Wertminderung auch unterjährig. Daraus resultierende Abwertungsverluste werden erfolgswirksam erfasst. Wertaufholungen werden nicht vorgenommen.

Sonstige immaterielle Anlagen

Aktiviert Entwicklungs-kosten

Entwicklungsleistungen für Neuprodukte, welche die von IAS 38 geforderten Voraussetzungen für eine Aktivierung erfüllen (u.a. muss die Aussicht auf einen Nettoertrag bestehen), werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Nutzungsdauer, längstens aber 5 Jahre, abgeschrieben. Ansonsten werden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte

Die Bewertung dieser sonstigen immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Richtlinien linear über die geschätzte Nutzungsdauer, längstens über 10 Jahre. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Phoenix Mecano hält keine Sonstigen immateriellen Anlagen mit nicht bestimmter Nutzungsdauer.

Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zur Erzielung von Mieterträgen und Kapitalgewinnen gehalten. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (Impairments) bewertet. Renditeliegenschaften werden über 35 Jahre (Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen über 10 bis 15 Jahre) linear abgeschrieben. Gemäss IAS 40 wird der beizulegende Zeitwert als Vergleichsgrösse im Anhang ausgewiesen. Dieser wird aufgrund interner Ertragswertberechnungen oder mittels einer Verkehrswertschätzung ermittelt.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich kumulierter Abschreibungen und gegebenenfalls vermindert durch zusätzliche Abwertungsverluste infolge Wertminderung (Impairment). Die Abschreibungen erfolgen linear über die in gruppeneinheitlichen Nutzungsdauerkatalogen festgelegten Abschreibungsdauern. Sofern Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Finanzierungskosten auf qualifizierten Vermögensgegenständen werden aktiviert.

Folgeinvestitionen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus der Gruppe zukünftig wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und solche Kosten zuverlässig ermittelt werden können.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen beträgt:

Land (inkl. Nutzungsrechten)	Unbegrenzte Nutzungsdauer resp. Dauer Nutzungsrechte
Gebäude	35 Jahre
Aussenanlagen und Gebäudeinstallationen	10 bis 15 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	4 bis 12 Jahre

Leasinggegenstände

Leasingverträge werden grundsätzlich dann als Finanzleasingverträge bilanziert, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen bei Vertragsabschluss im Wesentlichen an die Gruppengesellschaft übergehen. Die Bewertung erfolgt zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Leasingraten werden gemäss Annuitätenmethode in Zins- und Tilgungsbeträge aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer.

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abwertungsverluste (Impairment)

Geschäfts- und Firmenwerte werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Sonstige immaterielle Anlagen und Sachanlagen werden immer dann auf Wertminderung hin geprüft, wenn Anhaltspunkte hierfür erkennbar sind. Es wird der realisierbare Wert (höherer Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert) des Anlagegutes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit geschätzt und eine erfolgswirksame Anpassung des bisherigen Buchwerts vorgenommen, sofern dieser über dem realisierbaren Wert liegt. Der Nutzwert entspricht dem Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows der entsprechenden Anlage.

Wertminderungen werden rückgängig gemacht (ausser auf Geschäfts- und Firmenwerten), wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung dadurch verringert hat oder nicht mehr besteht. Die Erhöhung des Buchwerts ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Für die Bestimmung des Diskontsatzes wird der gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) vor Steuern der Phoenix Mecano zugrunde gelegt. Eine Differenzierung für einzelne Cash Generating Units der Phoenix Mecano-Gruppe erfolgt, falls deren Risikoprofil wesentlich abweicht.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Bewertung der unter dieser Position ausgewiesenen Beteiligungen richtet sich nach den vorstehend unter assoziierte Unternehmen genannten Kriterien.

Sonstige Finanzanlagen

Die unter den sonstigen Finanzanlagen enthaltenen langfristigen Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und Dritte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, wobei allfälligen Wertminderungen (Impairment) durch entsprechende erfolgswirksame Abwertungen Rechnung getragen wird.

Massgeblich für die Entscheidung über die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes ist der Übergang der mit diesen verbundenen Risiken und Chancen (Risk and Rewards Approach).

Vorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettowert (Niederstwertprinzip). Die wertmässige Bestimmung der Kosten erfolgt gruppeneinheitlich mittels gewogener Durchschnittsmethode. Die Herstellungskosten umfassen alle Materialkosten, die Fertigungslöhne sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten. Notwendige Wertberichtigungen für die in den Vorratsbeständen liegenden Risiken werden in angemessenem Umfang vorgenommen. Die Basis hierfür bilden entsprechende Lagerumschlags- und Lagerreichweitenanalysen.

Forderungen

Die Forderungen werden erstmals zum Transaktionspreis erfasst. Phoenix Mecano hält die Forderungen mit dem Ziel, die vertraglichen Geldflüsse zu vereinnahmen und bewertet die Forderungen nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten (welche in der Regel dem Nominalwert entsprechen), abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen. Die Wertberichtigung setzt sich zusammen aus individuellen Wertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, sowie pauschalen Wertberichtigungen für Gruppen von Forderungen mit ähnlichem Risikoprofil auf Basis von erwarteten Forderungsausfällen für die entsprechende Gruppe von Forderungen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden die Altersstruktur und historische Zahlungsstatistiken der Forderungen. Sobald ausreichende Hinweise dafür bestehen, dass eine Forderung definitiv nicht mehr eingehen wird, wird die Forderung direkt ausgebucht. Nachträgliche Zahlungseingänge auf vormals ausgebuchten Beträgen werden erfolgswirksam erfasst. Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, soweit es sich um konsolidierte Gesellschaften handelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen zusammen. Sie umfassen ferner Festgeldanlagen mit einer Laufzeit ab Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten. Flüssige Mittel fallen auch unter die Bestimmungen von IFRS 9 für Wertberichtigungen für erwartete Verluste.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position in den Aktiven beziehungsweise in den Passiven ausgewiesen, wenn der Buchwert nicht durch die Nutzung, sondern durch den Verkauf der Vermögensgegenstände realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass der Verkauf hoch wahrscheinlich ist und die Vermögensgegenstände für einen unmittelbaren Verkauf bereit sind. Damit ein Verkauf als hoch wahrscheinlich eingestuft werden kann, ist die Erfüllung verschiedener Kriterien notwendig, u.a. muss er erwartungsgemäss innerhalb eines Jahres stattfinden.

Die Bewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte erfolgt zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Abzuschreibende Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als zur Veräusserung nicht mehr abgeschrieben.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Transaktionskosten, angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert und in der Erfolgsrechnung erfasst. Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen werden per Abschlussstichtag neu bewertet und zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr bezeichnet.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie ausgeglichen oder durch den Gläubiger oder durch Gesetz erlassen wird.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann. Sie umfassen auch erwartete Gewährleistungsansprüche aus der Leistungserbringung. Restrukturierungsrückstellungen werden erfasst, wenn zum Bilanzstichtag eine entsprechende Verpflichtung zu einer Restrukturierungsmaßnahme besteht.

Sonstige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Für bestehende Verpflichtungen aufgrund von gesetzlichen Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien, Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie Dienstjubiläen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen werden in Übereinstimmung mit IAS 19 gemäss der Projected Unit Credit Method ermittelt. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste werden in der Periode erfolgswirksam erfasst, in der sie auftreten.

Mitarbeiterbeteiligungspläne

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

Vorsorgeverpflichtungen

Eigene Vorsorgeeinrichtungen bestehen nicht. Die Altersvorsorge erfolgt im Wesentlichen beitragsorientiert über externe, von der Gruppe unabhängige Einrichtungen. Bei der Vorsorgelösung für die schweizerischen Gruppengesellschaften handelt es sich um den Anschluss an eine Sammelstiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Finanzierung erfolgt dabei über Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Dieser Vorsorgeplan wird nach IAS 19 als leistungsorientiert beurteilt und entsprechend bilanziert. Bei einzelnen Gruppengesellschaften in Deutschland bestehende Pensionszusagen werden ebenfalls als leistungsorientierte Vorsorgepläne behandelt. Hierfür werden entsprechende Vorsorgeverpflichtungen in der Bilanz gebildet.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden jährlich für jeden Plan ermittelt, indem der Barwert der erwarteten Ansprüche nach der Projected Unit Credit Method berechnet und davon der Marktwert der Planaktiven abgezogen wird. Die Verpflichtung wird jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten ermittelt.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus folgenden drei Teilen zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst wird;
- Nettozinsaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung in den Finanzaufwendungen erfasst wird;
- Neubewertungskomponenten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen sind im nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand enthalten.

Der Nettozinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Diskontsatz mit der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem –vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres multipliziert unter Berücksichtigung der sich im Geschäftsjahr durch Beiträge und Rentenzahlungen ergebenden Änderungen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen anteilmässig berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beiträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind. Neubewertungskomponenten werden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und danach nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Der in der konsolidierten Bilanz erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche in der Regel ihrem Nominalwert entsprechen, bilanziert.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist aufgeteilt in das Aktienkapital der Phoenix Mecano AG (bestehend aus Inhaberaktien), Eigene Aktien, Gewinnreserven, Gewinne beziehungsweise Verluste aus IFRS 9 aus Cashflow-Hedge sowie Finanzaktiven, Umrechnungsdifferenzen und Minderheitsanteile.

Eigene Aktien werden im Eigenkapital abgezogen und innerhalb des Eigenkapitals als separater Posten ausgewiesen. Erzielte Gewinne und Verluste auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral behandelt.

Dividenden werden in der Konzernrechnung in derjenigen Periode ausgewiesen, in der sie durch die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG beschlossen wurden.

Derivative Finanzinstrumente

Sämtliche derivativen Finanzinstrumente werden unter Anwendung von IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert bilanziert und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert entspricht bei an einem aktiven Markt gehandelten Instrumenten dem Marktwert zum Bilanzstichtag, für andere Instrumente dem auf Grund mathematischer Modelle ermittelten Wert. Im Rahmen ihrer Risikopolitik nimmt die Gruppe Absicherungen von Zins- und Währungsrisiken vor, welche nicht als Hedge Accounting gemäss IFRS 9 behandelt werden. Marktwertveränderungen von solchermaßen eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden direkt erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.

Ertragsrealisierung

Umsätze werden mit dem Betrag, auf den Phoenix Mecano erwartungsgemäss Anspruch hat, bemessen. Sie umfassen den Verkauf von Waren und – in begrenztem Umfang – von Dienstleistungen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Brutto- und Nettoumsätze werden abzüglich Mehrwertsteuern und Gutschriften, Nettoumsätze ferner abzüglich Skonti und Rabatten ausgewiesen. Umsätze aus Lieferungen und Leistungen von Produkten und Dienstleistungen werden nach Übergang der Kontrolle (in der Regel im Zeitpunkt des Übergangs der wesentlichen Risiken und Chancen) auf den Kunden erfasst. Dabei sind die spezifischen Vertragsbestimmungen massgebend (Incoterms). Phoenix Mecano erfüllt in der Regel bei Lieferung ihre Leistungsverpflichtung.

Wertberichtigungen von erfassten Forderungen werden nicht als Korrektur des Umsatzes erfasst, sondern als sonstiger Betriebsaufwand.

Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt, Dividendenerträge aus Wertpapieren werden bei Zahlung erfasst.

Es bestehen keine langfristigen Fertigungsaufträge, welche entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst werden.

Staatliche Zuschüsse

Investitionsförderungen werden passiv abgegrenzt und planmässig nach der linearen Methode über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen erfolgswirksam erfasst. Zuschüsse für Forschung und Entwicklung oder Personal reduzieren die angefallenen Kosten in diesem Bereich entsprechend.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern beinhalten sowohl laufende als auch latente Ertragssteuern. Sie werden erfolgswirksam behandelt, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Transaktionen. In diesen Fällen werden die entsprechenden Ertragssteuern ebenfalls direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung verbucht.

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf dem steuerlich massgeblichen Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden Steuersätzen sowie Anpassungen der Steuerschulden oder -guthaben früherer Jahre.

Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Steuerbilanz und der Konzernbilanz abgegrenzt. Keine latenten Steuern werden auf Bewertungsdifferenzen bei der Ersterfassung eines Geschäfts- und Firmenwertes sowie auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften und Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen berücksichtigt, falls es wahrscheinlich ist, dass sich diese Differenzen in absehbarer Zukunft nicht aufheben. Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Art und Weise der Realisation bzw. Tilgung der betroffenen Aktiven und Passiven. Dabei werden die Steuersätze herangezogen, die zum Bilanzstichtag gelten bzw. angekündigt sind.

Zukünftige Steuerersparnisse aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen und abzugsfähigen temporären Differenzen werden nur aktiviert, wenn deren Realisierung sicher erscheint. Hierzu müssen nachhaltig positive Ergebnisse erzielt worden sein und es wird mit solchen in der absehbaren Zukunft gerechnet. Stehen verrechenbaren steuerlichen Verlustvorträgen bei der gleichen Gesellschaft zu versteuernde temporäre Differenzen gegenüber, erfolgt eine Saldierung.

Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Ausschüttungen aus den von ausländischen Tochtergesellschaften erzielten Gewinnen werden nur als Verbindlichkeit erfasst, sofern solche Ausschüttungen budgetiert sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln.

Alternative Erfolgskennzahlen

Das Betriebsergebnis entspricht dem Gewinn vor Steuern zuzüglich Finanzergebnis und Anteil an Gewinn/Verlust von assoziierten Gesellschaften.

Der betriebliche Cashflow entspricht dem Betriebsergebnis zuzüglich den Amortisationen immaterielle Anlagen, den Abschreibungen Sachanlagen und dem Impairment/Wertaufholungen immaterielle Anlagen und Sachanlagen.

Annahmen und Schätzungen

Die Rechnungslegung erfordert Annahmen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie von Eventualverbindlichkeiten und Eventualansprüchen per Bilanzstichtag, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperioden beeinflussen. Die Annahmen und Schätzungen beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergangenheit und den zum Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen. Sie werden unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen sind nachfolgend dargestellt:

Immaterielle Anlagen (inkl. Firmen- und Geschäftswert) und Sachanlagen

Diese werden jährlich (Firmen- und Geschäftswert) beziehungsweise bei Anzeichen (übrige Vermögenswerte) auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung bzw. der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Letztere ist gerade bei betrieblichen Liegenschaften an ungünstiger Lage oder produktspezifischen Fertigungsanlagen und Werkzeugen sowie immateriellen Werten, wie Firmen- und Geschäftswerten, Know-how, Kundenstämmen und aktivierten Entwicklungsleistungen, mit vielfältigen Unsicherheiten verbunden. Schätzungen sind zudem notwendig bei der Bestimmung des anzuwendenden Diskontsatzes. Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen gehen aus den Erläuterungen 4 und 5 hervor.

Vorräte

Eine internationale gruppeninterne Supply Chain (u.a. durch Fertigung an kostengünstigen Standorten und Bearbeitungsservice in den Vertriebsgesellschaften) und eine hohe Priorisierung von kurzen Lieferzeiten für Kunden erfordern eine ausreichende Vorratshaltung und führen zu vergleichsweise tiefen Lagerumschlagzahlen. Einzelne elektrotechnische Komponenten verfügen zudem über eine zeitlich begrenzte Lagerfähigkeit. Verschiedene Vorratsgegenstände sind kundenspezifisch. Daraus resultieren erhöhte Lager Risiken. Auf Basis entsprechender Lagerumschlags- und Reichweitenanalysen werden Beurteilungen betreffend Werthaltigkeit und Abwertungsbedarf vorgenommen. Die Buchwerte der Vorräte gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen

Die Ermittlung der Garantierückstellungen basiert auf Schätzungen über mögliche zukünftige Garantiefälle und Erfahrungswerten aus der Vergangenheit. Ein erhöhtes Garantierisiko besteht bei Linearantrieben, welche im Pflege- und Hospitalbereich eingesetzt werden. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 18 hervor.

Finanzverbindlichkeiten

Für die Bestimmung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen müssen Einschätzungen zur mittelfristigen Geschäftsentwicklung der entsprechenden Gesellschaften vorgenommen werden, welche mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen basiert auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen externer Gutachter, welchen vielfältige Annahmen (über die Gehaltsentwicklung, Rentenentwicklung, Lebenserwartung usw.) zugrunde liegen. Die Buchwerte der bilanzierten Vorsorgeverpflichtungen gehen aus der Erläuterung 19 hervor.

Ertragssteuern

Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden, welche auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen beruhen.

Erläuterungen zur Konzernrechnung 2018

1 Fremdwährungskurse

Euro für	Bilanz		Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung	
	2018	2017	2018	2017
1 CHF	0,887	0,853	0,866	0,901
1 GBP	1,118	1,124	1,130	1,142
1 USD	0,873	0,829	0,847	0,887
100 HUF	0,312	0,324	0,314	0,323
1 RON	0,214	0,215	0,215	0,219
1 TND	0,294	0,340	0,324	0,371
1 CNY	0,127	0,128	0,128	0,131
1 INR	0,013	0,013	0,012	0,014

2 Konsolidierungskreis

In 2018 und 2017 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Datum	Gesellschaft	Veränderung	Sparte
2018			
19.09.18	Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Gründung	Gehäusetechnik
31.05.18	Wijdeven Inductive Solutions B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
31.05.18	Wijdeven Power Holding B.V.	Verkauf	ELCOM/EMS
01.01.18	Aton Lichttechnik GmbH	Fusion mit Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	ELCOM/EMS
2017			
27.12.17	Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd.	Fusion mit OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Mechanische Komponenten
07.07.17	Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd.	Akquisition	Mechanische Komponenten
20.06.17	Tefelen LLC	Gründung	ELCOM/EMS
31.05.17	Orion Technologies LLC	Akquisition	ELCOM/EMS
26.01.17	OMP Officina Meccanica di Precisione S.r.l. in Liquidation	Liquidation	Überleitungsposten
01.01.17	I-GEB spol. s.r.o.	Fusion mit ismet transformatory s.r.o.	ELCOM/EMS
01.01.17	ismet Holding GmbH	Fusion mit Ismet GmbH	ELCOM/EMS
01.01.17	Platthaus GmbH Elektrotechnische Fabrik	Fusion mit Ismet GmbH	ELCOM/EMS

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2018 vollkonsolidiert:

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
Phoenix Mecano AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz
Rose Systemtechnik GmbH	Porta Westfalica, Deutschland
Bopla Gehäuse Systeme GmbH	Bünde, Deutschland
Kundisch GmbH & Co. KG	Villingen-Schwenningen, Deutschland
HPC Sekure GmbH	Wessling, Deutschland
Hartmann Codier GmbH	Baiersdorf, Deutschland
PTR Hartmann GmbH	Werne, Deutschland
Redur GmbH + Co. KG (ehemals Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG)	Niederzier, Deutschland
ismet GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Hartmann Electronic GmbH	Stuttgart, Deutschland
Wiener Power Electronics GmbH	Burscheid, Deutschland
Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH	Wutha-Farnroda, Deutschland
RK Rose + Krieger GmbH	Minden, Deutschland
RK System- & Lineartechnik GmbH	Salem-Neufrach, Deutschland
RK Schmidt Systemtechnik GmbH	St. Wendel, Deutschland
DewertOkin GmbH	Kirchlengern, Deutschland
IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH	Porta Westfalica, Deutschland
Götz Udo Hartmann GmbH	Niederzier, Deutschland
Kundisch Beteiligungs-GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
Phoenix Mecano S.à.r.l.	Fontenay-sous-Bois, Cedex, Frankreich
Phoenix Mecano Ltd.	Aylesbury, England
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, England
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB
Phoenix Mecano AB	Ingelstad, Schweden
Phoenix Mecano ApS	Odense, Dänemark
Phoenix Mecano S.r.l.	Inzago, Milano, Italien
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	Zaragoza, Spanien
PM Komponenten B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Special Measuring Systems B.V.	Enschede, Niederlande

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2018	2017
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Finanz	CHF	961	n/a	n/a
Finanz	CHF	50	100	100
Finanz	CHF	250	100	100
Einkauf	CHF	100	100	100
Produktion/Verkauf	CHF	2 000	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 053	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	750	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	300	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	512	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	222	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	51	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	350	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	496	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	250	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	500	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	1 000	100	100
Finanz	EUR	4 000	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Finanz	EUR	26	100	100
Verkauf	EUR	620	100	100
Verkauf	GBP	300	100	100
Entwicklung	GBP	1	100	85
Finanz	USD	1 969	100	100
Verkauf	SEK	100	100	100
Verkauf	DKK	125	100	100
Verkauf	EUR	300	100	100
Verkauf	EUR	60	90	90
Verkauf	EUR	20	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	18	100	100

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft	Sitz
PM International B.V.	Doetinchem, Niederlande
PM Komponenten N.V.	Deinze, Belgien
Phoenix Mecano Kecskemét KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development KFT	Kecskemét, Ungarn
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.	Sibiu, Rumänien
ismet transformatory s.r.o.	Beharovice, Tschechien
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA
OKIN America Inc.	Shannon, USA
Orion Technologies LLC	Orlando, USA
Tefelen LLC	Frederick, USA
Phoenix Mecano Comercial e Tecnica Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien
Phoenix Mecano America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur
Phoenix Mecano Korea Co. Ltd.	Busan, Südkorea
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China
OKIN Refined Electric Technology Co., Ltd.	Jiaxing, China
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	Jiaxing, China
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co., Ltd.	Taicang, China
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China
Bond Tact Industrial Limited	Hong Kong, China
Bond Tact Hardware (Dongguan) Company Limited	Dongguan, China
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei
Rose Systemtechnik Middle East (FZE)	Sharjah, U.A.E.
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	Tullamarine Victoria, Australien
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien
Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Borj-Cedria, Tunesien
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko

Tätigkeit	Währung	Grundkapital in 1 000	2018	2017
			Beteiligung in %	Beteiligung in %
Finanz	EUR	4 500	100	100
Verkauf	EUR	100	100	100
Produktion/Verkauf	EUR	6 595	100	100
Entwicklung	EUR	502	100	100
Produktion	EUR	750	100	100
Produktion	CZK	200	100	100
Verkauf	RUB	21 300	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Verkauf	USD	100	100	100
Produktion/Verkauf	USD	10	100	100
Produktion/Verkauf	USD	8	90	90
Produktion/Verkauf	USD	300	51	51
Verkauf	BRL	10 176	100	100
Finanz	BRL	1 062	100	100
Verkauf	UYU	200	100	100
Verkauf	SGD	1 000	100	100
Verkauf	KRW	370 000	100	100
Produktion/Verkauf	INR	299 452	100	100
Verkauf	SAR	1 000	100	–
Produktion/Verkauf	USD	3 925	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	30 000	100	100
Produktion/Verkauf	CNY	100 000	100	100
Produktion/Verkauf	USD	5 000	100	55
Produktion/Verkauf	USD	10 000	100	100
Finanz/Verkauf	EUR	10 000	100	100
Finanz	HKD	500	100	100
Produktion/Verkauf	HKD	58 000	100	100
Verkauf	TRY	430	91	91
Verkauf	AED	150	100	100
Verkauf	AUD	204	70	70
Produktion	TND	2 500	100	100
Produktion	TND	1 200	100	100
Produktion	TND	100	100	100
Produktion	MAD	34 000	100	100

3 Geschäfts- und Firmenwerte

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Anschaffungskosten 1. Januar		20 697	21 311
Zugänge Konsolidierungskreis	40	0	440
Umrechnungsdifferenzen		-80	-1 054
Anschaffungskosten 31. Dezember		20 617	20 697
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 1. Januar		7 185	7 185
Abwertungsverluste		0	0
Kumulierte Wertbeeinträchtigung 31. Dezember		7 185	7 185
Nettowerte 1. Januar		13 512	14 126
Nettowerte 31. Dezember		13 432	13 512

Die Buchwerte der Geschäfts- und Firmenwerte von EUR 13,4 Mio. (i.V. EUR 13,5 Mio.) betreffen die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Produktbereich Bopla mit EUR 0,3 Mio. (i.V. EUR 0,3 Mio.) in der Sparte Gehäusetechnik, Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. in China mit EUR 12,7 Mio. (i.V. EUR 12,8 Mio.) in der Sparte Mechanische Komponenten und Orion Technologies LLC in den USA mit EUR 0,4 Mio. (i.V. EUR 0,4 Mio.) in der Sparte ELCOM/EMS.

Die Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte in 2018 basiert auf Währungseffekten auf dem Geschäfts- und Firmenwert von Okin Refined Electric Technology Co. Ltd. Die Werthaltigkeit aller Geschäfts- und Firmenwerte wurde basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) überprüft. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwertes) wurde ein Diskontsatz (WACC) vor Steuern von 10,0% (i.V. 9,0%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes des Produktbereichs Bopla sowie von Orion Technologies LLC bzw. von 10,7% (i.V. 9,7%) für die Beurteilung des Geschäfts- und Firmenwertes aus der Akquisition von Okin Refined in China angewandt. Nach dem Projektionszeitraum wurde mit einem Wachstum von 1,5% für Bopla und Orion sowie 2% für Okin Refined gerechnet. Die Werthaltigkeit wurde zusätzlich durch Sensitivitätsanalysen überprüft.

Impairment-Tests Bopla, Okin Refined und Orion

Die Impairment-Tests der Goodwill von Bopla, Okin Refined und Orion ergaben Nutzwerte, welche die Buchwerte des entsprechenden Goodwill um ein Mehrfaches übersteigen.

4 Sonstige immaterielle Anlagen

in TEUR	Erläuterungen	Entwicklungs- kosten	Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- projekte in Arbeit	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016					
		12 028	74 345	791	87 164
Zugänge Konsolidierungskreis	40		6 335		6 335
Umrechnungsdifferenzen		-54	-2 177	-9	-2 240
Zugänge		445	2 814	1 169	4 428
Abgänge			-2 282	-46	-2 328
Umbuchungen		169	91	-260	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017					
		12 588	79 126	1 645	93 359
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2016					
		9 567	46 393	0	55 960
Umrechnungsdifferenzen		-9	-1 272		-1 281
Planmässige Amortisation		745	7 833		8 578
Abwertungsverluste		272	713		985
Wertaufholungen					0
Abgänge			-2 279		-2 279
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2017					
		10 575	51 388	0	61 963
Nettowerte 1. Januar 2017		2 461	27 952	791	31 204

Nettowerte 31. Dezember 2017		2 013	27 738	1 645	31 396
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017					
		12 588	79 126	1 645	93 359
Abgänge Konsolidierungskreis	41		-1 715		-1 715
Umrechnungsdifferenzen		28	259		287
Zugänge		534	1 593	1 088	3 215
Abgänge		-1 394	-6 440	-27	-7 861
Umbuchungen		776		-776	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		12 532	72 823	1 930	87 285
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2017					
		10 575	51 388	0	61 963
Abgänge Konsolidierungskreis	41		-877		-877
Umrechnungsdifferenzen		6	-4		2
Planmässige Amortisation		1 280	7 912		9 192
Abwertungsverluste		106	511		617
Wertaufholungen					0
Abgänge		-1 394	-6 440		-7 834
Umbuchungen					0
Kumulierte Amortisation 31. Dezember 2018					
		10 573	52 490	0	63 063
Nettowerte 31. Dezember 2018		1 959	20 333	1 930	24 222

Die Position Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte beinhaltet vor allem den Kundenstamm, Patente und andere Schutzrechte sowie ungeschützte Erfindungen (Know-how) aus Akquisitionen sowie entgeltlich erworbene Softwarelizenzen und Vertriebsrechte und andere immaterielle Rechte und Werte.

Sonstige immaterielle Anlagen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (i.V. EUR 0,2 Mio.) stehen per Bilanzstichtag unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden in der Sparte mechanische Komponenten Abwertungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. auf Schutzrechten (erzielbarer Wert EUR 0,8 Mio.) und in Höhe von EUR 0,1 Mio. auf aktivierten Entwicklungsprojekten vorgenommen, da sich die entsprechenden Geschäftsaktivitäten nicht gemäss den ursprünglichen Planungen entwickelt haben. Für die Ermittlung des Barwertes (Nutzwert) bei Werthaltigkeitsprüfungen wurde ein Diskontsatz (WACC) von 10,0% (i.V. 9,0%) vor Steuern angewandt.

Im Vorjahr wurden im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut Abwertungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. auf einem Kundenstamm (erzielbarer Wert EUR 7,0 Mio.) in der Sparte ELCOM/EMS und in Höhe von EUR 0,2 Mio. auf aktivierten Entwicklungsprojekten in der Sparte mechanische Komponenten vorgenommen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste resp. Wertaufholung auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich. In der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf immateriellen Anlagen im Berichtsjahr mit EUR 0,6 Mio. (i.V. EUR 1,0 Mio.) unter Impairment/Wertaufholung immaterielle Anlagen und Sachanlagen enthalten.

5 Sachanlagen

in TEUR	Erläuterungen	Rendite- liegenschaften	Grundstücke und Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungskosten 31. Dezember 2016		1 437	128 416	227 690	9 139	366 682
Zugänge Konsolidierungskreis	40		36	342		378
Umrechnungsdifferenzen		-127	-2 916	-3 408	-550	-7 001
Zugänge			2 436	14 173	4 960	21 569
Abgänge			-317	-11 568		-11 885
Umbuchungen		-879	8 186	2 032	-9 339	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		431	135 841	229 261	4 210	369 743
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2016		330	61 345	176 306	0	237 981
Umrechnungsdifferenzen		-35	-1 498	-2 262		-3 795
Planmässige Abschreibungen		30	3 981	15 371		19 382
Abwertungsverluste			80			80
Abgänge			-317	-11 202		-11 519
Umbuchungen		-167	173	-6		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017		158	63 764	178 207	0	242 129
Nettowerte 1. Januar 2017		1 107	67 071	51 384	9 139	128 701

Nettowerte 31. Dezember 2017		273	72 077	51 054	4 210	127 614
Anschaffungskosten 31. Dezember 2017		431	135 841	229 261	4 210	369 743
Abgänge Konsolidierungskreis	41		-109	-299		-408
Umrechnungsdifferenzen		-48	441	2	-22	373
Zugänge			2 133	13 868	6 380	22 381
Abgänge			-1 295	-9 985	-205	-11 485
Umbuchungen			339	3 076	-3 415	0
Anschaffungskosten 31. Dezember 2018		383	137 350	235 923	6 948	380 604
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2017		158	63 764	178 207	0	242 129
Abgänge Konsolidierungskreis	41		-42	-175		-217
Umrechnungsdifferenzen		-18	431	151		564
Planmässige Abschreibungen		8	4 013	14 640		18 661
Abwertungsverluste				263		263
Abgänge			-1 236	-9 685		-10 921
Umbuchungen			39	-39		0
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2018		148	66 969	183 362	0	250 479
Nettowerte 31. Dezember 2018		235	70 381	52 561	6 948	130 125

Die Position Grundstücke und Gebäude teilt sich auf in bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Landnutzungsrechte in China im Buchwert von EUR 13,4 Mio. (i.V. EUR 13,1 Mio.) und Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit einem Bilanzwert von EUR 57,0 Mio. (i.V. EUR 59,0 Mio.).

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beträgt zum Bilanzstichtag EUR 356,9 Mio. gegenüber EUR 346,0 Mio. im Vorjahr.

Zur Deckung von Hypothekarschulden sind Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert von EUR 8,8 Mio. (i.V. EUR 9,5 Mio.) verpfändet worden. Die Höhe der entsprechenden Kreditbeanspruchung beträgt EUR 5,7 Mio. (i.V. EUR 6,1 Mio.).

Zum Bilanzstichtag stehen Sachanlagen mit einem Bilanzwert von EUR 0,002 Mio. (i.V. EUR 0,02 Mio.) unter Eigentumsvorbehalt.

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit zum Abschlussstichtag auf Stufe zahlungsmittelgenerierende Einheit (CGU) resp. Anlagegut wurden im Berichtsjahr Abwertungen auf Maschinen und Werkzeugen (i.V. Grundstück und Gebäude) vorgenommen. Für diese Maschinen und Werkzeuge wurde der Barwert (Nutzwert) resp. im Vorjahr für Grundstück/Gebäude der beizulegende Zeitwert als Bewertungsgrundlage herangezogen.

Die Aufteilung der Abwertungsverluste und Wertaufholungen auf die einzelnen Sparten ist aus den Segmentinformationen ersichtlich, in der Erfolgsrechnung sind die Abwertungsverluste auf Sachanlagen mit EUR 0,3 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) unter Impairment immaterielle Anlagen und Sachanlagen enthalten.

Der beizulegende Zeitwert der Renditeliegenschaft in Brasilien beträgt EUR 0,9 Mio. (i.V. EUR 1,0 Mio.). Die Reduktion resultiert aus Umrechnungsdifferenzen. In der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind die Renditeliegenschaften in Stufe 3 eingeteilt. Der beizulegende Zeitwert ist mittels einer Ertragswert-Methode berechnet worden. Die Mieteinnahmen betragen EUR 0,03 Mio. und die direkten betrieblichen Aufwendungen der Renditeliegenschaften belaufen sich auf EUR 0,01 Mio.

6 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

in TEUR	Beteiligung in %	2018	2017
FORTSCHREIBUNG DER BETEILIGUNG AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN			
AVS Phoenix Mecano GmbH, Wien (A)	50		
Electroshield C (RU)	20		
Tefelen Preissinger GmbH	50		
Stand 1. Januar		3452	5382
Kapitalerhöhungen		250	0
Abgänge		0	-475
Ergebnis		-714	-578
Abwertungsverlust		-760	0
Dividendenausschüttung		-150	-243
Umrechnungsdifferenzen		-150	-634
Stand 31. Dezember		1928	3452

Über das Joint Venture AVS-Phoenix Mecano GmbH (A) erfolgt der Vertrieb von Phoenix Mecano-Produkten in Österreich.

Electroshield-C (RU) produziert und vertreibt Messwandler. Neben der Beteiligung in Höhe von 20% bestand eine Call-Option für den Erwerb der restlichen Anteile mit einer Optionsfrist bis Ende März 2018, welche durch die Phoenix Mecano-Gruppe nicht ausgeübt wurde. Die Verkäufer haben nun die Möglichkeit bis Ende März 2019, die 20%-Beteiligung der Phoenix Mecano-Gruppe zu einem fixierten Betrag zurückzukaufen, bzw. die Phoenix Mecano-Gruppe, diese auf die Verkäufer zurück zu übertragen. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dieser möglichen Transaktion ist eine Abwertung in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dieser Beteiligung vorgenommen worden (siehe Erläuterung 35).

Tefelen Preissinger GmbH (D) entwickelt, produziert und vertreibt Stromschienen. Zum Bilanzstichtag besteht im Berichtsjahr eine Ausleihung einer Gruppengesellschaft an Tefelen Preissinger GmbH in Höhe von brutto EUR 1,0 Mio. (i.V. EUR 0,5 Mio.).

Der gesamte Wareneinkauf von Gruppengesellschaften betrug für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen EUR 3,9 Mio. (i.V. EUR 3,3 Mio.) und der Warenverkauf an Gruppengesellschaften EUR 0,02 Mio. (i.V. EUR 0,3 Mio.).

Das Periodenergebnis und das Gesamtergebnis betragen für alle Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in 2018 EUR –0,7 Mio. (i.V. EUR –1,3 Mio.). Im Vorjahr sind entsprechend dem Haltezeitraum auch Orion Technologies LLC (USA) und Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. (CN) in diesen Ergebniszahlen enthalten (siehe Erläuterung 2).

7 Sonstige Finanzanlagen

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Sonstige Ausleihungen		1 014	1 099
Beteiligungen (kleiner 20%)		12	12
Bilanzwert		1 026	1 111
ZINSSÄTZE (AUSLEIHUNGEN)			
EUR		2,9%	3,9%
CNY		4,0%	4,0%
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER SONSTIGEN FINANZANLAGEN			
Stand 1. Januar		432	432
Auflösung Wertberichtigung (Mittelzufluss)	34	– 129	0
Auflösung Wertberichtigung (Abgang)		– 303	0
Zuführung Wertberichtigung	35	260	0
Stand 31. Dezember		260	432

Die Zuführung der Wertberichtigung in Höhe von EUR 0,3 Mio. bezieht sich auf das Darlehen an Tefelen Preissinger GmbH (D) (siehe Erläuterung 6).

Die Ausleihungen sind fest verzinslich.

8 Vorräte

in TEUR	2018	2017
Roh- und Hilfsstoffe	98 081	85 313
Erzeugnisse in Arbeit	6 860	5 943
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	62 575	58 556
Wertberichtigungen	– 19 003	– 17 980
Bilanzwert	148 513	131 832

Die Wertberichtigungen wurden aufgrund von Gängigkeit und Reichweite der Vorratsbestände ermittelt. Veränderungen von Wertberichtigungen und Verluste auf Vorräten sind in der Erfolgsrechnung mit EUR 2,9 Mio. (i.V. EUR 4,5 Mio.) unter Sonstige betriebliche Aufwendungen (siehe Erläuterung 33) enthalten.

Per 31. Dezember 2018 und 2017 sind ausser üblichen Eigentumsvorbehalten im ordentlichen Geschäftsverkehr keine Vorratsbestände mit Pfandrechten belastet.

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	2018	2017
Kundenforderungen	94 921	92 024
Forderungen assoziierte Unternehmen	175	183
Wertberichtigungen	– 4 216	– 3 338
Bilanzwert	90 880	88 869
REGIONALE AUFTEILUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Schweiz	2 014	1 799
Deutschland	13 162	13 395
Grossbritannien	1 915	2 216
Frankreich	2 928	3 671
Italien	3 670	3 276
Niederlande	2 148	2 379
Übriges Europa	11 807	12 124
Nord- und Südamerika	9 768	8 861
Nah- und Fernost	43 468	41 148
Bilanzwert	90 880	88 869

in TEUR	2018	2017
FORTSCHREIBUNG DER WERTBERICHTIGUNG DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		
Einzelwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	1 016	984
Veränderung	- 182	32
Stand 31. Dezember	834	1 016
Pauschalwertberichtigungen		
Stand 1. Januar	2 322	1 897
Veränderung	1 060	425
Stand 31. Dezember	3 382	2 322
Summe	4 216	3 338

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (i.V. EUR 0,2 Mio.) sind ausgebucht worden.

in TEUR	2018		2017	
	Brutto	Wertberichtigung	Brutto	Wertberichtigung
ALTERSANALYSE DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, WELCHE NICHT EINZELWERTBERICHTIGT SIND				
Bruttowerte				
	95 096		92 207	
Bruttowert der einzelwertberichtigten Forderungen				
	- 855		- 1 056	
Summe	94 241		91 151	
davon:				
Nicht fällig	72 466	265	68 065	
Überfällig seit 1 bis 30 Tagen	15 185	165	15 295	
Überfällig seit 31 bis 60 Tagen	1 592	77	4 277	
Überfällig seit 61 bis 90 Tagen	607	63	775	219
Überfällig seit 91 bis 180 Tagen	958	587	1 012	376
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	3 433	2 225	1 727	1 727
Summe	94 241	3 382	91 151	2 322

Gemäss IFRS 9 wird die Wertminderung ab 2018 auf Basis der erwarteten Kreditausfälle bestimmt, die dem Barwert der über die erwartete Restlaufzeit der finanziellen Vermögenswerte zu erwarteten Zahlungsausfälle entsprechen. Phoenix Mecano zieht neben historischen Ausfallraten von Kunden zukunftsgerichtete Informationen heran und klassiert die Forderungsgruppen nach Regionen. Dabei werden Sicherheiten bzw. Verrechnungsmöglichkeiten mit Verbindlichkeiten in Höhe von rund EUR 1,1 Mio. berücksichtigt. Im Vorjahr wurde die Wertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemäss dem Incurred-losses-Modell bestimmt.

Die einzeln wertberechtigten Forderungen betreffen hauptsächlich Schuldner, welche sich im Konkursverfahren befinden oder einem Inkassobüro übergeben worden sind.

Die grösste Einzelforderung gegenüber einem Kunden beträgt per Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 EUR 13,2 Mio. (i.V. EUR 12,7 Mio.). Sie ist nicht fällig.

Aufgrund von Erfahrungswerten erachtet die Phoenix Mecano-Gruppe die gebildeten Wertberichtigungen als angemessen.

Die durchschnittliche Zahlungsfrist liegt bei 58 (i.V. 54) Tagen.

10 Sonstige Forderungen

in TEUR	2018	2017
Forderungen aus Umsatz- und sonstigen Steuern	4 475	5 158
Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzanlagen	677	1 556
Finanzforderungen	534	79
Geleistete Anzahlungen für Vorräte, immaterielle Anlagen und Sachanlagen	1 870	1 356
Sonstige	1 754	1 595
Bilanzwert	9 310	9 744

11 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten Obligationen.

12 Flüssige Mittel

in TEUR	2018	2017
ZAHLUNGSMITTEL		
Bank- und Postcheckguthaben	47 722	47 301
Kassenbestände	149	186
Summe	47 871	47 487
ANDERE FLÜSSIGE MITTEL		
Festgeldanlagen (bis 3 Monate)	5 373	6 022
Bilanzwert	53 244	53 509
ZINSSÄTZE		
CHF	0,0%	0,0%
EUR	0,0%	0,0%
USD	0,1%	0,2%
HUF	0,0%	0,0%
CNY	0,4%	0,3%

Die erwarteten Verluste sind unwesentlich, weshalb keine Wertberichtigung erfasst worden ist.

13 Aktienkapital und Reserven

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien (i.V. 960 500 Inhaberaktien) zu nominal CHF 1,00. In Euro wird es zum historischen Kurs von 0,622 umgerechnet. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Generalversammlung und verfügt über eine Stimme. Die Reserve für Umrechnungsdifferenzen enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften.

Die wesentlichen Aktionäre der Phoenix Mecano AG sind:

Name	Sitz	2018	2017
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ² <i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i> <i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	Stamford, USA Stamford, USA	8,5 ¹ 7,2 ¹	8,5 7,2
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06	< 3,0

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberichtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68 640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberichtigung in Bezug auf 68 640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigte der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

14 Eigene Aktien

Anzahl/in TEUR	Anzahl Aktien		Anschaffungskosten	
	2018	2017	2018	2017
Stand 1. Januar	1 000	1 420	406	562
Aktienkäufe	0	90	0	39
Aktienverkäufe	0	-510	0	-195
Stand 31. Dezember	1 000	1 000	406	406

15 Minderheitsanteile

Die Anteile von Minderheitsgesellschaftern sind:

in %	2018	2017
Tefelen LLC	49	49
Phoenix Mecano Australia Pty. Ltd.	30	30
Sistemas Phoenix Mecano España S.A.	10	10
Orion Technologies LLC	10	10
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	9	9
I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd.	0	45
Integrated Furniture Technologies Ltd.	0	15

Per 1. April 2018 wurden die restlichen 15% Anteile der Integrated Furniture Technologies Ltd. zu 1 EUR übernommen. Per 10. April 2018 wurden die restlichen 45% Anteile der I2 Mechanical and Electrical Co. Ltd. zu 1 EUR übernommen. Die Differenzbeträge zwischen Kaufpreis und bestehendem Minderheitsanteil wurden dem Eigenkapital, welches den Aktionären der Muttergesellschaft zugeordnet wird, belastet.

In 2017 wurde die Tefelen LLC gegründet. Die Phoenix Mecano-Gruppe hält an Tefelen LLC 51% und hat sich verpflichtet, bis Mitte 2021 Einlagen in die Kapitalrücklage der Gesellschaft in Höhe von USD 3 Mio. zu leisten. Davon sind per Ende 2018 Einlagen von EUR 1,5 Mio. getätigt worden.

Bei Orion Technologies LLC hat die Phoenix Mecano-Gruppe in 2017 die Kapitalmehrheit erworben (siehe Erläuterung 40). Entsprechend wurde diese Gesellschaft im Vorjahr erstmals vollkonsolidiert und weist seither Minderheitsanteile aus.

In 2017 wurde ein Kaufvertrag über den Erwerb der Minderheitsanteile bei Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. abgeschlossen. In Höhe des erwarteten Kaufpreises wurde eine entsprechende Verbindlichkeit eingestellt (siehe Erläuterungen 16 und 22). Der Differenzbetrag zwischen erwartetem Kaufpreis und damals bestehendem Minderheitsanteil wurde im Vorjahr dem Eigenkapital, welches den Aktionären der Muttergesellschaft zugeordnet wird, belastet.

Diese Transaktionen sind im Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

Sämtliche Minderheitsanteile der Phoenix Mecano-Gruppe sind nicht wesentlich.

16 Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	2018			2017		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Verbindlichkeiten Finanzinstitute	15 282	21 178	36 460	22 538	17 151	39 689
Schuldscheindarlehen		46 786	46 786		46 192	46 192
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen		1 369	1 369	2 628	1 490	4 118
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	88	3 077	3 165	108	3 049	3 157
Barwert der Leasingverpflichtungen	43		43	58	37	95
Bilanzwert	15 413	72 410	87 823	25 332	67 919	93 251
NACH FÄLLIGKEITEN						
in < 1 Jahr	15 413		15 413	25 332		25 332
in 1 – 2 Jahren		10 195	10 195		4 903	4 903
in 2 – 3 Jahren		9 414	9 414		6 047	6 047
in 3 – 4 Jahren		48 744	48 744		4 627	4 627
in 4 – 5 Jahren		4 013	4 013		50 603	50 603
in > 5 Jahren		44	44		1 739	1 739
Bilanzwert	15 413	72 410	87 823	25 332	67 919	93 251

	2018			2017		
	in TEUR	in %	Zinssatz in %	in TEUR	in %	Zinssatz in %
NACH WÄHRUNGEN						
CHF	11 310	12,9	1,1	14 289	15,3	1,2
EUR	52 378	59,6	0,9	56 057	60,1	0,9
USD	21 716	24,7	3,9	20 712	22,2	3,0
CNY	2 206	2,5	5,2	2 012	2,2	3,5
Andere Währungen	213	0,3	8,7	181	0,2	6,4
Bilanzwert	87 823	100	–	93 251	100	–

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2018	2017	Zahlungs- wirksam	Zahlungsunwirksam		2018
			Währungs- differenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	17 151	3 473	554		21 178
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	22 538	-7 577	321		15 282
Schuldscheindarlehen	46 192		594		46 786
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	4 118	-2 372	30	-407	1 369
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	3 157	-12	20		3 165
Barwert der Leasingverpflichtungen	95	-53	1		43
Bilanzwert	93 251	-6 541	1 520	-407	87 823

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN 2017	2016	Zahlungs- wirksam	Zahlungsunwirksam			2017	
			Zugänge Konsolidie- rungskreis	Währungs- differenzen	Änderung im beizulegenden Zeitwert	Sonstige	
Langfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	29 768	-10 468		-2 149			17 151
Kurzfristige Verbindlichkeiten Finanzinstitute	43 356	-19 709	444	-1 553			22 538
Schuldscheindarlehen	0	46 837		-645			46 192
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	4 312	-3 172		-306	-590	3 874	4 118
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	132	1 018	590	-48		1 465	3 157
Barwert der Leasingverpflichtungen	98	-32	31	-2			95
Bilanzwert	77 666	14 474	1 065	-4 703	-590	5 339	93 251

Bei Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. (CN) bestand per 1. Januar 2017 eine Kaufverpflichtung für die restlichen von einem Dritten gehaltenen Anteile aus Call- und Put-Optionen in Höhe von EUR 4,3 Mio. In 2017 wurden diese restlichen Anteile vorzeitig übernommen (siehe Erläuterung 22).

Per 3. November 2017 wurde ein Kaufvertrag für die Übernahme der restlichen 25%-Anteile an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. unterzeichnet. In Höhe des erwarteten Kaufpreises wurde im Vorjahr eine entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit eingestellt. In 2018 ist die Zahlung der ersten Tranche sowie die Anpassung der Restkaufpreisverbindlichkeit an den beizulegenden Zeitwert erfolgt (siehe Erläuterungen 15 und 22).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind grundsätzlich alle festverzinslich.

Die Phoenix Mecano-Gruppe nahm am 6. März 2017 Schuldscheindarlehen über EUR 35 Mio. mit fixer Verzinsung sowie USD 13,5 Mio. mit variabler Verzinsung, jeweils mit einer Laufzeit von 5 Jahren auf.

Zur hypothekarischen Besicherung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten siehe Erläuterung 5.

Die Schuldscheindarlehen und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten enthalten keine Financial Covenants.

17 Derivative Finanzinstrumente

	Kontraktwerte		Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
in TEUR						
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
CHF		5 971				241
USD	900					
HUF	22 680	22 200	21	129	264	18
RON	6 000	4 500		88	138	
Summe	29 580	32 671	21	217	402	259
DEVISENTERMINKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr			21	217	402	259
Summe			21	217	402	259
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH WÄHRUNGEN						
USD	8 730	8 283			58	117
Summe	8 730	8 283	0	0	58	117
ZINSÄNDERUNGSKONTRAKTE NACH FÄLLIGKEITEN						
im 1. Jahr					58	117
Summe			0	0	58	117
NETTOBILANZWERT NACH FÄLLIGKEITEN						
Summe kurzfristig			21	217	460	376
Nettobilanzwert			21	217	460	376

Die Devisenterminkäufe von HUF und RON gegen EUR dienen zur teilweisen Absicherung der geplanten Betriebsausgaben in Lokalwährung in Ungarn respektive Rumänien. Die USD-/EUR-Devisentermintransaktion wurde im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätssteuerung abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme des Schuldscheindarlehens in USD wurde in 2017 ein Cross Currency Swap über USD 10 Mio. gegen CHF zur Fixierung des Zinssatzes und zur Anpassung der Zahlungsströme an die funktionale Währung der bilanzierenden Gesellschaft abgeschlossen.

Die Phoenix Mecano-Gruppe hat per 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 kein Hedge Accounting nach IFRS 9 angewendet.

18 Rückstellungen

in TEUR	Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Summe 2018	Summe 2017
Rückstellungen 1. Januar	4 057	2 858	9 551	16 466	17 461
Veränderung Konsolidierungskreis	-27		-275	-302	0
Umrechnungsdifferenzen	-6		28	22	-292
Inanspruchnahme	-544	-824	-6 681	-8 049	-9 838
Auflösung	-166	-336	-1 134	-1 636	-2 407
Zuführung	803	1 367	8 311	10 481	11 542
Rückstellungen 31. Dezember	4 117	3 065	9 800	16 982	16 466
Fälligkeit bis 1 Jahr	645	3 029	8 620	12 294	11 429
Fälligkeit über 1 Jahr	3 472	36	1 180	4 688	5 037

Die Rückstellungen für langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer betreffen Altersteilzeitregelungen in Deutschland, gesetzliche Abgangsentschädigungen («Trattamento Fine Rapporto») in Italien sowie Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke unter Anwendung von IAS 19.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern (in erster Linie Gehaltsboni, ferner Abfindungen) in Höhe von EUR 6,6 Mio. (i.V. EUR 5,6 Mio.) und Rückstellungen für die restliche Mietdauer im Zusammenhang mit der Schliessung bzw. Redimensionierung von Standorten in Deutschland in Höhe von EUR 1,2 Mio. (i.V. EUR 1,4 Mio.), ferner Rückstellungen für Prozessrisiken, drohende Verluste und sonstige erkennbare Risiken aus vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen.

19 Vorsorgeverpflichtungen

Die Phoenix Mecano-Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche diese Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung schützen.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

In einigen Ländern unterhält die Phoenix Mecano-Gruppe Vorsorgepläne, welche nach den Vorschriften von IAS 19 als beitragsorientierte Vorsorgepläne qualifiziert werden. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden normalerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die wesentlichen Pläne befinden sich in der Schweiz und in Deutschland.

Vorsorgeplan Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden einen Vorsorgeplan bei einer BVG-Sammelstiftung. Per 1. Januar 2018 erfolgte ein Wechsel der Sammelstiftung, wobei die Leistungen für die Mitarbeitenden unverändert geblieben sind. Seit diesem Wechsel sind nur noch die Versicherungsrisiken rückversichert und die Anlagerisiken sind selbst zu tragen (teilautonome Vorsorgelösung). In 2017 waren die Versicherungs- und Anlagerisiken rückversichert.

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglementes verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen. Die Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung ist eine Rentenzahlung mit Kapitaloption im gesetzlichen Rahmen vorgesehen. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invalidenrenten sowie im Todesfall Partner- und Waisenrenten sowie gegebenenfalls ein Todesfallkapital. Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehaltes resp. Altersrente. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitsstiftung übertragen. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Spar- und Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Sparbeiträge sowie die Arbeitnehmerbeiträge an die Risiken werden von der Verwaltungskommission aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Gesamtbeiträge.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesen minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2018 beträgt dieser 1% (2017: 1%).

Aufgrund der im Berichtsjahr gültigen Plangestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematische Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die beiden letztgenannten sind bei einer Lebensversicherungsgesellschaft rückversichert.

Die Anlage des Vorsorgevermögens erfolgt ab 2018 durch die Sammelstiftung selber, entsprechend der von der Sammelstiftung festgelegten Anlagepolitik im gesetzlich vorgegebenen Rahmen. Bis 2017 bestand das Vermögen des Vorsorgeplans einzig aus einer Forderung gegenüber der Versicherungsgesellschaft. Die Aufteilung auf die einzelnen Anlagekategorien ist in der Tabelle am Schluss dieser Erläuterung zu finden.

Im Falle einer Unterdeckung sind von der Sammelstiftung Massnahmen zu ergreifen, welche auch Sanierungsbeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer enthalten könnten.

Vorsorgeplan Deutschland

Es gibt für einzelne Pensionäre, ausgeschiedene und noch aktive (vor allem leitende) Angestellte individuelle leistungsorientierte Versorgungspläne. Es werden keine neuen Zusagen mehr erteilt (Ausnahme: durch Akquisitionen zu übernehmende Versorgungspläne). Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Für Hinterbliebene ist ein prozentualer Anteil der Rente im Zeitpunkt des Ablebens des Anspruchsberechtigten vorgesehen. Die Versorgungspläne sind bezüglich der Höhe der Rentenzahlung grundsätzlich fest vereinbart beziehungsweise abhängig von der gesetzlichen Beitragsbemessungsgrenze im Zeitpunkt des Eintritts des Versorgungsfalles. In einem Einzelfall sind die Bezüge abhängig von der Entwicklung der Besoldungsvergütung für Beamte. Einzelne Pläne verfügen über ein separiertes Deckungsvermögen. Die Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen erhalten. Von den 12 Versorgungsberechtigten sind zum Bilanzstichtag 11 Zusagen unverfallbar.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen Risiken betreffen dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Zinsrisiko und das Risiko des Inflationsausgleiches einzelner Renten beziehungsweise der Entwicklung der Beamtenbesoldung oder der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland.

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2018 und 2017

in TEUR

BARWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN PLÄNEN

	Schweiz	Deutschland
Stand 1. Januar	28 129	7 656
Laufender Dienstaufwand	1 154	36
Arbeitnehmerbeiträge	761	
Zinskosten	184	143
Einlagen	1 375	
Ausbezahlte Leistungen	-2 593	-250
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	1 289	-293
Plananpassungen		
Umrechnungsdifferenzen	1 141	
Stand 31. Dezember	31 440	7 292

BEIZULEGENDER ZEITWERT DES PLANVERMÖGENS

	Schweiz	Deutschland
Stand 1. Januar	20 228	1 785
Zinsertrag	133	
Arbeitgeberbeiträge	921	
Arbeitnehmerbeiträge	761	
Einlagen	1 375	
Ausbezahlte Leistungen	-2 593	
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag	-103	9
Administrationskosten	-16	
Umrechnungsdifferenzen	817	
Stand 31. Dezember	21 523	1 794

NETTOBILANZWERT VORSORGEVERPFLICHTUNGEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)

Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen		
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		
Bilanzwert		

**2018
Total**
**2017
Total**

Schweiz Deutschland

	Schweiz	Deutschland	Total
Stand 1. Januar	28 857	8 194	37 051
Laufender Dienstaufwand	1 249	39	1 288
Arbeitnehmerbeiträge	753		753
Zinskosten	139	121	260
Einlagen	907		907
Ausbezahlte Leistungen	-2 190	-231	-2 421
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste	87	-467	-380
Plananpassungen	953		953
Umrechnungsdifferenzen	-2 626		-2 626
Stand 31. Dezember	28 129	7 656	35 785
Stand 1. Januar	20 788	1 765	22 553
Zinsertrag	100		100
Arbeitgeberbeiträge	895		895
Arbeitnehmerbeiträge	753		753
Einlagen	907		907
Ausbezahlte Leistungen	-2 190		-2 190
Ertrag aus Planvermögen exklusive Zinsertrag	888	20	908
Administrationskosten	-40		-40
Umrechnungsdifferenzen	-1 873		-1 873
Stand 31. Dezember	20 228	1 785	22 013
Barwert Vorsorgeverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen			-35 785
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens			22 013
Bilanzwert			-13 772

Fortsetzung der Tabelle auf Seite 114.

Finanzlage der leistungsorientierten Pensionspläne per 31. Dezember 2018 und 2017

in TEUR

DIE NETTOVORSORGEVERPFLICHTUNG HAT SICH WIE FOLGT ENTWICKELT (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)

	2018 Total	2017 Total
Stand 1. Januar	- 13 772	- 14 498
Total Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst	- 1 400	- 2 441
Total Aufwand im Sonstigen Ergebnis erfasst	- 1 090	1 288
Ausbezahlte Leistungen	250	231
Arbeitgeberbeiträge	921	895
Umrechnungsdifferenzen	- 324	753
Stand 31. Dezember	- 15 415	- 13 772
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen (in Jahren)	17,8	16,9
VORSORGEAUFWAND (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
Laufender Dienstzeitaufwand	1 190	1 288
Nettozinsaufwand	194	160
Administrationskosten	16	40
Plananpassungen	0	953
Vorsorgeaufwand leistungsorientierte Pläne	1 400	2 441
Vorsorgeaufwand beitragsorientierte Pläne	811	789
Vorsorgeaufwand	2 211	3 230
DER IM SONSTIGEN ERGEBNIS ERFASSTE AUFWAND SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN (SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND)		
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter finanzieller Annahmen	- 1 759	- 2 068
(Gewinne)/Verluste aufgrund veränderter demografischer Annahmen	49	0
Erfahrungsbezogene (Gewinne)/Verluste	2 706	1 688
Ertrag aus Planvermögen exklusive im Zinsertrag enthaltene Beträge	94	- 908
(Ertrag) / Aufwand im sonstigen Ergebnis	1 090	- 1 288

Versicherungsmathematische Annahmen

in %

	2018 Total	2017 Total
Diskontierungssatz Schweiz	0,77	0,65
Diskontierungssatz Deutschland	1,90	1,90
Verzinsung Altersguthaben Schweiz	1,00	1,00
Gehaltsentwicklung Schweiz	1,50	1,50
Gehaltsentwicklung Deutschland	2,50	2,50
Rentenentwicklung Deutschland	1,50	1,50
Lebenserwartung Schweiz	BVG 2015 Generationen- tafel	BVG 2015 Generationen- tafel

Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen in 2019 beträgt EUR 0,8 Mio.

Sensitivitäten

Eine Veränderung der wichtigen Annahmen um +0,25% resp. -0,25% hat folgende Auswirkungen auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen:

Sensitivitäten per 31. Dezember 2018

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

	2018	2018
	+0,25%	-0,25%
	Effekt auf DBO	Effekt auf DBO
–4,4	4,7	
–3,6	3,8	
4,4	4,7	
0,7	–0,6	
3,1	–2,9	
1,6	–1,6	

Sensitivitäten per 31. Dezember 2017

in %

Diskontsatz Schweiz
Diskontsatz Deutschland
Zinssatz für die Verzinsung der Altersguthaben Schweiz
Künftige Lohnerhöhungen Schweiz
Künftige Rentenerhöhung Deutschland
Erhöhung Lebenserwartung Schweiz (+/- 1 Jahr)

	2017	2017
	+0,25%	-0,25%
	Effekt auf DBO	Effekt auf DBO
–4,0	4,6	
–3,7	3,9	
4,0	–4,6	
0,3	–0,3	
3,1	–3,0	
1,6	–1,7	

Die obenstehenden Sensitivitätsberechnungen basieren darauf, dass sich jeweils eine Annahme verändert und die anderen Annahmen unverändert bleiben. In der Praxis bestehen jedoch gewisse Korrelationen zwischen den einzelnen Annahmen. Für die Berechnung der Sensitivitäten wurde die gleiche Methode angewendet, mit der auch die per Bilanzstichtag erfassten Vorsorgeverpflichtungen berechnet wurden.

Das Vermögen ist in folgende Anlagekategorien unterteilt (Schweiz):

in %

Rückkaufswert Versicherungspolice
Aktien
Anleihen
Immobilien + Hypotheken
Flüssige Mittel
Sonstige Kapitalanlagen

Total

	2018	2017
9,7	100,0	
27,1		
34,3		
22,6		
1,8		
4,5		
100,0	100,0	

20 Latente Steuern

in TEUR	2018	2017
LATENTE STEUERAKTIVEN AUF		
Anlagevermögen	803	998
Vorräte	2 951	2 781
Forderungen	563	399
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	3 182	3 196
Sonstige	596	653
Aktive latente Steuern	8 095	8 027
Latente Steuern auf Verlustvorträgen	1 605	1 661
Summe aktive latente Steuern	9 700	9 688
Verrechnungen mit passiven latenten Steuern	-4 378	-4 481
Bilanzwert	5 322	5 207
LATENTE STEUERPASSIVEN AUF		
Anlagevermögen	-6 961	-8 376
Vorräte	-273	-215
Forderungen	-112	-102
Rückstellungen/Vorsorgeverpflichtungen	-42	-63
Sonstige	-82	-43
Summe passive latente Steuern	-7 470	-8 799
Verrechnungen mit aktiven latenten Steuern	4 378	4 481
Bilanzwert	-3 092	-4 318
Nettoposition latente Steuern	2 230	889
ENTWICKLUNG LATENTE STEUERN		
Stand 1. Januar	889	-1 320
Erfolgswirksam erfasste Steuersatzänderungen	-8	173
Umrechnungsdifferenzen	-50	-129
Veränderung Konsolidierungskreis	188	-2 026
Reduktion/(Erhöhung) erfolgsneutrale Bewertungskorrekturen auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus IAS 19	-105	-646
Reduktion latente Steuerpassiven aufgrund Einführung IFRS 9	101	0
Erfolgswirksam erfasste Veränderung temporärer Differenzen	1 215	4 837
Stand 31. Dezember	2 230	889

in TEUR	2018	2017
VERFALL DER STEUERLICHEN VERLUSTVORTRÄGE, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Bis 1 Jahr	1 124	455
1–2 Jahre	1 093	1 513
2–3 Jahre	1 655	1 462
3–4 Jahre	2 859	2 741
4–5 Jahre	2 177	2 165
Über 5 Jahre	42 256	37 551
Summe	51 164	45 887
BEWERTUNGSDIFFERENZEN, AUF DENEN KEINE LATENTEN STEUERN AKTIVIERT WURDEN		
Anlagevermögen	1 114	1 912
Vorräte	520	188
Forderungen	0	16
Rückstellungen	4 323	2 620
Sonstige	100	440
Summe	6 057	5 176

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von EUR 51,2 Mio. (i.V. EUR 45,9 Mio.) wurden auf diesem Betrag keine latenten Steueraktiven erfasst. Von den steuerlichen Verlustvorträgen mit einer Fälligkeit über 5 Jahre verfallen EUR 25,6 Mio. (i.V. EUR 22,1 Mio.) innerhalb von 20 Jahren, die restlichen Verlustvorträge können auf unbestimmte Zeit vorgetragen werden.

21 Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1 894	1 886
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	8 784	8 815
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und sonstigen Steuern	5 552	5 015
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vertragsverbindlichkeiten)	2 883	3 370
Sonstige	2 427	2 072
Bilanzwert	21 540	21 158

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vertragsverbindlichkeiten für von Kunden erhaltenen Anzahlungen. Die Anzahlungen werden in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn die Phoenix Mecano-Gruppe eine Rechnung über die gelieferten Produkte an den Kunden ausstellt. Der zu Beginn der Berichtsperiode in den erhaltenen Anzahlungen ausgewiesene Betrag von EUR 3,4 Mio. wurde im Geschäftsjahr 2018 als Umsatzerlös erfasst.

22 Kategorien von Finanzinstrumenten

Die nachstehenden Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der festverzinslichen langfristigen Finanzverbindlichkeiten) entsprechen per 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2017 annähernd dem beizulegenden Zeitwert gemäss IFRS. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten liegt um EUR 0,7 Mio. (i.V. EUR 0,2 Mio.) höher als der Buchwert. Er entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag (dies entspricht Stufe 2 gemäss der nachstehend erläuterten Hierarchieeinstufung).

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Sonstige Finanzanlagen (ohne Beteiligungen)	7	1 014	1 099
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	90 880	88 869
Sonstige Forderungen (ohne Umsatz- und sonstige Steuern resp. geleistete Anzahlungen für Vorräte, immaterielle Anlagen und Sachanlagen)	10	2 965	3 230
Flüssige Mittel (ohne Kassenbestände)	12	53 095	53 323
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Aktiven im Vorjahr: Darlehen und Forderungen		147 954	146 521
Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	636	1 667
Finanzaktiven erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertet im Vorjahr: Zur Veräusserung verfügbare Finanzaktiven		636	1 667
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	17	21	217
Finanzaktiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		21	217
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	-43	-95
Finanzverbindlichkeiten (ohne Kaufpreisverbindlichkeiten)	16	-86 411	-89 038
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-45 737	-45 560
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeitnehmer, Umsatz- und sonstige Steuern resp. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen)	21	-2 427	-2 072
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		-134 618	-136 765
Derivative Finanzinstrumente (nicht für Hedging verwendet)	17	-460	-376
Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	16	-1 369	-4 118
Finanzpassiven erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet		-1 829	-4 494

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017	Hierarchie
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
	Wertpapiere des Umlaufvermögens	636	1 667	Stufe 1
	Derivative Finanzinstrumente	21	217	Stufe 2
	Summe	657	1 884	
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN, BEWERTET ZUM MARKTWERT				
	Derivative Finanzinstrumente	-460	-376	Stufe 2
	Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	-1 369	-4 118	Stufe 3
	Summe	-1 829	-4 494	

Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten;
 Stufe 2: Andere Informationen als notierte Marktpreise, die direkt oder indirekt beobachtbar sind,
 Stufe 3: Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Termingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
	Bestand 1. Januar	4 118	4 312
	Währungsdifferenzen	30	-306
	Inanspruchnahme	-2 372	-3 172
	Auflösung (Sonstiger Finanzertrag)	-407	-590
	Zuführung (via Eigenkapital)	0	3 771
	Zinsaufwand	0	103
	Bestand 31. Dezember	1 369	4 118

Der beizulegende Zeitwert der Kaufpreisverbindlichkeiten ist von Ergebnisgrößen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen basieren. Eine Änderung der Kaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse (siehe Erläuterung 24), durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Kaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würden sich die Kaufpreisverbindlichkeiten um EUR 0,1 Mio. (i.V. EUR 0,1 Mio.) erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären.

In 2018 betrifft die Inanspruchnahme von EUR 2,4 Mio. Zahlungen im Rahmen der bestehenden Kaufpreisverbindlichkeit aus den restlichen 25%-Anteilen an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. (siehe Erläuterungen 15 und 16). Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde in 2018 an den beizulegenden Zeitwert angepasst.

In 2017 betraf die Inanspruchnahme von EUR 3,2 Mio. Zahlungen im Rahmen der Kaufpreisverbindlichkeit (Call- und Put-Vereinbarung auf bestehenden Minderheiten) aus der in 2010 getätigten Akquisition Okin Refined Electric Technology Co., Ltd. (CN). Im Vorjahr wurden diese Anteile vorzeitig übernommen und die bestehende restliche Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von EUR 0,6 Mio. konnte erfolgswirksam aufgelöst werden (siehe Erläuterung 34). Die Zuführung via Eigenkapital von EUR 3,8 Mio. ist auf den am 3. November 2017 unterzeichneten Kaufvertrag für die Übernahme der restlichen 25%-Anteile an Phoenix Mecano S.E. Asia Pte. Ltd. und Phoenix Mecano Korea Co. Ltd. zurückzuführen.

Aufgrund der Unterschreitung eines Zielergebnisses in 2016 bei der Orion Technologies LLC (USA) hatte die Phoenix Mecano-Gruppe das Anrecht, in 2017 zusätzliche Anteile an dieser Gesellschaft aus einer Kapitalerhöhung und damit die Kapitalmehrheit zu erhalten. Nach der Transaktion hält die Phoenix Mecano-Gruppe einen Anteil von 76,35%. Zusätzlich besteht eine Call-Put-Option auf Minderheitsanteile von 13,65%, welche in 2020 ausübbar ist. Diese Kaufpreisverbindlichkeit ist mit dem beizulegenden Zeitwert von Null per Ende 2018 und Ende 2017 bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3:

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Bestand 1. Januar		0	1 625
Veränderung Konsolidierungskreis	40	0	- 1 625
Währungsdifferenzen		0	0
Bestand 31. Dezember		0	0

Die Veränderung im Konsolidierungskreis im Vorjahr betrifft die Übernahme der Kapitalmehrheit bei der Orion Technologies LLC (siehe Erläuterung 40).

23 Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat die oberste Verantwortung über das Risikomanagement. Er hat dazu die interne Revision eingesetzt, welche für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze für das Risikomanagement zuständig ist. Die interne Revision berichtet regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrates der Phoenix Mecano AG.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, welchen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu bewerten, Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen.

24 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese betreffen das Kreditrisiko, das Marktrisiko (Währungsrisiko und Zinsrisiko) und das Liquiditätsrisiko. Währungs- und Zinsrisiken werden zentral auf Gruppenstufe bewirtschaftet. Ebenso wird der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten, welche nur begrenzt und fast ausschliesslich zu Absicherungszwecken verwendet werden, zentral gesteuert. Aufgrund des zentralen Währungsmanagements werden Währungskursdifferenzen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Bewirtschaftung nicht betriebsnotwendiger flüssiger Mittel und der Gruppenfinanzierung wird ebenfalls zentral gesteuert.

Die Phoenix Mecano-Gruppe tätigt Anlagen in Wertpapiere. Eingesetzte Anlageinstrumente sind Obligationen. Diese Anlagen werden diversifiziert, für einzelne Anlagenkategorien bestehen interne Limiten. Die Anlagen werden in erster Linie in EUR getätigt. Anlagen in Aktien und Aktienfonds bestehen aktuell nicht.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der einzelnen finanziellen Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung dieser Risiken sowie über das Kapitalmanagement der Gruppe.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstrumentes ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken können im Wesentlichen auf langfristigen Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in Fremdkapitalanlagen (z.B. Obligationen) und flüssigen Mitteln bestehen. Das Kreditrisiko auf flüssigen Mitteln wird minimiert, indem nur mit erstklassigen Finanzinstituten eine Beziehung gepflegt wird und zudem nicht nur ein einzelnes Finanzinstitut, sondern verschiedene Finanzinstitute berücksichtigt werden. Investitionen in Fremdkapitalanlagen müssen Investmentgrad aufweisen (dies bedeutet in der Regel ein Rating von mindestens BBB). Zur Risikominimierung werden sie entsprechend diversifiziert.

Um das Risiko auf den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu reduzieren, werden bei den Kunden interne Kreditlimiten verwendet. Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über die Phoenix Mecano-Gruppe hinweg. Die Überprüfung der Bonität erfolgt permanent aufgrund von internen Richtlinien. Für die Festlegung der Kreditlimite werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung sowie andere Faktoren berücksichtigt. Aufgrund des breiten Kundenportfolios, das sich über verschiedene Regionen und Branchen erstreckt, ist das Kreditrisiko auf den Forderungen begrenzt. Für eingetretene und erwartete Debitorenverluste werden Wertberichtigungen auf Basis eines Modells für erwartete Kreditausfälle gemäss IFRS 9 erfasst (siehe Erläuterung 9). Die tatsächlichen Verluste haben in der Vergangenheit die Erwartungen der Geschäftsleitung nicht überschritten. Bis auf die eine Kundenforderung (siehe Erläuterung 9) bestehen keine Einzelforderungen von mehr als 10% des Gesamtbestandes.

Das maximale Kreditrisiko auf Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven (siehe Erläuterung 22). Es bestehen keine Garantien und ähnliche Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinausführen könnten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Phoenix Mecano-Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht das Liquiditätsrisiko durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Die Gruppe verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Aufgrund der Dynamik des Geschäftsumfeldes, in dem die Gruppe operiert, ist es das Ziel der Gruppe, die notwendige Flexibilität in der Finanzierung beizubehalten, indem ausreichend ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zur Verfügung stehen und die Fähigkeit, Mittel am Kapitalmarkt zu beschaffen, erhalten wird. Die Kreditlinien verteilen sich auf mehrere Finanzinstitute. Per 31. Dezember 2018 standen bei den Hauptbanken ungenutzte Kreditlinien von EUR 103,6 Mio. (i.V. EUR 96,4 Mio.) zur Verfügung.

Fälligkeitsanalyse der finanziellen Verbindlichkeiten

Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2018	Buchwert	Mittel- abfluss	in <3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in >5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 737	–45 737	–45 717	–13	–7		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeit- nehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahl- ungen auf Bestellungen)	2 427	–2 427	–2 427				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	87 780	–91 463	–10 209	–3 581	–2 825	–74 804	–44
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	43	–46	–13	–13	–20		
Summe	135 987	–139 673	–58 366	–3 607	–2 852	–74 804	–44
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	58	–58	–58				
Devisentermingeschäft	381						
Mittelabfluss		–29 580	–29 580				
Mittelzufluss		29 199	29 199				
Summe	136 426	–140 112	–58 805	–3 607	–2 852	–74 804	–44

**Fälligkeitsanalyse per
31. Dezember 2017**

	Buchwert	Mittel- abfluss	in <3 Monaten	in 3–6 Monaten	in 6–12 Monaten	in 1–5 Jahren	in >5 Jahren
in TEUR							
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 560	–45 560	–45 435	–94	–31		
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Sozialversicherung, Arbeit- nehmer, Umsatz- und sonstige Steuern sowie erhaltene Anzahl- ungen auf Bestellungen)	2 072	–2 072	–2 072				
Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzleasing)	93 156	–97 100	–12 831	–7 491	–6 028	–68 959	–1 791
Verbindlichkeiten aus Finanz- leasing (lang- und kurzfristig)	95	–105	–17	–17	–30	–41	
Summe	140 883	–144 837	–60 355	–7 602	–6 089	–69 000	–1 791
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE							
Zinssatzswap	117	–117	–117				
Devisentermingeschäft	42						
Mittelabfluss		–32 671	–32 671				
Mittelzufluss		32 629	32 629				
Summe	141 042	–144 996	–60 514	–7 602	–6 089	–69 000	–1 791

Die Eventualverpflichtungen (siehe Erläuterung 26) stellen einen möglichen Mittelabfluss dar.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Veränderungen in Marktpreisen wie Wechselkursen, Zinssätzen und Börsenkursen eine Auswirkung auf den Gewinn und den beizulegenden Zeitwert der durch Phoenix Mecano gehaltenen Finanzinstrumente haben können. Das Ziel des Managements von Marktrisiken ist die Überwachung und Kontrolle von solchen Risiken, um sicherzustellen, dass diese Risiken einen bestimmten Umfang nicht überschreiten.

Währungsrisiko

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist international tätig und in Folge dessen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, wobei die Gruppe 45% (i.V. 45%) ihrer Umsätze im Euroraum erzielt und ein erheblicher Teil ihrer Ausgaben in EUR anfallen. Neben EUR werden Transaktionen vor allem in CHF, USD, HUF und CNY abgewickelt. Fremdwährungsrisiken entstehen aus den erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, falls diese nicht der funktionalen Währung der einzelnen Gruppengesellschaft entsprechen. Zur Absicherung solcher Risiken aus erwarteten zukünftigen Transaktionen schliesst die Phoenix Mecano-Gruppe bei Bedarf Devisentermingkontrakte mit Gegenparteien ab oder setzt Fremdwährungsoptionen ein. Diese Absicherung betrifft vor allem geplante Ausgaben in Lokalwährung an den Produktionsstandorten in Ungarn und Rumänien sowie fallweise USD, CHF, GBP, CNY, INR und AUD. Dabei reduziert sich der Anteil der Absicherung am geplanten Fremdwährungsexposure, je weiter diese Transaktionen in der Zukunft liegen. Der Umfang der abzusichernden Positionen wird regelmässig neu beurteilt. Solche Absicherungen werden über einen Zeitraum von maximal drei Jahren vorgenommen. In USD erzielt die

Gruppe sowohl Einnahmen als auch Ausgaben und versucht hier, das daraus resultierende Währungsrisiko in erster Linie durch operative Massnahmen (Angleichung der Einnahmen- und Ausgabenströme) zu minimieren.

Finanzierungen durch Finanzinstitute bestehen hauptsächlich in EUR, CHF und USD und werden in der Regel durch Gruppengesellschaften mit entsprechender funktionaler Währung aufgenommen. Ausnahmen bilden USD- oder EUR-Finanzierungen und eine Kaufpreisverbindlichkeit aus Akquisition in EUR bei einer Gesellschaft mit funktionaler Währung CHF, EUR-Finanzierungen bei einer Gesellschaft mit funktionaler Währung INR und ferner eine Finanzverbindlichkeit in CNY einer in EUR bilanzierenden Gesellschaft.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Währungsrisiken aus Finanzinstrumenten, bei denen die Währung von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht. Die Tabellen beinhalten nur Risiken aus Positionen der konsolidierten Jahresrechnung (ohne Positionen zwischen Gruppengesellschaften):

Währungsrisiko per 31. Dezember 2018	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 641		5 425	64	
Flüssige Mittel	1 239	60	11 056	1 660	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-449	-5	-2 326	-340	
Derivate			8 730		
Finanzverbindlichkeiten	-7 319		-11 786		
Netto-Risiko	-3 888	55	11 099	1 384	3

Währungsrisiko per 31. Dezember 2017	EUR	CHF	USD	HUF	CNY
in TEUR					
NICHT DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 724		3 277	44	
Flüssige Mittel	588	37	11 510	558	298
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-217	-9	-2 621	-238	-33
Derivate			8 290		
Finanzverbindlichkeiten	-3 771		-11 191		
Netto-Risiko	-676	28	9 265	364	265

Bezogen auf die vorgenannten Währungsrisiken und unter Berücksichtigung offener Devisenterminkontrakte per Bilanzstichtag (siehe Erläuterung 17) zeigt die nachfolgende Sensitivitätsanalyse der wichtigsten Währungspaare die Auswirkungen auf das Periodenergebnis, wenn sich die Währungskurse um 10% verändern. Diese Analysen basieren auf der Annahme, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, unverändert bleiben.

**Sensitivitätsanalyse
per 31. Dezember 2018**

in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON	EUR/INR
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	561	304	539	2 406	6	958	609	116

**Sensitivitätsanalyse
per 31. Dezember 2017**

in TEUR	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	EUR/HUF	EUR/CNY	USD/CNY	EUR/RON
Veränderung Periodenergebnis (+/-)	239	298	432	2 256	23	727	427

Die Erhöhung beim Währungspaar EUR/HUF und EUR/RON ist auf das erhöhte Volumen von Devisentermingeschäften per Bilanzstichtag zurückzuführen. Die Erhöhung beim Währungspaar CHF/EUR ist auf die Aufnahme von Finanzierungen in EUR bei einer Gesellschaft mit funktionaler Währung CHF zurückzuführen.

Bei der vorstehenden Sensitivitätsanalyse handelt es sich um eine konsolidierte Betrachtung per Bilanzstichtag. Wesentlich grössere Effekte auf die Erfolgsrechnung können sich aus Kursbewegungen – bezogen auf die laufenden Transaktionen in Fremdwährungen – während des Geschäftsjahres ergeben. Ferner ergeben sich Währungsrisiken aus gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, welche in der vorstehenden Sensitivitätsbetrachtung nicht berücksichtigt sind.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in ein zinsbedingtes Cashflow-Risiko, d. h. das Risiko, dass sich die zukünftigen Zinszahlungen auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes ändern, sowie ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, d. h. das Risiko, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes auf Grund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert. Die von der Gruppe gehaltenen verzinslichen finanziellen Vermögenswerte und -verbindlichkeiten betreffen vor allem Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten. Die Gruppe macht Gebrauch von Zinsoptionen und -swaps für die Absicherung bzw. Strukturierung der Fremdverschuldung.

Sensitivitätsanalysen per 31. Dezember 2018 und 2017:

Eine Zinsänderung um 50 Basispunkte im Geschäfts- und Vorjahr hätte nur eine unwesentliche Auswirkung von weniger als EUR 0,1 Mio. auf das Periodenergebnis und Eigenkapital.

25 Kapitalmanagement

Die Ziele der Phoenix Mecano-Gruppe liegen im Hinblick auf das Kapitalmanagement in der Sicherstellung der Unternehmensfortführung, um den Aktionären weiterhin Erträge und den anderen Interessenten die ihnen zustehenden Leistungen bereitzustellen. Ferner will sich die Gruppe durch eine konservative Finanzierung den Spielraum für künftiges Wachstum und Akquisitionen erhalten.

Hierzu strebt die Gruppe an, langfristig eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% aufrechtzuerhalten. Die Dividendenpolitik der Phoenix Mecano-Gruppe sieht eine Ausschüttungsquote in Höhe von 40% bis 50% des nachhaltigen Nettogewinnes vor. Auf Kapitalerhöhungen soll nach Möglichkeit verzichtet werden, um eine Gewinnverwässerung zu vermeiden. Gegebenenfalls setzt die Gruppe Aktienrückkäufe ein, um die Kapitalstruktur anzupassen und die Kapitalkosten zu reduzieren.

Die Phoenix Mecano-Gruppe überwacht ihr Kapitalmanagement auf Basis des Verschuldungsgrads (Gearings), berechnet aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital. Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus dem gesamten verzinslichen Fremdkapital (einschliesslich Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen) abzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie der Flüssigen Mittel.

Der Nettoverschuldungsgrad stellt sich per 31. Dezember 2018 und per 31. Dezember 2017 wie folgt dar:

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	16	43	95
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	72 410	67 882
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	15 370	25 274
Verzinsliches Fremdkapital		87 823	93 251
abzüglich Wertpapiere des Umlaufvermögens	11	636	1 667
abzüglich Flüssige Mittel	12	53 244	53 509
Nettoverschuldung		33 943	38 075
Eigenkapital		285 007	269 702
Verschuldungsgrad (Gearing)		11,9%	14,1%

26 Eventualverpflichtungen

in TEUR		2018	2017
Bürgschaften und Garantien		1 642	1 310
Wechselobligo		341	255
Summe		1 983	1 565

27 Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die eingegangenen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen belaufen sich per 31. Dezember 2018 auf EUR 9,4 Mio. (i.V. EUR 4,7 Mio.) und von immateriellen Anlagen auf EUR 0,0 Mio. (i.V. EUR 0,0 Mio.).

28 Operatives Leasing, Mieten und Pachten

in TEUR	2018	2017
Mindestverpflichtungen bis 1 Jahr	3 324	3 280
Mindestverpflichtungen über 1 bis 5 Jahre	6 156	7 218
Mindestverpflichtungen über 5 Jahre	4 875	5 293
Mindestverpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten	14 355	15 791
Mindestansprüche bis 1 Jahr	164	59
Mindestansprüche über 1 bis 5 Jahre	249	75
Mindestansprüche aus Vermietung und Verpachtung	413	134

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing, Mieten und Pachten bestehen fast ausschliesslich aus Verpflichtungen für angemietete Räumlichkeiten bzw. Grundfläche (Erbpacht). Die Erhöhung des Anspruchs aus Vermietung resultiert aus in 2018 neu abgeschlossenen Mietverhältnissen.

29 Umsatzerlöse

in TEUR	2018	2017
Bruttoumsatz	650 784	627 600
Erlösminderungen	-5 769	-5 937
Umsatzerlöse (Nettoumsatz) aus Verträgen mit Kunden	645 015	621 663

Der Bruttoumsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,7% (i.V. 7,6%) erhöht. Die Währungseinflüsse und Auswirkungen aus Veränderungen im Konsolidierungskreis auf den Bruttoumsatz betragen -2,0% resp. +0,3% (i.V. -1,3% resp. +1,4%).

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist ein weltweit tätiger Komponentenhersteller mit breitem Produktprogramm und sehr breit gefächelter Kundenstruktur mit wenigen Grosskunden. Die meisten Kunden werden auf Basis von Kundenaufträgen bedient. Diese Aufträge beinhaltet in der Regel nur die bestellten Produkte mit einem Fixpreis pro Mengeneinheit. In der Regel sind die Durchlaufzeiten in der Produktion kurz. Die Fakturierung und Erfassung der Umsatzerlöse findet sofort nach der Lieferung statt sobald die Verfügungsgewalt über das Gut an einen Kunden übertragen worden ist (geliefert wird nach branchenüblichen Incoterms). Übliche Zahlungsziele betragen 30–60 Tage und enthalten weder eine Finanzierungs Komponente noch eine variable Gegenleistung. Für die Verpflichtung der Phoenix Mecano-Gruppe fehlerhafte Produkte im Rahmen von Standardgarantiebedingungen zu reparieren oder zu ersetzen, wird eine Rückstellung gebildet (siehe Erläuterung 18).

Die folgende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der zum Abschlussstichtag noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen:

in TEUR	2018
Voraussichtliche Erfüllung in < 1 Jahr	157 052
Voraussichtliche Erfüllung in > 1 Jahr	11 649
Summe	168 701

30 Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2018	2017
Versicherungsentschädigungen	70	190
Gewinne Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	288	286
Gewinne Abgang von Gruppengesellschaften	2 818	0
Staatliche Zuschüsse	1 225	1 016
Sonstige	1 912	2 467
Summe	6 313	3 959

Der Gewinn Abgang von Gruppengesellschaften resultiert aus dem Verkauf der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (siehe Erläuterung 41).

31 Materialaufwand

in TEUR	2018	2017
Aufwendungen für Roh- und Hilfsstoffe, Handelswaren und bezogene Leistungen	298 957	287 773
Anschaffungsnebenkosten	9 632	8 435
Summe	308 589	296 208

Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten (siehe Erläuterung 33).

32 Personalaufwand

in TEUR	2018	2017
Löhne und Gehälter	157 055	153 504
Sozialaufwand	29 391	30 451
Personalnebenkosten	9 406	9 914
Summe	195 852	193 869

33 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Externe Entwicklungskosten		1 469	1 546
Aufwand Fremdleistungen		26 020	26 018
Mieten, Pachten, Leasing		3 881	4 854
Verwaltungsaufwand		9 696	8 376
Werbeaufwand		5 240	4 914
Vertriebsaufwand		20 239	20 109
Verluste Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen		286	342
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräten	8	2 931	4 458
Verluste und Wertberichtigungen auf Forderungen	9	1 110	795
Kapital- und Sonstige Steuern		1 800	1 719
Sonstige		5 151	6 766
Summe		77 823	79 897

Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten, einschliesslich interner Kosten, belaufen sich auf EUR 15,3 Mio. (i.V. auf EUR 13,9 Mio.).

34 Finanzerträge

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Zinsertrag von Dritten		565	492
Gewinn aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	17	307	199
Währungskursgewinne		3 503	4 759
Sonstiger Finanzertrag		559	1 510
Summe		4 934	6 960

Der Sonstige Finanzertrag enthält in 2018 und 2017 die erfolgswirksame Anpassung von Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von EUR 0,4 Mio. respektive EUR 0,6 Mio. (siehe Erläuterung 22) sowie in 2017 das Ergebnis aus der Neubewertung der Beteiligungen Orion Technologies LLC sowie Jiaxing Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. im Rahmen von sukzessiven Unternehmenserwerben (siehe Erläuterung 40) in Höhe von EUR 0,9 Mio.

35 Finanzaufwendungen

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Zinsaufwand		1 719	1 514
Verlust aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (Trading Derivative)	17	587	543
Währungskursverluste		3 752	4 468
Sonstiger Finanzaufwand		1 272	331
Summe		7 330	6 856

Der Sonstige Finanzaufwand enthält in 2018 Wertberichtigungen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie sonstigen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,1 Mio. (siehe Erläuterungen 6 und 7).

36 Ertragssteuern

in TEUR	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	11 641	13 318
Latente Steuern	-1 207	-5 010
Ertragssteuern	10 434	8 308
ÜBERLEITUNG THEORETISCHE ZU EFFEKTIVEN ERTRAGSSTEUERN		
Ergebnis vor Steuern	42 702	30 237
Theoretische Ertragssteuern	10 072	7 049
Gewichteter Ertragssteuersatz	23,6	23,3
Steuersatzänderungen latente Steuern	8	-173
Steuerfreie Erträge	-1 644	-906
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	1 141	1 727
Steuereffekt auf Verlusten im Berichtsjahr	1 085	1 325
Steuereffekt von Verlustvorträgen Vorjahre	-259	-1 078
Periodenfremde Ertragsteuern	-527	-240
Sonstige	558	604
Effektive Ertragssteuern	10 434	8 308
Effektiver Ertragssteuersatz	24,4%	27,5%

Die theoretischen Ertragssteuern ergeben sich aus den gewichteten aktuellen lokalen Steuersätzen in den Ländern, in denen die Phoenix Mecano-Gruppe tätig ist.

Die Erhöhung der steuerfreien Erträge in 2018 ist in erster Linie auf den steuerfreien Ertrag resultierend aus dem Gewinn aus dem Verkauf der Gruppengesellschaften Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (siehe Erläuterung 41) zurückzuführen.

Unter Sonstige ist unter anderem der Aufwand aus nicht anrechenbaren Quellensteuern von durchgeführten und geplanten Dividendenzahlungen erfasst.

37 Ergebnis pro Aktie

in TEUR	2018	2017
Anteil der Aktionäre der Muttergesellschaft am Periodenergebnis	32 423	21 826
Anzahl		
ANZAHL AKTIEN		
Ausgegebene Aktien am 1. Januar	960 500	960 500
Eigene Aktien (im Jahresdurchschnitt)	– 1 000	– 1 052
Ausstehende Aktien	959 500	959 448
Basis für verwässertes Ergebnis pro Aktie	959 500	959 448
Basis für unverwässertes Ergebnis pro Aktie	959 500	959 448
ERGEBNIS PRO AKTIE		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in EUR)	33,79	22,75
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in EUR)	33,79	22,75

38 Betrieblicher Cashflow

in TEUR	2018	2017
Betriebsergebnis	45 812	30 711
Amortisation immaterielle Anlagen	9 192	8 578
Abschreibungen Sachanlagen	18 661	19 382
Impairment/(Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	880	1 065
Betrieblicher Cashflow	74 545	59 736

39 Freier Cashflow

in TEUR	Erläuterungen	2018	2017
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		37 928	37 062
Investitionen immaterielle Anlagen	4	-3 215	-4 428
Investitionen Sachanlagen	5	-22 381	-21 569
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		0	48
Desinvestitionen Sachanlagen		593	312
Freier Cashflow (vor Finanzinvestitionen)		12 925	11 425

40 Zugang von Gruppengesellschaften

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	beizulegender Zeitwert 2018	beizulegender Zeitwert 2017
Sonstige immaterielle Anlagen	0	6 335
Sachanlagen	0	378
Vorräte	0	2 073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	2 900
Sonstiges Umlaufvermögen	0	200
Flüssige Mittel	0	387
Latente Steuern	0	-2 026
Sonstiges Fremdkapital	0	-7 051
Identifizierbare Nettoaktiven	0	3 196
Minderheitsanteile	0	-193
Goodwill aus Akquisition	0	440
Kaufpreis	0	-3 443
Kaufpreisverbindlichkeit	0	0
Beizulegender Zeitwert bisherige Anteile	0	2 693
Erworbene flüssige Mittel	0	387
Mittelveränderung	0	-363

Aufgrund der Unterschreitung eines Zielergebnisses in 2016 bei der Orion Technologies LLC hatte die Phoenix Mecano-Gruppe das Anrecht, im Vorjahr zusätzliche Anteile an dieser Gesellschaft aus einer Kapitalerhöhung in 2015 und damit die Kapitalmehrheit zu erhalten. Nach behördlicher Zustimmung in den USA wurde die Gesellschaft per 31. Mai 2017 in den Konsolidierungskreis integriert und nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Nach der Transaktion hält die Phoenix Mecano-Gruppe einen Anteil von 76,35%. Zusätzlich besteht eine Call-Put-Option auf Minderheitsanteile von 13,65%, welche in 2020 ausübbar ist. Darüber hinaus bestehen weitere Minderheitsanteile von 10%. Die erworbenen Forderungen in Höhe von EUR 2,1 Mio. sind entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt worden. Der Goodwill aus der Akquisition in Höhe von EUR 0,4 Mio. ist begründet durch Synergieeffekte sowie der Qualifikation der Mitarbeiter.

Per 7. Juli 2017 hatte die Phoenix Mecano-Gruppe die restlichen 60% der Anteile an der Jiaying Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. übernommen und nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen bilanziert. Die Gesellschaft entwickelt und produziert elektronische Komponenten, wie Handschalter und Steuerungen, für die Antriebstechnik. Die erworbenen Forderungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. wurden entsprechend den Erwartungen im Erwerbszeitpunkt vollständig bezahlt. Die Aktivitäten Jiaying Yinuo Electronic Technology Co. Ltd. wurden nach Abschluss des Anteilserwerbs in eine bestehende Tochtergesellschaft integriert und die Gesellschaft aufgelöst.

Die akquirierten Gesellschaften erzielten in 2017 nach dem Erwerb einen Umsatzerlös mit Dritten von EUR 2,7 Mio. Der Beitrag zum Periodenergebnis der Phoenix Mecano Gruppe betrug EUR –1,9 Mio. Wären die Unternehmen seit dem 1. Januar 2017 im Konsolidierungskreis gewesen, hätten sich die Umsatzerlöse der Gruppe 2017 auf EUR 631,0 Mio. und das konsolidierte Periodenergebnis auf EUR 21,2 Mio. belaufen.

41 Abgänge von Gruppengesellschaften

in TEUR	beizulegender Zeitwert 2018	beizulegender Zeitwert 2017
Sonstige immaterielle Anlagen	838	0
Sachanlagen	191	0
Sonstiges Umlaufvermögen	2 497	0
Flüssige Mittel	360	0
Fremdkapital	– 1 682	0
Nettovermögen	2 204	0
Gewinn aus Abgang von Gruppengesellschaften	2 818	0
Verkaufspreis	5 022	0
Abgang flüssige Mittel	– 373	0
Mittelveränderung	4 649	0

Per 31. Mai 2018 sind 100% der Anteile der Wijdeven Inductive Solutions B.V. und Wijdeven Power Holding B.V. (beide mit Sitz in den Niederlanden) aus der Sparte ELCOM/EMS zu einem Verkaufspreis in Höhe von EUR 5,0 Mio. an einen industriellen Käufer veräußert worden. Aus dieser Transaktion resultierte ein Buchgewinn vor Steuern von EUR 2,8 Mio.

42 Transaktionen mit Nahestehenden

in TEUR	2018	2017
Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident	894	789
Ulrich Hocker, Independent Lead Director	222	231
Sonstige Verwaltungsratsmitglieder	166	173
Entschädigung Verwaltungsrat	1 282	1 193
Entschädigung Geschäftsleitung	1 176	1 059
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 458	2 252
Sozialversicherungsbeiträge	200	185
Vorsorgeleistungen	231	146
Gesamtvergütung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	2 889	2 583

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Detaillierte Angaben zu den Transaktionen mit Nahestehenden finden sich im Anhang zur Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG auf Seite 152 und 153 (siehe Erläuterung 3.4).

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

In 2018 und 2017 waren keine wesentlichen Transaktionen mit anderen nahestehenden Parteien ausserhalb des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen sind in den Erläuterungen 6 und 9 dargestellt.

43 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Phoenix Mecano-Gruppe plant den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Mei Hui Machinery Co., Ltd, VR China. Die Transaktion wird vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen voraussichtlich im 2. Quartal 2019 abgeschlossen. Im Zuge der Strategie zur Erhöhung der lokalen Wertschöpfung in Wachstumsregionen beabsichtigt Phoenix Mecano 80% der Anteile des chinesischen Spezialisten in der Metallverarbeitung zu erwerben, verbunden mit einer Call-/Put-Option betreffend die restlichen 20%-Anteile. In Zukunft sollen in der zugehörigen qualifizierten Produktionsstätte in der Provinz Zhejiang, China, Funktionsteile sowie komplette Baugruppen aus Stahlblech für die Sparte Mechanische Komponenten produziert werden. Das Unternehmen erzielte 2018 einen Umsatz von rund EUR 37 Mio.

Zwischen dem 31. Dezember 2018 und dem 26. März 2019 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

44 Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat in seiner Sitzung am 26. März 2019 den Konzernabschluss 2018 zur Veröffentlichung freigegeben. Er wird der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 zur Genehmigung empfohlen.

45 Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 17.00 pro Aktie vor (CHF ist die statutarische Währung der Phoenix Mecano AG – siehe Antrag für die Gewinnverwendung auf Seite 155). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von CHF 16,3 Mio. erwartet. Die in 2018 ausbezahlte Dividende betrug CHF 16,00 (i.V. CHF 15,00) pro Aktie. Der Mittelabfluss betrug in 2018 CHF 15,4 Mio. (i.V. CHF 14,4 Mio.).



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Phoenix Mecano AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 66 bis 135) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte sowie der Sonstigen immateriellen Anlagen

Prüfungssachverhalt

Die Bilanzpositionen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sonstige immaterielle Anlagen weisen per 31. Dezember 2018 folgende Buchwerte auf (in TEUR):

• Geschäfts- und Firmenwerte	13 432
• Sonstige immaterielle Anlagen	24 222

Die Sonstigen immateriellen Anlagen enthalten im Wesentlichen Konzessionen, Lizenzen, ähnliche Rechte und Werte wie Know-how, Kundenstamm und Patente in der Höhe von TEUR 20 333.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte und – bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung – der Konzessionen, Lizenzen sowie ähnlichen Rechten und Werten wurde durch das Management basierend auf Fünfjahresplanungen für die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, «CGU») überprüft.

Die durchgeführten Werthaltigkeitstests für diese Positionen werden in Bezug auf die erwarteten künftigen Geldflüsse, den angewendeten Diskontsatz (WACC) und das prognostizierte Wachstum wesentlich durch Ermessensentscheidungen des Managements beeinflusst.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse.

Dabei haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Erlangen eines Verständnisses zu den Planzahlen und Beurteilung deren Angemessenheit mittels Vergleich mit Annahmen der Vorjahre;
- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- rechnerischer Nachvollzug der Nutzungswertberechnungen;
- kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Nutzungswerts, einschliesslich der Bestimmung der CGUs, der künftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze auf Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden CGUs sowie mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen;
- Vornahme von Sensitivitätsanalysen unter Berücksichtigung der bisher erreichten Prognosegenauigkeit.

Wir beurteilten zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung.

Weitere Informationen zu Geschäfts- und Firmenwerten sowie den Sonstigen immateriellen Anlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze, Seite 78
- Anhang Erläuterung 3, Seite 96
- Anhang Erläuterung 4, Seite 97



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Stocker', written over a faint circular stamp.

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Lehner', written over a faint circular stamp.

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2019

5-Jahres-Übersicht

in TEUR	2018	2017	2016	2015	2014
KONSOLIDIERTE BILANZ					
Bilanzsumme	482 137	471 848	452 361	426 720	414 007
Anlagevermögen	176 055	182 292	185 027	170 330	171 348
in % der Bilanzsumme	36,5	38,6	40,9	39,9	41,4
Sachanlagen	130 125	127 614	128 701	120 777	116 110
Umlaufvermögen	306 082	289 556	267 334	256 390	242 659
in % der Bilanzsumme	63,5	61,4	59,1	60,1	58,6
Vorräte	148 513	131 832	125 037	122 838	117 844
Flüssige Mittel	53 244	53 509	43 243	41 951	44 185
Eigenkapital	285 007	269 702	272 757	262 626	267 470
in % der Bilanzsumme	59,1	57,2	60,3	61,5	64,6
Fremdkapital	197 130	202 146	179 604	164 094	146 537
in % der Bilanzsumme	40,9	42,8	39,7	38,5	35,4
Nettoverschuldung	33 943	38 075	30 466	24 455	12 488
in % des Eigenkapitals	11,9	14,1	11,2	9,3	4,7
KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG					
Bruttoumsatz	650 784	627 600	583 229	559 806	505 621
Umsatzerlöse (Nettoumsatz)	645 015	621 663	577 481	554 462	500 349
Gesamtleistung	656 809	629 710	585 780	560 367	504 419
Personalaufwand	195 852	193 869	181 512	176 506	161 128
Amortisation immaterielle Anlagen	9 192	8 578	7 381	8 344	7 109
Abschreibungen Sachanlagen	18 661	19 382	17 729	17 801	16 326
Betriebsergebnis	45 812	30 711	34 454	14 991	29 483
Finanzergebnis	-3 110	-474	-2 280	-2 173	-452
Ergebnis vor Steuern	42 702	30 237	32 174	12 818	29 031
Ertragssteuern	10 434	8 308	9 168	6 133	9 043
Periodenergebnis	32 268	21 929	23 006	6 685	19 988
in % des Bruttoumsatzes	5,0	3,5	3,9	1,2	4,0
in % des Eigenkapitals	11,3	8,1	8,4	2,5	7,5
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	37 928	37 062	48 659	38 952	38 808
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 992	-26 629	-36 824	-33 285	-38 814
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	25 596	25 997	23 869	26 674	24 039
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 9973	1 129	-10 184	-8 970	-17 636
Freier Cashflow	12 925	11 425	29 630	13 614	15 437

Phoenix Mecano AG

FINANZIELLE BERICHT- ERSTATTUNG 2018

INHALT

- 144** Bilanz
- 146** Erfolgsrechnung
- 147** Anhang zur Jahresrechnung
- 155** Antrag für den Beschluss
der Gewinnverwendung
- 156** Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2018

in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Aktiven			
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		346 006	459 284
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Beteiligungen	2.1	1 420 693	1 121 562
gegenüber Dritten		6 017	6 018
Aktive Rechnungsabgrenzung		69 725	72 942
Summe Umlaufvermögen		1 842 441	1 175 392
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
Ausleihungen an Beteiligungen	2.2	29 618 340	11 624 300
Beteiligungen			
Beteiligungen	2.3	205 881 848	183 395 812
Wertberichtigung Beteiligungen		-3 721 499	-3 500 000
Summe Anlagevermögen		231 778 689	191 520 112
Summe Aktiven		233 621 130	203 274 038

in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Passiven			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	2.4	1 250 000	6 500 000
gegenüber Beteiligungen	2.5	1 886 229	637
gegenüber Dritten		7 757	33 564
gegenüber Aktionären		468	416
Kurzfristige Rückstellungen	2.6	596 000	950 000
Passive Rechnungsabgrenzung		542 776	500 921
Summe kurzfristiges Fremdkapital		4 283 230	7 985 538
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	25 360 000	18 858 500
Summe langfristiges Fremdkapital		25 360 000	18 858 500
Summe Fremdkapital		29 643 230	26 844 038
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	2.7	960 500	960 500
Gesetzliche Gewinnreserven			
allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2 500 000	2 500 000
Freiwillige Gewinnreserven			
Spezialreserven		90 559 724	90 559 724
Bilanzgewinn	2.8		
– Vortrag		67 491 728	50 813 290
– Jahresgewinn		42 899 899	32 030 437
Eigene Aktien	2.9	–433 951	–433 951
Summe Eigenkapital		203 977 900	176 430 000
Summe Passiven		233 621 130	203 274 038

Erfolgsrechnung 2018

in CHF	Erläuterungen	2018	2017
Dividendertrag	2.10	45 616 877	36 063 914
Sonstiger Finanzertrag	2.11	1 810 549	3 076 245
Übrige betriebliche Erträge		1 919	78 448
Summe Ertrag		47 429 345	39 218 607
Finanzaufwand	2.12	-1 706 308	-992 015
Verwaltungsaufwand		-1 980 857	-1 304 795
Übriger betrieblicher Aufwand	2.13	-15 000	-4 843 098
Verluste auf Beteiligungen	2.14	-787 428	0
Direkte Steuern		-39 853	-48 262
Summe Aufwand		-4 529 446	-7 188 170
Jahresgewinn		42 899 899	32 030 437

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2 Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzforderungen (einschliesslich Guthaben auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.2 Ausleihungen an Beteiligungen

Die Ausleihungen an Beteiligungen umfassen langfristige Darlehen in EUR und USD an verschiedene in- und ausländische Tochtergesellschaften.

2.3 Beteiligungen mit Angabe des Kapital- und Stimmenanteils

Die nachfolgende Aufstellung zeigt sämtliche von Phoenix Mecano AG direkt gehaltenen Beteiligungen:

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit
Phoenix Mecano Management AG	Kloten, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Technologies AG	Stein am Rhein, Schweiz	Finanz
Phoenix Mecano Trading AG	Stein am Rhein, Schweiz	Einkauf
Phoenix Mecano Komponenten AG	Stein am Rhein, Schweiz	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Finance Ltd.	St. Helier, Kanalinseln, GB	Finanz
PM International B.V.	Doetinchem, Holland	Finanz
AVS Phoenix Mecano GmbH	Wien, Österreich	Verkauf
Phoenix Mecano Inc.	Frederick, USA	Produktion/Verkauf
WIENER, Plein & Baus Corp.	Springfield, USA	Verkauf
Phoenix Mecano S. E. Asia Pte Ltd.	Singapur	Verkauf
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.	Pune, Indien	Produktion/Verkauf
Mecano Components (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, China	Produktion/Verkauf
Shenzhen Elcom Co., Ltd.	Shenzhen, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.	Hong Kong, China	Finanz/Verkauf
Phoenix Mecano Mazaka A.S.	Ankara, Türkei	Verkauf
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.	Barueri, Brasilien	Verkauf
Phoenix Mecano Holding Ltda.	Barueri, Brasilien	Finanz
PM America Latina S.A.	Montevideo, Uruguay	Verkauf
Integrated Furniture Technologies Ltd.	Aylesbury, Grossbritannien	Entwicklung
Phoenix Mecano Components (Taicang) Co. Ltd.	Taicang, China	Produktion/Verkauf
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.	Tétouan, Marokko	Produktion
Electroshield-C	Babynino, Russland	Produktion
Phoenix Mecano OOO	Moskau, Russland	Verkauf
Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC	Dammam, Saudi Arabien	Verkauf
Phoenix Mecano Elcom S.à.r.l.	Zaghouan, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l. in Liquidation	Ben Arous, Tunesien	Produktion
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.	Bori-Cedria, Tunesien	Produktion

Die Veränderung des Bilanzwertes zum Vorjahr von knapp CHF 22,5 Mio. resultiert aus Kapitalerhöhungen, zwei Käufen von Minderheitsanteilen und der Leistung der Kapitaleinzahlung im Rahmen der Gründung einer Gesellschaft in Saudi Arabien.

Eine Übersicht über alle direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen vermittelt die Darstellung auf den Seiten 92 – 95.

Währung	Grundkapital in 1000	2018 Beteiligung in %	2017 Beteiligung in %
CHF	50	100	100
CHF	250	100	100
CHF	100	100	100
CHF	2000	100	100
USD	1969	100	100
EUR	4500	100	100
EUR	40	1	1
USD	10000	100	100
USD	100	100	100
SGD	1000	90	75
INR	299452	100	100
USD	3925	100	100
CNY	30000	100	100
EUR	10000	100	100
TRY	430	2	2
BRL	10176	100	100
BRL	1062	1	1
UYU	200	100	100
GBP	1	100	85
USD	10000	100	100
MAD	34000	100	100
RUB	777	20	20
RUB	21300	100	100
SAR	1000	100	0
TND	1200	25	25
TND	2500	20	20
TND	100	20	20

2.4 Bankdarlehen / Bankverbindlichkeiten

Finanzierungen von Finanzinstituten bestehen in folgenden Währungen und mit folgenden Fälligkeiten:

inTCHF	2018	2017
NACH WÄHRUNGEN		
CHF	8 250	12 250
EUR	5 073	0
USD	13 287	13 108
Bilanzwert	26 610	25 358
NACH FÄLLIGKEITEN		
im 1. Jahr	1 250	6 500
im 2. Jahr	4 755	1 250
im 3. Jahr	5 318	0
im 4. Jahr	15 287	2 500
im 5. Jahr	0	15 108
Bilanzwert	26 610	25 358

2.5 Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

Diese Position enthält kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (einschliesslich Schulden auf Verrechnungskonten) in CHF und EUR gegenüber Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

2.6 Kurzfristige Rückstellungen

Diese Position beinhaltet Rückstellungen für Wechselkursrisiken in Höhe von CHF 0,5 Mio. (i.V. CHF 0,5 Mio.), ferner eine Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten von CHF 0,1 Mio. (i.V. CHF 0,4 Mio.), welche zur Strukturierung der Fremdverschuldung bzw. im Rahmen des Währungsmanagements eingesetzt werden.

2.7 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 960 500 Inhaberaktien zum Nennwert von je CHF 1,00.

2.8 Bilanzgewinn

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 42 899 899. Der Gewinnvortrag des Vorjahres beträgt CHF 67 491 728. Der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2019 steht somit ein Bilanzgewinn in Höhe von CHF 110 391 626 zur Verfügung. Zum Antrag des Verwaltungsrates bezüglich der Gewinnverwendung siehe Seite 155.

2.9 Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft total 1 000 Eigene Aktien (i.V. 1 000 Eigene Aktien), welche nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert wurden. Dies entspricht einem Anteil von 0,1% am gesamten Aktienbestand. Im Berichtsjahr wurden keine Aktien gekauft oder verkauft.

2.10 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beinhaltet Gewinnausschüttungen von in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

2.11 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beinhaltet Zins- und Kommissionserträge, die Auflösung einer Rückstellung für Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten sowie im Vorjahr Nettowechselkursgewinne in Höhe von CHF 1,58 Mio. (CHF 2,95 Mio. Kursgewinne abzüglich CHF 1,37 Mio. Kursverluste).

2.12 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst Zins- und Wertschriftenaufwendungen sowie Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente, zudem Nettowechselkursverluste in Höhe von CHF 0,95 Mio. (CHF 2,69 Mio. Kursverluste abzüglich CHF 1,74 Mio. Kursgewinne).

2.13 Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand beinhaltet im Vorjahr einen Forderungsverzicht gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von CHF 3,8 Mio. sowie eine Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber einer Tochtergesellschaft in Höhe von CHF 1,0 Mio.

2.14 Verlust auf Beteiligungen

Der Verlust auf Beteiligungen im Berichtsjahr betrifft die in Liquidation befindliche Phoenix Mecano Hartu Sarl in Tunesien in Höhe von CHF 0,79 Mio.

2.15 Nettoauflösung stiller Reserven

Die Erfolgsrechnung beinhaltet im Berichtsjahr eine Nettoauflösung von stillen Reserven in Höhe von CHF 0,17 Mio. Im Vorjahr sind CHF 0,4 Mio. stille Reserven aufgelöst worden.

3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben**3.1 Vollzeitstellen**

In der Phoenix Mecano AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Eventualverpflichtungen

in TCHF

Garantien und Patronatserklärungen

2018	2017
209 517	223 104

Die Eventualverpflichtungen sind für Tochtergesellschaften – überwiegend zugunsten von Finanzinstituten – eingegangen worden. Der gesamten Haftungssumme stehen Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften in Höhe von CHF 64,0 Mio. (i.V. CHF 71,7 Mio.) gegenüber.

Im Weiteren besteht eine solidarische Haftung der Phoenix Mecano AG mit ihren Schweizer Tochtergesellschaften im Rahmen der Gruppenbesteuerung bei der Mehrwertsteuer.

Ferner hat die Phoenix Mecano AG in 2017 einen Anteilskaufvertrag mit dem Minderheitsgesellschafter der Phoenix Mecano S.E. Asia Pte Ltd. zum Erwerb dessen restlicher Anteile in 2020 abgeschlossen.

3.3 Bedeutende Aktionäre

Bedeutende Aktionäre halten per Bilanzstichtag folgende Anteile am Aktienkapital der Phoenix Mecano AG:

Name	Sitz	2018	2017
in %			
Planalto AG	Luxemburg, Luxemburg	34,6 ¹	34,6 ¹
Tweedy, Browne Company LLC, Stamford, USA ² <i>Tweedy, Browne Global Value Fund³</i>	Stamford, USA	8,5 ¹	8,5
<i>(Wirtschaftlich Berechtigter: Tweedy, Browne Fund Inc.)</i>	<i>Stamford, USA</i>	<i>7,2¹</i>	<i>7,2</i>
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG (ehemals Sarasin Investmentfonds AG)	Basel, Schweiz	4,9 ¹	4,9 ¹
Credit Suisse Funds AG	Zürich, Schweiz	3,06	<3,0

1 Im entsprechenden Geschäftsjahr erfolgte keine Meldung.

2 Tweedy, Browne Company LLC (TBC) ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. An TBC wurde gemäss separater Anlageberatungsvereinbarungen Stimmberechtigung übertragen. Es ist zu beachten, dass in den mit dieser Meldung ausgewiesenen Aktien 68.640 Aktien enthalten sind, die von Tweedy, Browne Global Value Fund, einem Direkterwerber und wirtschaftlich Berechtigten, gehalten werden.

3 Gemäss einer Anlageberatungsvereinbarung zwischen Tweedy, Browne Global Value Fund (TBGVF) und TBC hat TBGVF die Stimmberechtigung in Bezug auf 68.640 Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG an TBC übertragen. TBC ist kein wirtschaftlich Berechtigter der Aktien. TBGVF ist der alleinige wirtschaftlich Berechtigter der Aktien.

Diese Angaben basieren auf Meldungen der vorgenannten Aktionäre. Einzelne Meldungen können unter folgendem Link der SIX Swiss Exchange eingesehen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

3.4 Entschädigungen und Beteiligungen

Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

An amtierende Organmitglieder wurden in 2018 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2018
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	704	328	163	1 195
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 152	328	194	1 674
Entschädigung Geschäftsleitung		996	362	225	1 583
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 148	690	419	3 257
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	258	138	988

An amtierende Organmitglieder wurden in 2017 durch die Phoenix Mecano-Gruppe folgende Entschädigungen ausgerichtet:

Name	Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sozialversicherung und Vorsorge	Gesamtentschädigung
in TCHF					2017
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	699	178	138	1 015
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	256		16	272
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	64		5	69
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	64		5	69
Beat Siegrist	VR-Mitglied	64		5	69
Entschädigung Verwaltungsrat		1 147	178	169	1 494
Entschädigung Geschäftsleitung		980	196	198	1 374
Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung		2 127	374	367	2 868
Höchstes Einzelsalär der Geschäftsleitung:					
Dr. Rochus Kobler	CEO	592	140	119	851

Sämtliche Entschädigungen sind kurzfristiger Natur.

Die variable Vergütung basiert auf individuellen Anstellungsverträgen und jährlichen Bonusvereinbarungen. Die Höhe hängt ab von der Erreichung von Kapitalrenditezielen. Sie beinhalten die im jeweiligen Jahresabschluss aufwandsmässig berücksichtigten (abgegrenzten) variablen Entschädigungen für das entsprechende Geschäftsjahr. Die Auszahlung erfolgt überwiegend erst nach Bilanzerstellung. Die tatsächlich zur Auszahlung gelangenden variablen Vergütungen können von den abgegrenzten abweichen.

Unter Sozialversicherung und Vorsorge sind die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und für die Personalvorsorge sowie Zuführungen zu Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

An in Vorjahren ausgeschiedene Organmitglieder wurden im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung haben keine weiteren Entschädigungen oder Honorare für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der Phoenix Mecano-Gruppe erhalten.

Es wurden keine Darlehen/Kredite oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen gewährt.

3.5 Honorar der Revisionsstelle

Für die Revision der Jahresrechnung 2018 wurden für den Einzelabschluss CHF 10 800 und für die Konzernrechnung CHF 125 000 plus CHF 5 300 Barauslagen vereinbart.

3.6 Beteiligungen durch Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und deren nahestehende Personen

Name	Funktion	Anzahl 31.12.2018	Anzahl 31.12.2017
Benedikt A. Goldkamp	VR-Präsident	2 844	1 865
Ulrich Hocker	Independent Lead Director	8 898	8 898
Dr. Florian Ernst	VR-Mitglied	10	10
Dr. Martin Furrer	VR-Mitglied	100	100
Beat Siegrist	VR-Mitglied	400	400
Aktienbesitz Verwaltungsrat		12 252	11 273
Dr. Rochus Kobler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CEO	400	200
René Schöffeler	Geschäftsleitungs-Mitglied/CFO	300	200
Aktienbesitz Geschäftsleitung		700	400

Darüber hinaus hält die im Besitz der Familie Goldkamp stehende Planalto AG, Luxemburg, einen Aktienanteil von 34,6% (im Vorjahr 34,6%).

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Familienmitglieder und Personen oder Gesellschaften, die massgeblich beeinflusst werden können.

Abgesehen von den dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ausgerichteten Entschädigungen und den ordentlichen Beiträgen an die Einrichtungen der Personalvorsorge haben keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden.

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2018 und dem 26. März 2019 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Phoenix Mecano AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Antrag für den Beschluss der Gewinnverwendung

in CHF

Jahresgewinn 2018	42 899 899
Gewinnvortrag der Rechnung 2017	67 491 728
Auflösung der Reserve für eigene Aktien	0
Bilanzgewinn	110 391 627

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Bilanzgewinnes vor:

in CHF

Dividende von CHF 17,00 pro Aktie *	16 328 500
Vortrag auf neue Rechnung	94 063 127
Summe	110 391 627

* Die Dividendensumme bezieht sich auf den gesamten Aktienbestand von 960 500 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Phoenix Mecano AG, Stein am Rhein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Phoenix Mecano AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 144 bis 154) für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A blue ink signature of Kurt Stocker, written in a cursive style.

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Thomas Lehner, written in a cursive style.

Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2019

KPMG AG, Badenerstrasse 172, Postfach, CH-8036 Zürich

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative («KPMG International»), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

ADRESSEN

FINANZ- UND DIENSTLEISTUNGS-GESELLSCHAFTEN

SCHWEIZ

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten
Telefon +41/43/255 42 55
Telefax +41/43/255 42 56
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Phoenix Mecano Trading AG
Hofwisenstrasse 6
CH-8260 Stein am Rhein
Telefon +41/52/742 75 22
Telefax +41/52/742 75 95
pm.trading@phoenix-mecano.com

BRASILIEN

Phoenix Mecano Holding Ltda.
Alameda Caiapós, 657–Tamboré
CEP 06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DEUTSCHLAND

IFINA Beteiligungsgesellschaft mbH
Erbeweg 13 – 15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 11 14
Telefax +49/571/504 17 114

GROSSBRITANNIEN

Integrated Furniture Technologies Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
info@ift-limited.com

Phoenix Mecano Finance Ltd.
17 Bond Street
St. Helier, Jersey
GB-Channel Islands JE2 3NP
Telefon +44/1534/732 299
Telefax +44/1534/725 376

NIEDERLANDE

PM International B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
ger.hartman@phoenix-mecano.com

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Research and Development Kft.
Szent István krt. 24
H-6000 Kecskemét
Telefon +36/76/515 515
Telefax +36/76/414 560
info@phoenix-mecano.hu
www.phoenix-mecano.hu

GEHÄUSETECHNIK

DEUTSCHLAND

Bopla Gehäuse Systeme GmbH
Borsigstrasse 17–25
D-32257 Bünde
Telefon +49/5223/969 0
Telefax +49/5223/969 100
info@bopla.de
www.bopla.de

HPC Sekure GmbH
Im Höllbühl 7
D-82234 Wessling
Telefon +49/8372/980 38 09
Telefax +49/8372/980 38 11
info@sekure-ident.de
www.der-plomben-shop.de

Kundisch GmbH & Co. KG
Steinkirchring 56
D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49/7720/976 10
Telefax +49/7720/976 122
info@kundisch.de
www.kundisch.de

Rose Systemtechnik GmbH
Erbeweg 13–15
D-32457 Porta Westfalica
Telefon +49/571/504 10
Telefax +49/571/504 16
rose@rose-pw.de
www.rose-pw.de

MECHANISCHE KOMPONENTEN

DEUTSCHLAND

DewertÖkin GmbH
Weststrasse 1
D-32278 Kirchlegern
Telefon +49/5223/979 0
Telefax +49/5223/751 82
info@dewertokin.de
www.dewertokin.de

RK Rose+Krieger GmbH
Potsdamer Strasse 9
D-32423 Minden
Telefon +49/571/933 50
Telefax +49/571/933 51 19
info@rk-online.de
www.rk-rose-krieger.com

RK Schmidt Systemtechnik GmbH
Essener Strasse 8
D-66606 St. Wendel
Telefon +49/6851/80 25 50
Telefax +49/6851/80 25 529
info@rk-schmidt.de
www.rk-schmidt.de

RK System- & Lineartechnik GmbH
Bahnhofstrasse 136
D-88682 Salem-Neufrach
Telefon +49/7553/91 67 30
Telefax +49/7553/91 67 369
info@rk-sl.de
www.rk-sl.de

USA

Okin America Inc.
291 CDF Boulevard
Shannon, MS 38868
Telefon +1/662/566 10 00
Telefax +1/662/566 00 09
sales@okinamerica.com
www.okinamerica.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

I2 Mechanical and Electrical Co., Ltd.
No. 465, Xinnanyang Road,
Wangjianjing Development Zone,
314024 Jiaxing, Zhejiang, China
Telefon +86/573/822 810 28
info@iftchina.com

Okin Refined Electric Technology Co., Ltd.
No. 465, Xinnanyang Road,
Wangjianjing Development Zone
314024 Jiaxing, Zhejiang, China
Telefon +86/573/822 810 28
Telefax +86/573/822 809 68
sales@refinedchina.com
www.okin-refined.com

ELCOM/EMS

DEUTSCHLAND

Hartmann Codier GmbH
Industriestrasse 3
D-91083 Baiersdorf
Telefon +49/9133/779 30
Telefax +49/9133/779 355
info@hartmann-codier.de
www.hartmann-codier.de

Hartmann Electronic GmbH
Motorstrasse 43
D-70499 Stuttgart (Weilimdorf)
Telefon +49/711/139 89 0
Telefax +49/711/866 11 91
info@hartmann-electronic.com
www.hartmann-electronic.com

Ismet GmbH
Lupfenstrasse 65
D-78056 VS-Schwenningen
Telefon +49/7720/97 320
Telefax +49/7720/97 3250
info@ismet.de
www.ismet.de
Phoenix Mecano Digital

Phoenix Mecano Digital Elektronik GmbH
Am Schunkenhofe 7
D-99848 Wutha-Farnroda
Telefon +49/36921/20 10
Telefax +49/36921/20 123
info@pmde.de
www.pmde.de

PTR HARTMANN GmbH
Gewerbehof 38
D-59368 Werne
Telefon +49/2389/798 80
Telefax +49/2389/798 888
info@ptr-hartmann.com
www.ptr-hartmann.com

REDUR GmbH & Co KG (ehemals Phoenix Mecano Power Quality GmbH + Co. KG)
Neue Str. 20A
D-52382 Niederzier
Telefon +49/2428/90 537-0
Telefax +49/2428/90 537-21
info@redur.de
www.redur.de

Tefelen Preissinger GmbH
Industriering 24-26
96149 Breitenguessbach
Telefon +49/9544/987 90 70
Telefax +49/9544/987 907 710
info@tefelen-preissinger.de
www.tefelen-preissinger.de

Wiener Power Electronics GmbH
Linde 18
D-51399 Burscheid
Telefon +49/2174/67 80
Telefax +49/2174/67 834
info@wiener-d.com
www.wiener-d.com

MAROKKO
Phoenix Mecano Maroc S.à.r.l.
Zone Industrielle Lot No 25
Route de Martil
MA-93000 Tétouan
Telefon +212/661/29 80 58
info@pmmaroc.com

NIEDERLANDE
PM Special Measuring Systems B.V.
Euregioweg 330B
NL-7532 SN Enschede
Telefon +31/537/400 740
info@pm-smc.com
www.pm-smc.com

TSCHECHIEN
Ismet transformátory s.r.o.
CZ- 67139 Běhařovice 100
Telefon +420/515/252 576
Telefax +420/515/252 578
info@ismet.cz
www.ismet.cz

TUNESIEN
Phoenix Mecano Digital Tunisie S.à.r.l.
23, Rue Jamel Abdelnacer Z.I.
TN-2084 Borj Cedria
Telefon +21/671/430 666
Telefax +21/671/430 695

Phoenix Mecano ELCOM S.à.r.l.
4, Rue Électronique Z.I. 2 Djebel Ouest
TN-1111 Zaghouan
Telefon +21/672/640 089
Telefax +21/672/640 589

Phoenix Mecano Hartu S.à.r.l.
Rue Annaba Lot 119 Z.I.
TN-2013 Ben Arous
Telefon +21/671/387 802
Telefax +21/671/387 928

USA
Orion Technologies, LLC
12605 Challenger Pkwy
Suite 130
Orlando, FL 32826
Telefon +1/407/476 21 20
Telefax +1/407/203 76 59
info@oriontechnologies.com
www.oriontechnologies.com

Tefelen LLC
7330 Executive Way
Frederick, MD 21704
Telefon +1/301/696 94 11
Telefax +1/301/696 94 94
info@tefelenamerica.com
www.tefelen.com

WIENER, Plein & Baus, Corp.
202 N Limestone Street, Suite 320
Springfield, OH 45503
Telefon +1/937/32 424 20
Telefax +1/937/32 424 25
sales@wiener-us.com
www.wiener-us.com

VOLKSREPUBLIK CHINA
Bond Tact Hardware (Dongguan) Co., Ltd.
No. 8, Jin Qian Ling Street 2
Jie Tie Gang, Huang Jiang
Dongguan, Guangdong
Telefon +86/769/833 643 22
Telefax +86/769/833 643 26
info@bondtact.com
www.bondtact.com

Shenzhen ELCOM Co., Ltd.
8/F. Guancheng Industry Building,
Gongming Town, Guangming
District Shenzhen
Telefon +86/755/837 852 40
Telefax +86/755/276 821 88
sales01@elcom-shenzhen.com
www.elcom-shenzhen.com

SITZ DER GRUPPE, SCHWEIZ – Phoenix Mecano AG,
Hofwisenstrasse 6, CH-8260 Stein am Rhein, www.phoenix-mecano.com

PRODUKTIONS- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN

AUSTRALIEN
Phoenix Mecano Australia Pty Ltd.
64 Butler Way
Tullamarine
Victoria 3043
Telefon +61/3/933 856 99
Telefax +61/3/933 853 99
office@phoenix-mecano.com.au
www.phoenix-mecano.com.au

BELGIEN
PM Komponenten N.V.
Karrewegstraat 124
B-9800 Deinze
Telefon +32/9/220 70 50
Telefax +32/9/220 72 50
info.pmb@pmk.be
www.pmk.be

BRASILIEN
Phoenix Mecano Comercial e Técnica Ltda.
Alameda Caiapós, 657 – Tamboré
06460-110 Barueri – SP
Telefon +55/11/564 341 90
Telefax +55/11/564 108 82
vendas@phoenix-mecano.com.br
www.phoenix-mecano.com.br

DÄNEMARK
Phoenix Mecano ApS
Agerhatten 16 A4
DK-5220 Odense SØ
Telefon +45/70/70 20 29
info@phoenix-mecano.dk
www.phoenix-mecano.dk

FRANKREICH
Phoenix Mecano S.à.r.l.
76 rue du Bois Galon
F-94124 Fontenay-sous-Bois, Cedex
Telefon +33/1/539 950 50
Telefax +33/1/539 950 76
info.pmf@phoenix-mecano.com
www.phoenixmecano.fr

GROSSBRITANNIEN
Phoenix Mecano Ltd.
26 Faraday Road
Aylesbury
GB-Buckinghamshire HP19 8RY
Telefon +44/1296/61 16 60
Telefax +44/1296/48 62 96
info@pmgb.co.uk
www.phoenix-mecano.co.uk

INDIEN
Phoenix Mecano (India) Pvt. Ltd.
388, Bhare, Taluka Mulshi
Pirangut Industrial Area
Pune 412115, India
Telefon +91/20/667 450 00
Telefax +91/20/667 451 26
info@phoenixmecano.in
www.phoenixmecano.co.in

ITALIEN
Phoenix Mecano S. r. l.
via G. Di Vittorio 2/F
I-20065 Inzago (MI)
Telefon +39/02/953 153 50
Telefax +39/02/953 102 65
info.pmi@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.it

KOREA (SÜDKOREA)
Phoenix Mecano Korea Co., Ltd.
#1011, 90 Centum jungang-ro,
Haeundae-gu, Busan 48059
Telefon +82/51/517 6924
Telefax +82/51/517 6925
info@pmecano.co.kr
www.pmecano.co.kr

NIEDERLANDE
PM Komponenten B.V.
Havenstraat 100
NL-7005 AG Doetinchem
Telefon +31/314/368 368
Telefax +31/314/368 378
info@pmkomponenten.nl
www.pmkomponenten.nl

ÖSTERREICH
AVS Phoenix Mecano GmbH
Biróstrasse 17
A-1230 Wien
Telefon +43/1/6150 801
Telefax +43/1/6150 801 130
info@avs-phoenix.at
www.avs-phoenix.at

RUMÄNIEN
Phoenix Mecano Plastic S.r.l.
Europa Unita Nr. 10
RO-550052 Sibiu
Telefon +402/69/241 055
Telefax +402/69/241 210
pm.office@phoenix-mecano.ro

RUSSLAND
Phoenix Mecano OOO
Sosnovaya alleya 6A,
building 1, Office 31
RUS-124489 Zelonograd, Moskau
Telefon +7/495 984 25 11
Telefax +7/495 988 76 21
orders@rose-rf.ru
www.rose-rf.ru

SAUDI-ARABIEN

Phoenix Mecano Saudi Arabia LLC
 Building No. 3267, King Abdul Aziz
 Road, Unit No.1
 Dharan-3451, Dammam
 Telefon +966/53/337 82 11
 sales.pmsa@gmail.com

SCHWEDEN

Phoenix Mecano AB
 Pålvägen 8
 SE-355 72 Ingelstad
 Telefon +46/470/724 990
 info@phoenix-mecano.se
 www.phoenix-mecano.se

SCHWEIZ

**Phoenix Mecano
 Komponenten AG**
 Hofwisenstrasse 6
 CH-8260 Stein am Rhein
 Telefon +41/52/742 75 00
 Telefax +41/52/742 75 90
 info@phoenix-mecano.ch
 www.phoenix-mecano.ch

SINGAPUR

**Phoenix Mecano S.E.
 Asia Pte Ltd.**
 53 Ubi Ave 3, #04-01
 Travelite Building
 Singapore 408863
 Telefon +65/674 916 11
 Telefax +65/674 967 66/
 +65/674 967 49
 pmsea@pmecano.com.sg
 www.phoenixmecano.com.sg

SPANIEN

**Sistemas Phoenix
 Mecano España S.A.**
 Polígono El Olivar, Naves 15-16
 Carretera de Logroño, Km. 247
 E-50011 Zaragoza
 Telefon +34/976/786 080
 info@phoenix-mecano.es
 www.phoenix-mecano.es

TAIWAN

**Niederlassung der
 Phoenix Mecano S.E.
 Asia Pte Ltd.**
 Rom 220, 2F., No.31, Sec2,
 Nanchang Rd., Zhongzheng Dist.,
 Taipei City 100,
 Taiwan, R.O.C.
 Telefon +886/2/2725 2627
 Telefax +886/2/2725 2575
 pmtwn@pmecano.com.tw

TÜRKEI

**Phoenix Mecano Mazaka
 Endüstriyel Ürünler San ve Tic AŞ**
 Serhat Mah., 1434. Sokak,
 ivedik OSB , No: 5
 TR-06374 Yenimahalle/Ankara
 Telefon +90/312/394 21 06
 Telefax +90/312/394 21 07
 bilgi@mazaka.com.tr
 www.mazaka.com.tr

UNGARN

Phoenix Mecano Kecskemét Kft.
 Szent István krt. 24
 H-6000 Kecskemét
 Telefon +36/76/515 500
 Telefax +36/76/414 560
 info@phoenix-mecano.hu
 www.phoenix-mecano.hu

URUGUAY

Phoenix Mecano America Latina S.A.
 Calle 26 de Marzo, 3438
 Montevideo, 11.300
 Telefon +55/11/564 341 90
 Telefax +55/11/564 108 82
 vendas@phoenix-mecano.com.br
 www.phoenix-mecano.com.br

USA

Phoenix Mecano Inc.
 7330 Executive Way
 Frederick, MD 21704
 Telefon +1/301/696 94 11
 Telefax +1/301/696 94 94
 PMinfo@pm-usa.com
 www.phoenixmecano.com

**Niederlassung der
 Phoenix Mecano Inc.**

13913 Magnolia Avenue
 Chino, CA 91710
 Telefon +1/800/325 39 91
 Telefax +1/909/930 51 91
 PMinfo@pm-usa.com
 www.pm-usa.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

**Rose Systemtechnik
 Middle East (FZE)**
 Warehouse No. Q4-102, SAIF Zone
 P.O. Box 8993
 Sharjah-U.A.E.
 Telefon +971/6/557 85 00
 Telefax +971/6/557 85 50
 info@rosemiddleeast.com
 www.rose-systemtechnik.com

VOLKSREPUBLIK CHINA

**Mecano Components
 (Shanghai) Co., Ltd.**
 No. 1001, Jiaqian Road
 Nanxiang Town, Jiading District
 201802 Shanghai
 Telefon +86/21/691 765 90
 Telefax +86/21/691 765 32
 info@mecano.com.cn
 www.mecano.com.cn

**Phoenix Mecano Components
 (Taicang) Co., Ltd.**

No. 199 East Luoyang Road
 215400 Taicang, Jiangsu Province
 Telefon +86/512/538 301 88
 Telefax +86/512/538 308 09
 info@mecano.com.cn

Phoenix Mecano Hong Kong Ltd.

Rm. 09, 9/F., New City Centre
 2 Lei Yue Mun Road
 Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong
 Telefon +86/852/272 777 90
 Telefax +86/852/272 778 92
 info@phoenix-mecano.hk

FINANZKALENDER

14. Februar 2019 07.00 Uhr	Medienmitteilung Provisorische Zahlen Geschäftsjahr 2018	
24. April 2019 07.00 Uhr	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2018 1. Quartal 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018
24. April 2019 09.30 Uhr	Medienkonferenz Geschäftsjahr 2018 1. Quartal 2019	Widder Hotel, Rennweg 7, Zürich
24. April 2019 11.30 Uhr	Finanzanalystenkonferenz Geschäftsjahr 2018 1. Quartal 2019	Widder Hotel, Rennweg 7, Zürich
17. Mai 2019 15.00 Uhr	Generalversammlung	Hotel acrona LIVING, Schaffhausen
15. August 2019 07.00 Uhr	Medienmitteilung Halbjahresresultate 2019	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2019
29. Oktober 2019 07.00 Uhr	Medienmitteilung 3. Quartal 2019	

Weitere Auskünfte

Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Impressum

Redaktion

Ruoss Markus
Corporate Communications
CH-8808 Pfäffikon

Konzept, Design,

Beratung und Realisation

PETRANIX
Corporate and Financial
Communications AG
CH-8134 Adliswil-Zürich
www.PETRANIX.com

Fotos

Scanderbeg Sauer Photography
iStock
Shutterstock

Druck

Neidhart+Schön Group AG
CH-8037 Zürich

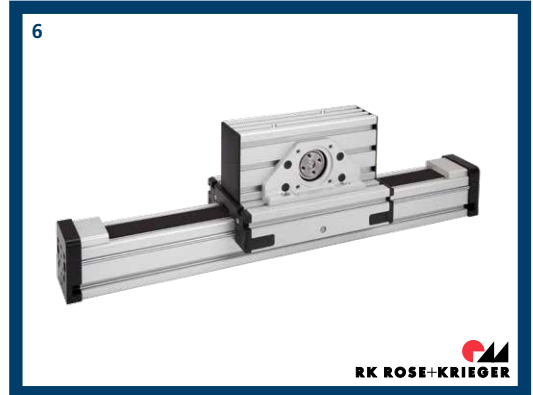
STARKE MARKEN

STARKE MARKEN

Gehäusetechnik



Mechanische Komponenten





Die meisten Phoenix Mecano Produkte gelangen in einer Vielzahl von Märkten und Endprodukten zum Einsatz und die Aufzählungen sind nicht abschliessend:

- 1 Bocube Alu Gehäuse für:
 - Datenlogger
 - Anlagensteuerungen
 - (Industrielle) Messgeräte
 - Bedienterminals
- 2 Eingabesystem für:
 - Apparatebau und Anlagentechnik
 - Maschinenbau
 - Medizintechnik
 - Mess- und Regeltechnik
 - Transport- und Verkehrswesen
 - Baumaschinen



- 3 Ex d Gehäuse mit druckfester Kapselung für:
 - Prozessindustrie
 - Mess- und Regeltechnik
- 4 DUOMAT 9 Doppelantrieb mit integrierter Synchronsteuerung für:
 - Pflegebetten
 - Klinikbetten



- 5 Hubsäule
 - Höhenverstellbare Schreibtische
- 6 Vertikal- oder Auslegerachse für Handlingsysteme
 - Verpackungsmaschinen
 - Werkzeugmaschinen
- 7 Hochfrequenz-Federkontakt (Mini-Fakra) für Automotive-Bereich:
 - Autonomes Fahren
 - Fahrer-Assistenz-Systeme
 - Infotainment-Systeme
- 8 AC/-DC Stromwandler für:
 - Elektromobilität
 - Differenzstromerfassung
 - Oberwellenüberwachung
- 9 MARATON Mehrkanal-Stromversorgung für Bereiche mit radioaktiver Strahlung und hohen magnetischen Feldern

